

DEPESCHE



Das Magazin für Mitglieder von **Old Tablers Deutschland**



**Freunde helfen! Konvoi
nimmt Fahrt auf.
Fast jeden zweiten Monat
Hilfstransporte nach
Osteuropa**

Historisches HYM Erstmals zusammen mit den Ladies

Seite 5

Tabler Stiftung
Seite 18

Charter und Gründung
Seite 20

AGM in Belgien
Seite 24





Warum DU jetzt Dein Ticket für Wetzlar brauchst:

- **Wetzlar - Dein All-Weekend-Ticket für 149.- Euro. Inklusive aller Getränke und Speisen***
- **Wetzlar - bekannter Ausrichter des RT AGM 2018****
- **Wetzlar - mitten in Deutschland. National und international schnell erreichbar per Flieger, Bahn und Auto.**
- **Wetzlar - Locations mit einem coolen Mix aus entspannter Party am Strand und festlicher Gala.**
- **Wetzlar - eine Reise wert, fand auch schon Goethe gut.**
- **Wetzlar - endlich wieder feiern nach zwei Jahren Pause.**

* **Wetzlar - inkl. alle Getränke außer Spirituosen und Cocktails bis 2 Uhr nachts !!**

** **Wetzlar - 2022 weltweit erstes AGM mit Warmbierstand 😊**

Lebbe geht weider ...

united side by side

Gentlemen,

ein sehr besonderes und aufregendes Jahr liegt hinter uns. Es sind gerade die Herausforderungen, an denen wir erkennen, wie stabil und leistungsfähig unsere Clubs sind. In diesem Jahr haben wir bewiesen, dass wir trotz Lock-downs gemeinsam zusammen stehen können und den Kontakt und persönlichen Austausch trotz Social Distancing gehalten haben.

Den Zusammenhalt aller vier Assoziationen haben wir eindrucksvoll mit unseren gemeinsamen Aktivitäten bei einer der größten Katastrophen der jüngeren deutschen Geschichte eindrucksvoll gezeigt. Innerhalb kürzester Zeit wurde nahezu eine halbe Million Euro für die unterschiedlichsten Projekte gesammelt, zahllose Familien unterstützt und die Helferwerkstatt aus dem Boden gestampft. Das alles side by side.

Dass auch bei OT gefeiert werden kann, durfte ich in Neumünster ebenso erleben. Auch wenn vielleicht RTler die Halle abgeschlossen haben, so konnten wir doch gemeinsam ein wunderschönes Event verbringen und auf das bisher Erreichte anstoßen.

Vor uns steht auch in diesem Jahr wieder das Aushängeschild unserer Assoziationen: der Weihnachtspäckchenkonvoi. In diesem Jahr werden wieder weit über 150.000 Päckchen – Seite an Seite auf LKW verladen – ihren Weg nach Osteuropa finden und ein Funkeln in Kinderaugen zaubern.

Mit dem aktuellen NSP ermöglichen wir den Tischen in diesem Jahr, eine tolle Basis für den Service aufzustellen, da wo er hingehört: an die Tische. Durch den Verkauf von Gastronomiequartett-Spielen können unsere Tische je nach Auflage fünfstellige Erlöse erzielen und so ihre Herzensprojekte unterstützen. Die Erstellung der Quartette fördert ganz nebenbei auch den Fellowship an den Tischen, denn was gibt es schöneres als Gastronomen zu besuchen? Vielleicht habt auch Ihr Oldies Lust den ein oder anderen Tisch auf den Akquisitionstouren zu begleiten? Sieht doch alles super aus?

Nicht ganz! Leider stagnieren unsere Mitgliederzahlen bei RT seit der Pandemie. Wir schauen zwar mit Zuversicht auf die erste Charter seit Jahren in 2022 in Lippe, jedoch müssen wir unsere Mitgliederzahlen dringend wieder ansteigen lassen. Dies wird in absehbarer Zeit auch alle Oldies betreffen, denn ohne starken RT kein starker OT. Haltet Ausschau in Eurem Umfeld, ob Ihr den nächsten Tabler kennenlernt und empfiehlt ihn an den Tischen! Gerne könnt Ihr hierfür auch unseren Aspirantenmanager auf der RTD-Website nutzen.

Nun wünsche ich Euch allen eine schöne Weihnachtszeit und hoffe, dass wir bald wieder gemeinsam Zusammensitzen können und mit den von Euch geworbenen Tablern auf ein herausforderndes, aber trotzdem tolles Jahr mit vielen Gänsehautmomenten zurückschauen können!

Yours in Tabling,
Karlkristian



Karlkristian Dischinger
RT 25 Freiburg
RTD-Präsident
2021/2022



Johannes Goossens
OTD-Vizepräsident
OT 158 Kalkar



Manfred Willms
OTD-Pastpräsident
OT 67 Neumünster



Clemens M.
Christmann
OTD-Schatzmeister
OT 151 Wiesbaden



Arne Hansen
OTD-Sekretär
OT 115 Schleswig



Stefan Wark
OTD-IRO
OT 165 Rheingau



Achim Simon
OTD-IRO
OT 177 Bad Kreuznach

editorial



Liebe Freunde,

was für eine Freude! Beim HYM in Neumünster sich mal wieder von Angesicht zu Angesicht zu treffen, ohne Maske miteinander zu plaudern, ausgelassen zu tanzen, das hat der Veranstaltung unheimlich gut getan. Die Anwesenheit der Ladies von Tangent Club Deutschland hatte zur Folge, dass sich die Herren wohlwollend zuvorkommend und galant verhielten. Und die Damen genossen das Zusammensein mit dem „anderen Geschlecht“ und sprühten vor Geistesgegenwärtigkeit und Schlagfertigkeit. Wer es erlebt hat, wünscht sich: Bitte nur noch zusammen mit den Ladies! Das HYM zeigt den Weg in die Zukunft. Four Clubs One Vision heißt die Losung und es ist nur noch eine Frage der Zeit, bis die vier befreundeten Assoziationen unter einem gemeinsamen Dach vereint werden. Wie bei der Hochwasserhilfe bereits bestens praktiziert, können wir dann gemeinsam sehr viel mehr erreichen und im Wettbewerb der Service-Clubs die Nase ganz weit vorne haben. Bei OTD und 41 International gilt es, die eigene Zukunft durch konsequente Unterstützung der Round Tabler bei der Mitgliederwerbung zu sichern.

Euer Editor

impressum

Depesche – Mitteilungsblatt von Old Tablers Deutschland
Mitglied von 41 International und Tangent Club Deutschland
Dezember 2021, Depesche 169

Herausgeber
OTD-Präsident
Robert Lerch
Brühlweg 15d
63505 Langenselbold
TM: 0176 701 79920
E-Mail:
praesident@de.41er.world

Redaktion
Chefredakteur/Editor:
Helmut Müller, OT 17 Heilbronn
(v.i.S.d.P.)

Distriktpost
Distriktpräsidenten der Distrikte

41 International
Stefan Wark,
OT 163 Rheingau
Achim Simon
OT 177 Bad Kreuznach

Anzeigenverwaltung
Karin Kreuzer, OTD-Sekretariat
Stolzestr. 47, 74074 Heilbronn
Telefon 07131 2780286
Telefax 07131 2780283
E-Mail: s-office@de.41er.world

Kern-Büro-Zeiten:
Donnerstag 9 bis 12 Uhr

Layout und Reproduktion
Helmut Müller, OT 17 Heilbronn

Druck und Versand
antsandelephants GmbH
Jörg Hofmann
Bayreuther Straße 25
95490 Mistelgau

Zuschriften, Berichte, Fotos an:
Creativ Text, Helmut Müller,
Stolzestraße 47, 74074 Heilbronn,
TP: 07131 2780287
TM: 0157 83039572
E-Mail: depesche@de.41er.world;
helmut.mueller@creativ-text.de

Fotos: Malteser (23), Erzbischof Berlin (23), Cutting Crew (26), Aurelia Scherrer (27), Live Photo Gallery (32), Abtei St. Hildegard (32), Munsjgg/Wikipedia (34), Wilfried Pohnke/Pixabay (37), Bundeswehr (41), Lacrima Beneflitz (44), Kalispera Dell/Wikipedia (48), digital_gourmet_de (Titelseite, 49), Jastrow/Wikipedia (50), Freud/Wikipedia (50), Holocaust Museum (50, 50), darknet-faq-head (52), DATA_infographic_Tor (53)

5	HIGHLIGHT Gute Laune und „körperliche Nähe“ Zwischen Innehalten und Schnelldurchlauf
10	SIDE BY SIDE Update Fluthilfe Helferwerkstatt Das Geld ist weg Fh!K nimmt Fahrt auf Brustkrebsmonat Oktober Wunschzauberbaumaktion Weihnachtspäckchenkonvoi Hey Alter Michael Ellendorff Preis
18	NATIONAL Charter OT 525 Nordenham Charter OT 80 Bad Bentheim
22	YAP
23	INTERNATIONAL Hinterm Brenner links Bier, YAP und Europa Zuhause bei Tablern
52	FORUM Glückliche Unternehmen Verschwörungstheorien: eine Antwort
3	RUBRIKEN Grußwort
4	Inhalt // Editorial // Impressum
20	Dies & Das
26	Distrikte
50	OT in Trauer
51	Ankündigungen
56	Four Clubs One Vision
62	Rückspiegel
64	Termine



GUTE LAUNE UND „KÖRPERLICHE NÄHE“

Das historisch erste gemeinsame HYM von Agora Club Tangent Deutschland und Old Tablers Deutschland in Neumünster stand unter einem guten Stern. Ladies und Tabler feierten ohne Maske heiter und ausgelassen



LCD-Pastpräsidentin Jenny Meemann bringt es bei der historisch ersten gemeinsamen Halbjahresversammlung (HYM) von Tangent Club Deutschland (TCD) und Old Tablers Deutschland in Neumünster unfreiwillig auf den Punkt: Die herzliche Nähe sei in der Pandemie nicht verloren gegangen, die „körperliche“ hole man jetzt nach. Die spontane Äußerung hat zwar die Lacher auf ihrer Seite, aber alle spüren im Herzen, was sie meint – sich mal ohne Maske zu begegnen, sich ohne Angst zu Herzen und zu „busseln“, endlich einmal wieder Freunde in die Arme zu schließen und side by side ausgelassen zu feiern.

Alle Teilnehmenden werden vor der Registrierung getestet, allen wird ein negatives Ergebnis bescheinigt. Die Neumünsteraner Oldies haben durch die konsequente Umsetzung der 3G-Regel und die Konzentration auf einen einzigen Veranstaltungsort – die Holstenhallen – für ein unbeschwertes Zusammensein gesorgt. Entsprechend prächtig ist an den drei Tagen die Stimmung.

NEUE FORM DER GESELLIGKEIT

Auch wenn das Welcome wegen der Testung später als sonst beginnt, der Fröhlichkeit und der offenen Herzlichkeit tut es keinen Abbruch. Nordisch-Deftiges stillt den Hun-

ger, an den Stehtischen bilden sich Trauben mit Ladies und Tablern, bunt gemischt und immer wieder wechselnd. Kaum ertönen im Nebenraum die ersten Töne, ist die Bühne auch schon mit tanzenden Ladies bevölkert, zu denen sich auch ein paar Tabler gesellen. Was sich an diesem Abend abzeichnet, ist eine neue Form des Geselligen. Nicht mehr weitgehend Männer sind unter sich, sondern Ladies und Tabler stehen im heiteren Austausch untereinander. Es wird weniger getrunken, dafür umso mehr gelacht. Die Anwesenheit der Damen wirkt sich positiv auf das Verhalten der Herren aus, die Gespräche sind emotionaler. Das gibt ein Gefühl der Verbundenheit, das auch bei der Tagung am nächsten Tag (siehe gesonderter Bericht) zu spüren ist und am Ballabend unvermindert anhält.

POLONAISE SCHON NACH ZEHN MINUTEN

Nach dem Run aufs Bufett am Samstagabend, bei dem sich wegen der klugen Anordnung und der reichlichen Auswahl keine Schlangen bilden, kommt schon bei der ersten Tanzrunde ein Hochgefühl auf. Bereits nach zehn Minuten dreht sich die erste Polonaise durch den Raum, bis Mitternacht ist es noch lange hin. Tablern und Ladies ist die pure Freude ins Gesicht geschrieben.

Jung und Alt sind gleichermaßen entzückt, gemeinsam zu tanzen und den Rhythmen der grandiosen Band „Top-Union“ zu folgen, die es auf Anhieb versteht, den Tabler-Spirit zu treffen. Der Funke springt über und der Band macht es sichtlich Spaß, endlich mal wieder live zu spielen, einen Song nach dem anderen anzustimmen und zu begeistern. Die Tanzrunden sind ungewöhnlich lang, die Tanzpausen vergleichsweise kurz.

LORBEEREN FÜR DIE HELFER

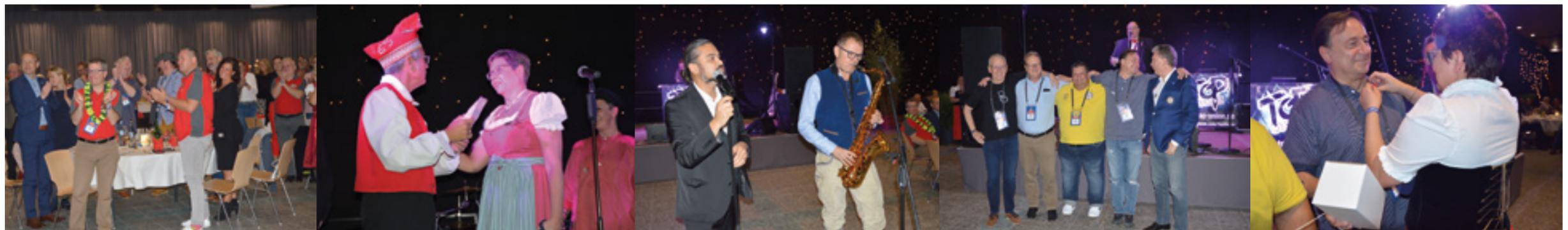
Nachdem Stadtpräsidentin Anna-Katharina Schättinger die Festgesellschaft kurz und knackig begrüßt hat und nach Begrüßung der Ehrengäste von TCD und OTD, verteilen ein gut aufgelegter OTD-Präsident Robert Lerch, eine aufgeweckte Tangent-Präsidentin Kirsten Malle und der Präsident von OT 67 Neumünster Andreas Kuhn Lorbeeren. Zuerst bedankt sich Kirsten Malle bei Ulrike Engler für die Online-Sessions der Ladies. Dann bedanken sich Robert und Kirsten beim ausrichtenden Tisch, den Ladies und Tabler von OT 67 Neumünster, für die hervorragende Organisation des HYM unter erschwerten Corona-Bedingungen. Von beiden erhält auch TCD-Pastpräsidentin Karen von Koschitzky Dankbezeugungen für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Bei Karin Kreuzer vom OTD-Sekretariat bedankt sich Robert Lerch persönlich für ihre Arbeit bei den Vorbereitungen des HYM. TCD-PR-Lady Sandra Eilers hat das Vergnügen, OTD-Pastpräsident Norbert Frei mit dem nach ihm benannten „#Norbert des Jahres“ auszuzeichnen. Die Ehrung bekam er, weil er die Aktivitäten der Ladies in den Sozialen Medien sehr intensiv verfolgt und geliket hat.



DREI NEUE EHRENMITGLIEDER

Nach einer zweiten Tanzrunde werden die ausscheidenden Distriktpräsidenten Rudi Reske (D8), Andreas Spieker (D6), Simon Bolta (D9), Peter Skiba (D3) und Michael Selzer (D11) mit dem Bronzepin von OTD ausgezeichnet und von den Teilnehmenden mit standing ovations bedacht – und üben sich schon mal für die nächsten Ehrenbezeugungen ein: Ein sonst nicht auf den Mund gefallener Rolf Scheifele, langjähriger IRO und kurzzeitiger OTD-Vizepräsident, der dieses Amt in einer prekären Lage spontan übernommen hat, ist sprachlos, als ihn Robert Lerch für seine Verdienste für OTD ehrt. Sichtlich gerührt sind Hadding Panier, langjähriger YAP-Convenor von OTD und Geschäftsführer des YAP-FAMEX-Vereins, und Tommy Führer, der „Mr. Service-Tabler“ und Ehrenmitglied von RTD, als sie von Robert Lerch mit der Ehrenmitgliedschaft bei OTD bedacht werden (in Abwesenheit auch 41 International Pastpräsident Engelbert Friedsam). Tommy und Hadding betonen, dass dies nicht ohne die Unterstützung zahlreicher Tabler und Ladies möglich gewesen sei.



QUANTENSPRUNG IN DER ERLEBNISQUALITÄT

Leider muss die Band um 1 Uhr Schluss machen, Ladies und Tabler gehen zufrieden und beseelt in ihre Hotels, wo es das eine oder andere „Nachglühen“ gibt. Einige der weit angereisten können das Farewell nicht mehr besuchen, der durchaus noch stattliche Rest lässt gemeinsam mit den Neumünsterändern die vergangenen Stunden nachglimmen. Das erste gemeinsame Halbjahresmeeting von TCD und OTD – darin ist man sich einig – war ein Quantensprung in der Erlebnisqualität. So ungezwungen, so emotional war schon lange kein HYM mehr.



Helmut Müller

ZWISCHEN INNEHALTEN UND SCHNELLDURCHLAUF

Die erstmals gemeinsam mit Tangent Club Deutschland abgehaltene Delegiertenversammlung von OTD hat alles, was eine Delegiertenversammlung haben muss: Esprit, Werthaftigkeit, Offenheit und konzentriertes Arbeiten. TCD-Präsidentin **Kirsten Malle**, TCD-Vizepräsidentin **Eva Fink**, OTD-Präsident **Robert Lerch** und OTD-Vizepräsident **Johannes Goossens** heißen gemeinsam die Delegierten beider Clubs herzlich Willkommen. Nachdem Robert Lerch in der Tradition von TCD die „Kerze der Freundschaft“ entzündet hat, gibt TCD-Ehrentangente Herbert Kaiser von OT 525 Nordenham augenzwinkernd ein Gedicht zum Thema Ehrenamt zum Besten. Anschließend lesen Johannes Goossens und Eva Fink wechselseitig die Aims and Objects von TCD und OTD vor.

Es schließen sich die Grußworte von LCD-Präsidentin **Jenny Meemann**, RTD-Präsident **Karlkristian Dischinger**, ACI-Vizepräsidentin **Mihaela Cracana**, Präsidentin Tangent Club Dänemark **Kirsten Rasmussen** und TCI Treasurer **Elly Nissen** an. Vize-Präsident 41 International **Tom Albrigsten** und **Povl Aalund**, Vizepräsident von Ex-Tablern Dänemark, überbringen die besten Grüße ihrer Assoziationen.

Sascha Mummenhoff und **Sandra Eilers** informieren die Ladies und Tabler über die Arbeit der **Aktiven Hilfe (AH)**. Zwischen Februar und Oktober 2021 hat die AH 65 Vorträge bei Tischen von OT, RT, LC und TC gehalten, seit Januar 2021 sind bei der AH 75 Anfragen eingegangen und innerhalb eines Jahres hat sich die Zahl der Ratgeber:innen von 220 auf 330 erhöht. Diese stammen vor allem von RT und LC. Die AH hat sich für die Ladies geöffnet. Sie nennt sich jetzt offiziell „Aktive Hilfe der Tabler und Ladies Deutschlands“.

Sabine Zange von TC 47 Mölln und **André Hennig** von OT 108 Koblenz berichten in sehr bewegenden Worten über die **Hochwasserhilfe** im Ahrtal und die **Helferwerkstatt** in Walporzheim. Für Sabine Zange ist das Ahrtal so etwas wie eine zwei-

te Heimat geworden. Die Helferwerkstatt wird voraussichtlich bis Mai 2022 vor Ort benötigt und bildet zusammen mit dem Baustoffzelt Kaiser und dem Containerdorf WilhelmsHAFEN den zentralen Anlaufpunkt für betroffene Anwohner und Helfer aus dem gesamten Ahrtal. Es werden weiterhin Ersatzteile benötigt (Ersatzteile für 28.000 Euro wurden bereits verbaut) und nach wie vor ist finanzielle Unterstützung gefordert. Sabine und André fordern auf, die Aufbauarbeit im Ahrtal weiter zu unterstützen, „gerade in der Winterzeit. Ziel muss es sein, dass wir die Arbeit am Laufen halten“, sagen sie. Infos gibt es auf Facebook unter <https://www.facebook.com/pg/Helfer.Werkstatt.Walporzheim>

Damit endet die gemeinsame Sitzung der Old Tablers und der Ladies, die sich in einen anderen Konferenzraum zurückziehen.

Die Versammlung von OTD beginnt mit der Vorstellung der Ziele von **Tom Albrigsten** in seinem Präsidentenjahr bei 41 International, und er macht zugleich Werbung für das AGM von **41 International** in Bergen (Norwegen) 2022. In seiner Ansprache weist er darauf hin, dass 41 die Heimat aller Ex-Round-Tabler sei und die 41-Clubs den Round Tablern einen Mehrwert durch gemeinsame Aktivitäten bieten müssten. Daher gelte es, die Kontakte zwischen den Clubs zu pflegen, Freundschaftsbände aufrechtzuerhalten, gemeinsame Serviceziele anzugehen, Arbeitsbeziehungen zu initiieren und sich untereinander zu vernetzen. Sein Präsidentenjahr will er deshalb auf sechs Säulen aufbauen: 1. Strategische Allianzen zwischen Round Table-Tischen und 41 Clubs, 2. Expansion, 3. Weiterentwicklung von Veranstaltungen, 4. Vernetzung von Interessengruppen und Initiierung von Serviceprojekten über die nationalen Grenzen hinaus sowie 5. Technische Verbesserung und 6. Optimierung der Kommunikation.

Povl Aalund, Vizepräsident von Ex-Tablern Dänemark, wirbt anschließend auf unter-

haltsame Weise in Deutsch für das HYM von 41 International 2022 in Odense.

Versammlungsleiter **Carsten Conrad** ruft danach zum **Ehrengedenken** von zehn Tablern auf, die in den vergangenen Monaten gestorben sind. Auf die Feststellung der Tagesordnung und Genehmigung des Protokolls des Online-AGMs 2021 folgen die **Kurzberichte** der Präsidiumsmitglieder und der IROs. Im Schnelldurchgang erfahren die Delegierten von der Arbeit des Präsidenten **Robert Lerch**, Vizepräsidenten **Johannes Goossens**, Sekretärs **Arne Hansen**, Pastpräsidenten **Manfred Willms**, Schatzmeisters **Clemens M. Christmann** sowie der beiden International Relationship Officers **Stefan Wark** und **Achim Simon**. Die wichtigsten Infos: Das Präsidium tagt 14-täglich via Zoom, Distriktversammlungen, Chartern und Tischjubiläen werden soweit möglich von einem Präsidiumsmitglied besucht, die IROs haben die ersten Gelegenheiten genutzt und an internationalen AGMs teilgenommen und die Kasse von OTD ist in einem stabilen Zustand. Schatzmeister Clemens M. Christmann versteht es geschickt, mit Verweis auf die Finanzordnung noch ausstehende Mitgliederbeiträge positiv zu bewerten. Präsident Robert Lerch hebt hervor, dass ihm in seinem Amtsjahr die **Werte von OTD** wichtig seien und gibt zu bedenken: „Wir geben nur den Rahmen, das Leben findet an den Tischen statt.“ Die Kurzberichte fallen so überzeugend aus, dass es keine Fragen gibt.

Es folgen die Berichte des Beirats, der Referenten und Beauftragten. Depeschenredakteur **Helmut Müller** weist auf die Bedeutung der Sozialen Medien für die Depesche hin und in seiner Eigenschaft als Archivar teilt er mit, dass er von Rosemarie Oswald einen Großteil des OTD-Nachlasses von Pastpräsident Ulver Oswald mit wertvollen Devotionalien und Bildbeständen erhalten habe. Webmaster **Fabian Engler** kündigt für den Winter weitere Support-Veranstaltungen zur OTD.WORLD zusammen mit **Karin Kreuzer** vom OTD-Sekretariat an. Diese holt in ihrer Ansprache den Dank an Manfred Willms für sein Amtsjahr nach und deckt ihn mit Schirm und



HYM-Tagung erstmals zusammen mit den Ladies von Tangent Club Deutschland

Melone ein, „Charme hast du selbst“. **Stefan Strobl** gibt Einblicke in den Devoshop, **Rudi Reske** und **David Lüdeke** berichten über die neue Zusammensetzung von Vorstand und Beirat der Tabler Stiftung. Die Stiftung sei gut vernetzt und habe bei der **Hochwasserhilfe** ihr großes side-by-side-Potenzial bewiesen. Aktuell habe sich ein „Gremium Hochwasserhilfe“ gebildet. Bis zum 3. November seien für die Hochwasserhilfe 478.000 Euro bei der Stiftung eingegangen, 476.000 Euro wurden bereits an 88 Antragsteller verteilt. Die Anträge werden von Paten:innen der vier Clubs begleitet. Es besteht weiterhin Bedarf.

WPK-Geschäftsführer **Michael Grethe** berichtet kurz über den Stand des **Weihnachtspäckchenkonvois**. Wegen der angespannten Corona-Situation in Rumänien, Moldawien, Bulgarien und der Ukraine werden auch diesmal keine Helfer mitfahren. Weiterhin gibt es Probleme vor Ort, die Päckchen zu verteilen. Ursprünglich sollten nicht mehr als 140.000 Päckchen verschickt werden. Der Ansturm ist aber so groß, dass die Werbung für den Konvoi gestoppt werden musste. Dennoch ist zu befürchten, dass der bisherige Rekord von über 176.000 Päckchen überschritten wird und die Päckchen dann nicht verteilt werden könne. Ein Lkw wird nach Albanien fahren.

Anschließend fasst Tommy Führer die Leistungen des **Freunde helfen! Konvois** zusammen. Danach haben in diesem Jahr 35 Lkw rund 207 Tonnen Hilfsgüter nach Moldawien, Rumänien und in die Ukraine gebracht. Seit Gründung des „Sommerkonvois“ im Jahr 2010 sind Hilfsgüter im Wert von 1,28 Millionen Euro ausgeliefert worden. „Wir brauchen weiter Spenden, um Sprit, Maut,

Lkw bezahlen zu können“, so Tommy.

YAP-Convenor **Matthias Hardinghaus** gibt bekannt, dass jetzt auch LCD Teil der YAP-Mission ist und bei einem digitalen YAP-Tag sich 14 Landesassoziationen ausgetauscht haben. Beim YAP-Convenortreffen am 13.11. werde das Programm 2022 besprochen. Danach wird es kurz spannend bei der Abstimmung über zwei **Anträge**: Antrag eins kommt von OT 113 Schleswig, in dem die **Ziele von OTD** der Leitgedanke zu „wir sind Tabler Side-by-Side“ erweitert werden soll. Begründung: „Wir leben bereits, was wir noch nicht in Worte gefasst haben“. Die Delegierten sprechen sich einstimmig für den Beitrag aus.

Antrag zwei kommt von OT 237 Pforzheim, stellvertretend für den Beirat von OTD, vortragen von Tobias Volle. Dabei geht es um eine **Änderung der Finanzordnung**. Danach soll das Präsidium ermächtigt werden, vorhandene, freie Mittel in Höhe von 30.000 Euro pro Amtsjahr für unvorhergesehene Notsituationen aufzuwenden. Der Antrag entstand vor dem Hintergrund der Hochwasserkatastrophe im Ahrtal. Dieser Antrag wird kontrovers aus rechtlicher, finanzieller und moralischer Sicht diskutiert. OTD Schatzmeister Clemens M. Christmann bittet um die Änderung von „Präsidialjahr“ in „Geschäftsjahr“ und den Wegfall des Bezugs zu den Aims & Objects von OTD.

Nach der Vorstellung des Nationalen Serviceprojekts **„Gastronomie-Quartett“** zieht „Lottofee“ Karin Kreuzer aus den Distrikten mit den geraden Zahlen die **Travel-Bingo**-Gewinner. Zugelost wurden: D4 AGM Dänemark in Lolland, D8 41 International AGM in Norwegen (Bergen), D2 AGM Marokko in

Casablanca, D12 AGM Belgien in Liege, D6 AGM Schweiz in Sarnen und D10 AGM Malta. Danach wird es geradezu feierlich. Robert Lerch gibt bekannt, dass OTD nach langer Zeit wieder eine alte Tradition aufgreift, und verdiente Mitglieder von OTD zu Ehrenmitgliedern ernennen will. Im Namen des OTD-Präsidiums schlägt Robert nach Vorschlägen von Old Tablern und Tischen in den vergangenen Jahren **Engelbert Friedsam**, **Hadding Panier** und **Tommy Führer** dem Gremium vor und verliest die Begründung für jeden einzelnen. Das Plenum spricht sich einstimmig für die **Ehrenmitgliedschaft** von allen dreien aus. Engelbert Friedsam, der nicht anwesend ist, informiert Robert telefonisch, Tommy Führer und Hadding Panier werden im Rahmen des Galaabends geehrt. Uli Bähringer, Präsident von OT 86 Wetzlar, ruft zur Registration für das **AGM 2022** auf, Präsident Robert Lerch schaltet symbolisch den Link zur Anmeldung frei. Schon nach wenigen Stunden ist der „Early Bird“-Preis vergriffen. Ebenso geht es OT 227 Pforzheim nach der Vorstellung des **HYM 2022** in der Goldstadt, vorgestellt von Tobias Volle, deren Registration zwei Stunden später online geht. DP D6 Eberhard Hagner wirbt locker und launig für das **AGM 2023** in Aachen, Arno Reuter mit humorvollen Anspielungen auf Wetzlar und Pforzheim für das **HYM 2023** in Bad Nauheim.

Fast pünktlich gegen 13.20 Uhr beendet Robert die Tagung. Die Ladies und Tabler genießen im Anschluss Wiener Würstchen, sowie Kartoffel- und Erbsensuppe.

Helmut Müller
Editor

UPDATE FLUTHILFE



So abstrakt, wie Zahlen manchmal sind – sie können doch auf einzigartigem Weg zeigen, wie viel Herzblut, welche Aktionen, Initiativen, Ideen und Einsatz dahinter stecken. Die Mitglieder unserer Organisationen sind von Anfang an in den vom Hochwasser betroffenen Gebieten im Einsatz – und unzählige Unterstützer haben an

unser Spendenkonto gespendet. Inzwischen stehen **478.000 Euro** (Stand 03.11.2021) zur Verfügung, um betroffenen Personen und Einrichtungen wie Kindergärten etc. zu unterstützen. Und diese

Zahl zeigt noch nicht einmal das ganze Ausmaß unserer Hilfe. Zu den Geldspenden gesellen sich (Stand 13.11.2021):

- 220 freiwillige Helfer LC/RT/TC/OT vor Ort seit Beginn der Katastrophe
- unzählige ehrenamtliche Arbeitsstunden
- 20 gespendete Wohncontainer
- 5 LKW-Ladungen Baumaterial
- 25 Bagger und Lader im Einsatz
- 50 Bautrockner im Einsatz
- 1 Helferwerkstatt in Walporzheim
- 3 Schulen, ausgestattet mit neuen Möbeln
- 2 Trupps mit Fachleuten wie Elektriker, Maler und Zimmermänner
- 88 bewilligte Spendenanträge

Aber vergesst nicht, auch weiterhin zu spenden! Der Bedarf ist weiterhin da. Kommt mit konkreten Anträgen auf uns zu, damit wir weiter unbürokratisch helfen können. Vielen Dank Euch allen! Ihr seid großartig und die Menschen dort in den Gebieten sind uns so unendlich dankbar!

FLUTHILFE IM AHR TAL – MEHR GEHT NICHT!

Hut ab vor dem, was Sabine Zange vom TC 47 Mölln seit Wochen gemeinsam mit André Hennig vom OT 108 Koblenz im #Ahrtal leistet. Zuerst wollte Sabine nur eine Woche in der Helfer-Werkstatt Walporzheim unterstützen, dann verbrachte sie ihren Jahresurlaub dort und seitdem jedes Wochenende. In der Werkstatt werden mit Hilfe von Spenden Verbrennungsmotoren repariert – vom Traktor bis zum Rasenmäher repariert. Sabine – als Lady in Red – hat die Orga und das Büro gut im Griff und steht auch als ZuhörerIn gerne zur Verfügung. Sabine kümmert sich um die Bestellung von Ersatzteilen, die aus Spenden finanziert werden. Auch die Schrauber und Schweißer stellen ihr fachliches Können ehrenamtlich zur Verfügung. Inzwischen hat Sabine ein Büro dort und schläft in einem der Container. Die Tabler vor Ort kümmern sich beispielsweise ums Grillen, so dass nach Feierabend meist ein geselliges Beisammensein stattfindet.

Wer dieses tolle Projekt mit einer Spende unterstützen möchte, kann dies gerne machen:

Förderverein RT 108 Koblenz e.V. DE 74570501200048005707

Chapeau, Sabine! Nicht nur, dass du das neben deinem normalen Berufs- und Familienleben schaffst, sondern auch an jedem Wochenende etwa 500 Kilometer pro Strecke fährst, um vor Ort zu unterstützen (siehe Beitrag auf der gegenüberliegenden Seite). Die Helfer-Werkstatt in Walporzheim wird noch bis zum Frühling 2022 ihre Tore geöffnet haben.

Die Hilfe für das Ahrtal ist längst noch nicht abgeschlossen, die Schäden sind bei Weitem nicht behoben. Es fehlt an allem, an Baumaterial, an Maschinen und Geräten, an Lebensmitteln, bis hin zu Kinderkleidung.

HELPER WERKSTATT WALPORZHEIM



Wir danken dem OTD-Devo-Shop-Keeper Stefan Strobl für die tolle Überraschung mit dem Helferwerkstatt-Pin. Wir werden ihn mit Stolz tragen und gegen Spenden für die Helferwerkstatt von RT 108 Koblenz verteilen.

Noch nie waren RTD, LCD, OTD und TCD so häufig und bundesweit in den Medien. Regionale und überregionale Printmedien, Radio und Fernsehen sowohl der öffentlich-rechtlichen als auch der privaten Sendeanstalten geben sich in der Helferwerkstatt die Klinke in die Hand und berichten bundesweit über die Arbeit vor Ort und das Engagement der vier Clubs – eine phänomenale Medienresonanz.



DAS GELD IST WEG!

Und das ist auch gut so. Für die Hochwasserhilfe wurden durch unsere vier Clubs bereits über 478.000 Euro gesammelt! Eine enorme Summe, die inzwischen etlichen Betroffenen, die über Paten einen Antrag gestellt haben, zugutegekommen ist. Über die Anträge entscheidet ein Gremium mit je zwei Vertreter:innen pro Club. Alles läuft also wie es nicht besser laufen könnte.

Auch ich habe zwei Anträge als Patin gestellt: Als Mensch, der in Brake am Deich mit den Geschichten von Sturmflut, der immer wieder überfluteten Kaje und dem jährlich unter Wasser stehenden Keller meiner Großeltern aufgewachsen ist, verband ich Hochwasser immer eher mit Norddeutschland. Natürlich habe ich auch in den letzten Jahren die Hochwasserkatastrophen in Passau, an der Elbe und am Rhein verfolgt, aber was jetzt im Ahrtal passiert ist, übertrifft all das, was ich in Deutschland für möglich gehalten hatte. Noch betroffener war ich, als ich hörte, dass ehemalige Nachbarn aus Brake zu ihrem Sohn ins Ahrtal gezogen sind und jetzt „alles verloren hatten“. Über Verwandte bekam ich eine Mobilnummer, um Kontakt zu Familie T. aufzunehmen. Es ist schon merkwürdig, mit Menschen zu sprechen, die man zuletzt als Grundschulkind gesehen hat und dann die Schilderung von einer Nacht zu hören, in der sie fast ums Leben gekommen wären und letztlich allen Besitz, alle Haushaltsgegenstände, aber auch Fotos und Erinnerungsstücke, verloren haben.

Tagsüber war die Lage vor Ort noch relativ entspannt und auch ein Anruf bei der Feuerwehr ließ darauf schließen, dass eher andere Orte betroffen seien. Nachts wachte Herr T. Auf und sah, dass das Wasser schon außen bis an die Fensterbank heranreichte. Er weckte seine Frau und die oben im Haus lebenden Kinder und Enkel. Gemeinsam mit zwei Therapiehunden versuchten sie sich mit ihren Autos in Sicherheit zu bringen, mussten jedoch die Autos verlassen, als diese zu schwimmen begannen. Die zwei Familien sind froh mit dem Leben davon gekommen zu sein.

Mir schossen beim Hören dieser Erlebnisse immer wieder die Tränen in die Augen und auch jetzt berührt es mich sehr. Derzeit wohnen die zwei Familien in einer Notunterkunft und hoffen, dass zumindest die Familie des Sohnes in einigen Monaten ins Obergeschoss des Mehrgenerationenhauses zurückkehren kann. Dort stand das Wasser nur etwa 50 cm hoch – Fußböden und Möbel im Erdgeschoss sind völlig unbrauchbar. Bei meinen ehemaligen Nachbarn wird es länger dauern, da die Schäden im Erdgeschoss viel größer sind und dort der Putz von den Wänden entfernt und erneuert werden muss. Auch der Garten mit Spielgeräten und Co. ist ein Bild der Verwüstung. Ich war sehr froh, dass ich über die Stiftung Round Table Deutschland als Patin finanzielle Unterstützung vermitteln konnte, die beiden Familien sehr schnell und unbürokratisch gewährt wurde. Die Familien sind so dankbar für die jeweils gewährten 5.000 Euro und freuen sich, dass unsere vier Clubs so tatkräftig helfen. Durch meine Patenschaft stelle ich sicher, dass das Geld auch bei Betroffenen ankommt und ich bleibe weiter in Kontakt um ggf. zu einem späteren Zeitpunkt mit Sachspenden oder in anderer Form helfen zu können.

Derzeit liegen mehr Anträge vor als noch Spenden vorhanden sind; es sind bereits etliche Anträge bewilligt und Spenden in Höhe von 476.000 Euro an Betroffene verteilt.

Sabine Zange
TC 47 Mölln



SPENDENKONTO

Wer unterstützen möchte, kann dies gerne machen über die
Stiftung Round Table Deutschland
DE20 550 205 0000 0000 1954
Verwendungszweck „Hochwasserhilfe“

FH!K NIMMT FAHRT AUF

HUSUM FÜHLT SICH FRÖHLICH

Konvoi kennt kein Wochenende. Deswegen waren wir wieder im Einsatz und durften wertvolle Spenden von Uhren & Optik Sievers aus Husum entgegennehmen! Unser Dank gilt Stephan Sievers, der so aufmerksam war die funktionalen medizinischen Geräte nicht zu entsorgen, sondern nachhaltig den Menschen zu überlassen, die noch eine sehr lange Zeit davon Gebrauch machen können! Jede Spende zählt, denn jedes einzelne Gerät trägt dazu bei, dass sich die medizinische Versorgung in den Zielländern verbessert und somit die Lebensqualität und teilweise auch Lebensdauer der Menschen! Wir hoffen auch bei anderen zukünftigen Supportern den Blick für das Projekt „schärfen“ zu können!



UNSER NETZWERK FUNKTIONIERT – HELFER IM EILTEMPO ANGEHEUERT



Wer einigermaßen konvoierfahren ist weiß auch, dass man mit allem rechnen und schnell Lösungen finden muss. Feuerwehr spielen eben. Dass für eine Beladung eines LKW aber eine dreiviertel Stunde vor dem geplanten Termin um 9 Uhr die Hälfte der Helfer absagen – am Dienstagmorgen und unter Pandemiebedingungen – ist eine Nummer für sich, trotz der nachvollziehbaren Gründe. Das Einzige, was da hilft, ist telefonieren, auf Rückrufe warten und hoffen. Dass nicht alle „Hurra!“ gerufen haben ist ja wohl klar, aber ein junger Tabler konnte sich den Vormittag kurzfristig freiräumen und eine junge Lady hatte die Möglichkeit, mit ein paar starken Männern auszuhelfen. Hilfreich war auch, dass der Fahrer nicht sofort die richtige Position gefunden hatte, so ist es kaum jemand aufgefallen, dass wir am Anfang nur zu zweit waren.

Zwei Wochen später geplant war das Gleiche nochmal. Wir dachten, dass es kaum noch blöder kommen kann. Und es kam dümmter: Der LKW, der hätte kommen sollen, hat am Vorabend abgesagt. Also wieder: Telefonieren oder zumindest den Helfern, die zugesagt hatten, aufs Band sprechen, dass die Aktion verlegt wurde, was theoretisch viel einfacher ist, als innerhalb von 45 Minuten Helfer zu bekommen. Das Problem war nun: Wir hatten Betten, einen Laster und keinen einzigen Helfer, auch, weil Corona direkt zugeschlagen hatte. Ein Laster, der zwei Tage später kommt, ist eigentlich ganz positiv zu sehen, denn das sind zwei Tage zum Telefonieren, Whatsapp-Nachrichten zu schicken, auf Rückmeldungen zu warten und zu hoffen. Eine willkommene Abwechslung in der der coronabedingten Zeit der „Absonderung“. In so einer Situation lernt man sehr schnell sehr viele Leute kennen, teilweise wurde noch am Vorabend bei Tischabenden im näheren und weiteren Umfeld die Möglichkeit geprüft, Helfer zu schicken. Dieses Organisieren hat noch weit in den nächsten Tag gedauert, bis dann doch endlich eine ausreichende Zahl an Freiwilligen zugesagt hatte, darunter auch wieder die Lady mit den starken Männern von vor zwei Wochen. Alles nochmal gut gegangen, auch wenn das ein Nervenkitzel ist, den man nicht wirklich braucht. Mit diesen zwei LKW haben wir an diesen beiden Terminen insgesamt 50 Betten samt Matratzen von Bad Rappenau nach Lviv in der Ukraine bringen können, dazu noch jeweils sechs Paletten Verbrauchsmaterial. Zum Gelingen beigetragen haben: RT Schwetzingen, OT Mannheim, RT Heilbronn, RT Mosbach, RT Karlsruhe und LC Heidelberg. Danke Euch, und danke auch an all jene, die mit einem offenen Ohr nach Lösungen gesucht haben. Auch wenn es echt eng war: Wir können stolz auf unser Netzwerk sein!

Christian Roth, FH!K

Wer einigermaßen konvoierfahren ist weiß auch, dass man mit allem rechnen und schnell Lösungen finden muss. Feuerwehr spielen eben. Dass für eine Beladung eines LKW aber eine dreiviertel Stunde vor dem geplanten Termin um 9 Uhr die Hälfte der Helfer absagen – am Dienstagmorgen und unter Pandemiebedingungen – ist eine Nummer für sich, trotz der nachvollziehbaren Gründe. Das Einzige, was da hilft, ist telefonieren, auf Rückrufe warten und hoffen. Dass nicht alle „Hurra!“ gerufen haben ist ja wohl klar, aber ein

BRUSTKREBSMONAT OKTOBER



Die Tangent-Ladies haben im Oktober auf den Online-Kanälen auf Brustkrebsvorsorge aufmerksam gemacht und auf [@pinkribbon.deutschland](https://www.pinkribbon.deutschland.de) hingewiesen, wo Infos zur Prävention zu finden sind, aber auch Kontakte zu Selbsthilfegruppen und viele Aktionen, die das Thema Krebs aus der Tabuzone holen. Auf der Seite von [#pinkribbon](https://www.pinkribbon.deutschland.de) wird in einem Body Painting Video gezeigt, wie ein Selbstcheck geht.

WUNSCHZAUBERBAUMAKTION DER LADIES

Liebe Präsident:innen, noch immer gehen uns die Bilder und Schicksale im Zusammenhang mit der Hochwasserkatastrophe nahe. Die Welle der Solidarität, die seit Mitte Juli auch bei uns in den Assoziationen losgerollt ist, begeistert uns dafür umso mehr. Nun ist einiges an Zeit vergangen und die Betroffenen benötigen Dinge, die wir als Helfer:innen vielleicht (noch) nicht auf dem Schirm haben. Deshalb haben wir vom Ladies' Circle und Tangent Club Deutschland die Wunschzauberbaumaktion ins Leben gerufen und werden hierbei von Round Table und Old Tablers Deutschland unterstützt.

Unsere Idee? Eine Plattform, mit der wir Betroffene und Wunscherfüller:innen zusammenbringen. Und somit individuelle Wünsche schnell und unbürokratisch zu erfüllen versuchen, um das Leben der Betroffenen wieder etwas einfacher zu machen. Wir konzentrieren uns dabei bewusst auf all das, was per Post zustellbar ist, denn um die größeren Wünsche kümmert sich ja unser Hochwassergremium. Auf der LCD-Homepage könnt Ihr sehen, wie das Ganze in der Praxis aussieht.

Wie könnt Ihr unterstützen? Damit sich die Idee des Wunschzauberbaums möglichst schnell an potenzielle Wunscherfüller:innen verteilt, benötigen wir Eure Hilfe. Es wäre toll, wenn Ihr die Infos an die Mitglieder Eurer Assoziation verteilt. Einen Textvorschlag und ein Foto für die Verbreitung über Social Media Posts heben wir bereits an die 4 PROs geschickt. Freuen würden wir uns auch über eine Verlinkung auf den Homepages, da wir uns nicht nur Tabler und Ladies als Wunscherfüller:innen vorstellen und wünschen.

Ihr habt noch Fragen? Sprecht uns gerne an! Eva vom TC 51 Mönchengladbach, Mareike vom LC 30 Nürnberg, Jeanette vom LC 2 Rheine oder Christiane vom LC 57 Köln können Euch bestimmt weiterhelfen. Danke für Eure Unterstützung.

In Freundschaft

Euer Wunschzauberbaumteam

CHARITY FUSSBALLTURNIER

Round Table 22 Heidelberg Wow – ein Scheck in Höhe von 10.000 Euro konnte im Rahmen des Charity-Fußballturniers, ausgerichtet vom Deutsche Fußballmannschaft der Spitzenköche und Restaurateure e. V., an Spieler des SG Ahrtal überreicht werden. Da die Fußballplätze im Ahrtal von der diesjährigen Flutkatastrophe ebenfalls nicht verschont wurden, kommt diese Spende für den Wiederaufbau mehr als gelegen! Wir vom Round Table 22 haben gemeinsam mit vier Spielern des SG Ahrtals an diesem fantastischen Turnier teilnehmen können.

Die Legenden Andy Brehme, Guido Buchwald, Hans Peter Briegel und Maurizio Gaudino plauderten während des Gala-Abends aus dem Nähkästchen. Sportreporter Béla Rethy sorgte währenddessen für den ein oder anderen Lacher!

Ein großes Dankeschön geht an Martin Scharff von den Heidelberger Schloss Restaurants und Events, der uns die Teilnahme ermöglicht hat! Vor allem danke auch für die exzellente Bewirtung durch ihn und sein Team!

P.S. Lieber Martin, auch wenn wir nur den vierten Platz gemacht haben – wir sind gerne wieder dabei

[#roundtabledeutschland](https://www.pinkribbon.deutschland.de) [#roundtable22](https://www.pinkribbon.deutschland.de) [#rtdecho](https://www.pinkribbon.deutschland.de) [#weilwirdasmachen](https://www.pinkribbon.deutschland.de) [#charity](https://www.pinkribbon.deutschland.de)



WPK – HERAUSFORDERUNGEN, ABSAGEN, LICHTBLICKE



innerhalb und außerhalb unserer vier Vereinigungen. Wir sind sehr dankbar und erfreut über die anhaltende Begeisterung für das jährliche Projekt WPK – trotz der Tatsache, dass uns Corona jetzt schon im zweiten Jahr einen Strich durch die Rechnung macht, wenn es um eine traditionelle Durchführung geht.

Nichtsdestotrotz müssen wir jetzt Maßnahmen ergreifen und Entscheidungen treffen, um die oben genannten Herausforderungen proaktiv und im Sinne des Projekts, meistern zu können.

Wir möchten Euch daher bitten, alle geplanten Aktivitäten, die dazu führen könnten, dass wir mit einer noch höheren Päckchenanzahl rechnen müssen, einzustellen. Dazu gehören u. a.:

- Der Verkauf von fertig gepackten Päckchen
- Packaktionen innerhalb der Clubs
- Anwerbung neuer Schulen, Kindergärten etc.

In dem Zusammenhang und aus aktuellem Anlass möchten wir auch noch einmal darauf hinweisen, dass der WPK unter dem Motto: „Kinder helfen Kindern“ steht. Das bedeutet, dass die Kinder sowohl beim Auspacken, als auch beim Einpacken für uns im Mittelpunkt

stehen sollen. Es sollten also beispielsweise keine Spenden jenseits der Logistik-Spende für den WPK gesammelt werden, um zusätzlich mehr Päckchen zu packen.

Wir bitten euch daher inständig um Verständnis und Kooperation. Die Päckchen können ggf. auf Grund der Umstände nicht vollständig in die Zielländer transportiert werden.

Aber wir wären nicht der Weihnachtspäckchenkonvoi, wenn wir nicht laufend an Lösungen arbeiten würden. Um eine sofortige Planungssicherheit zu schaffen, mussten wir entschieden, dass wir die Päckchenanzahl nach Ost-Europa schon jetzt konsolidieren. Das bedeutet, dass wir eine stolze Zahl von über 100.000 Päckchen in unsere Zielländer transportieren wollen.

Den zu erwartenden Überschuss an Päckchen würden wir gerne mit Eurer Unterstützung in ganz Deutschland an bedürftige Kinder verteilen.

Wir gehen nach Eurem Feedback in die Feinplanung. Bitte gebt uns auf folgende Fragen eine Rückmeldung:

- Unterstützt Ihr dieses Vorhaben?
- Kennt Ihr Einrichtungen, die wir besuchen können, um dort Kinderaugen zum Strahlen zu bringen?

Stattdessen soll die Verteilung vom 05.12. – 12.12.2021 – deutschlandweit. Meldet Euch bei uns unter: konvoileitung@wpk-ggmbh.de Wir werden Euch zeitnah über die bekannten Kanäle mit neuen Informationen versorgen.

Eure Geschäftsführung und Konvoileitung

Britta, Jan, Michael, Sabine & Steffi

Liebe Ladies, liebe Tabler,

auch das Jahr 2021 stellt uns in Sachen Weihnachtspäckchenkonvoi vor sehr große Herausforderungen.

Die Corona-Situation in unseren Zielländern in Rumänien und Moldawien ist teils katastrophal. Die Inzidenzen steigen weiterhin rasant, die Impfquoten bleiben hingegen konstant niedrig. In Rumänien ist das Gesundheitssystem kurz vor dem Zusammenbruch und beide Länder befinden sich in einen Teil-Lockdown. Kurzum: Es ist vollkommen undenkbar einen Weihnachtspäckchenkonvoi, so wie wir ihn vor der Corona-Pandemie kannten, in diesen Ländern durchzuführen. Daher werden wir dorthin auch in diesem Jahr die Päckchen gewerblich transportieren lassen.

Für die Länder Ukraine und Bulgarien planen wir derzeit noch eine Anfahrt mit eigenen LKW und einer minimalen Besetzung, um die Päckchen vor Ort abladen zu können. Die Durchführung ist selbstverständlich abhängig der weiteren Entwicklung der pandemischen Lage vor Ort. Eine persönliche Verteilung der Päckchen ist auch hier jetzt schon undenkbar.

Erschwerend kommt hinzu, dass uns unsere Partner vor Ort, die im letzten Jahr so liebevoll die gelieferten Päckchen verteilt haben, signalisiert haben, dass sie eine so hohe Päckchenzahl nicht verteilen können. Auch sie sind natürlich stark von der Pandemie betroffen und bereits im letzten Jahr hat die Verteilung der Päckchen für sie eine große Herausforderung dargestellt.

Auf der anderen Seite vernehmen wir, die täglich und intensiv mit der Vorbereitung des Konvois beschäftigt sind, eine große Motivation und Tatendrang beim Packen und Sammeln von Päckchen

DIE SCHÖNSTE ZEIT DES JAHRES BEGINNT!



Weil man ja bekanntlich nicht früh genug mit den Weihnachtsgeschenken anfangen kann, haben wir bereits Anfang Oktober unsere 112 Päckchen für den Weihnachtspäckchenkonvoi – Kinder helfen Kindern gepackt! Wir freuen uns riesig diese Aktion auch in diesem Jahr wieder unterstützen zu können und hatten wahnsinnig viel Spaß beim Packen! Wer auch diese Aktion unterstützen möchte, kann gerne selbst noch Päckchen packen und mit uns Kontakt aufnehmen oder ein bisschen Geld spenden, um den Transport zu finanzieren.

**Ladies' Circle
33 Osnabrück**

FIRMEN UNTERSTÜTZEN DEN WPK

JA IST DENN HEUT' SCHON WEIHNACHTEN?



Mit der Spende in Höhe von 13.010 Euro der mediserv Bank GmbH an unser Projekt könnte man fast davon ausgehen. Ihr merkt, wir sind gerade etwas sprachlos und bedanken uns recht herzlich bei Die mediserv Bank GmbH für diese grandiose Geldspritze und an Round Table Saarbrücken für das Entgegennehmen!

ES GEHT WIEDER LOS



Wie in den vergangenen Jahren, wird die EURO-Leasing GmbH mit einem großen Sammeltag, zahlreichen Sammelstellen und eigenen Trucks am Weihnachtspäckchenkonvoi teilnehmen. Wir freuen uns auf die Aktion und bereits jetzt auf viele strahlende Kinderaugen.

HEY, ALTER!

E-Learning wird unausweichlich Pflicht für viele Schüler:innen in Deutschland, so auch in unserer Region. Aber: Nicht wenige Schüler:innen haben weder Rechner noch die finanziellen Mittel für eine Anschaffung. Andererseits: Insbesondere in den Unternehmen existiert ein hoher Bestand von funktionierenden Geräten, die nicht mehr genutzt werden oder gar noch nie genutzt wurden. Daraus wird ein Schuh: Alte Rechner für junge Leute!



Wir von den Service Clubs Round Table 96 Ingolstadt, Ladies' Circle 92 i. Gr. Ingolstadt und Old Tablers 96 Ingolstadt haben uns der ehrenamtlichen Initiative „Hey, Alter!“ angeschlossen. Unsere Aufgabe ist es, zusammenzubringen was zusammengehört! Wir sammeln Rechner von Unternehmen und Privathaushalten, bereiten diese auf und verschenken sie an Schüler*innen die sich keinen eigenen Rechner leisten können – unkompliziert und kostenfrei. Damit die Geräte aber auch bei den Schüler:innen ankommen, benötigen die Mithilfe von Lehrer:innen. Diese kennen ihre Klassen. Mit hoher Wahrscheinlichkeit wissen sie bereits, welche ihrer Schüler:innen kein geeignetes Endgerät besitzen oder nutzen können, um sinnvoll an digitalen Lerninhalten teilzunehmen. Hier wollen wir helfen. Wir haben daher Lehrer:innen angeschrieben und ihnen unsere Aktion erklärt:

- **Priorität 3: Andere Schüler, die mit einem Gerät unterstützt werden sollen.** Wir werden so viele Spender:innen wie möglich mobilisieren, um den Bedarf so weit wie möglich zu decken. Sobald wir eine ausreichende Anzahl Geräte für Sie haben, melden wir uns bei Ihnen und besprechen die weitere Verteilung. Grundsätzlich werden die Rechner an z. B. Elternvertreter oder den Schulverein übergeben. Diese/r übernimmt die Verteilung an die Schüler:innen. Die Rechner gehören danach den Schüler:innen.

UND DANACH?

Manche Schüler:innen benötigen eventuell Unterstützung beim Aufbau, der Einrichtung oder der Benutzung der Geräte. Leider würde ein Support aller Schüler:innen unsere Kapazitäten weit übersteigen.

Die Idee ist, wie bei einem gekauften Rechner, dass technisch versierte Eltern, Lehrer:innen oder auch Schüler:innen die Schüler:innen bei den ersten Schritten mit dem Gerät und dem Linux-Betriebssystem Ubuntu unterstützen. Nehmen sie die Aktion zum Anlass, an ihrer Schule eigene Initiativen zu gründen, die Hilfe bei der Einrichtung und Benutzung der Geräte bereitstellen. Dies kann auch weit über die Geräte von „Hey, Alter!“ hinausgehen und aktiv zur Digitalisierung Ihrer Schule und dem Wissensaufbau bei Lehrer:innen und Schüler:innen beitragen.

Zusätzlich gibt es die „Hey, Alter!“ Hilfe Seite, die bei der Benutzung der Geräte unterstützen soll:

www.heyalter.com/hilfe

DER ABLAUF

Ermitteln Sie den Bedarf an Ihrer Klasse sowie den Gesamtbedarf an Ihrer Schule. Zur Vereinfachung haben wir Ihnen zwei Formulare beigelegt, eine BEDARFSLISTE KLASSE und eine GESAMTBEDARFSLISTE SCHULE. Teilen Sie uns den Gesamtbedarf Ihrer Schule per E-Mail an ingolstadt@heyalter.com mit. Eine Priorisierung hilft uns, die zur Verfügung stehenden Rechner schulübergreifend bestmöglich zu verteilen.

- **Priorität 1: Schüler, bei denen kein geeignetes Endgerät im Haushalt vorhanden ist und Schüler, die nicht an Distanz-/Hybridunterricht teilnehmen können.**
- **Priorität 2: Schüler, bei denen nicht ausreichend Geräte vorhanden sind, um sinnvoll oder zu akzeptablen Zeiten an den Geräten arbeiten zu können.**



SO KÖNNEN SIE HELFEN

Sie können uns zudem unterstützen, indem Sie „Hey, Alter!“ bekannt machen. Dies kann über Mundpropaganda, das Ansprechen von Eltern, Social-Media-Kanäle, etc. geschehen und hilft uns wiederum Spenden und mehr Rechner für die Schüler:innen zu erhalten.

FRAGEN?

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir bald von Ihnen hören würden um offene Fragen zu klären. Einige Fragen und Antworten haben wir in einem kleinen FAQ beigelegt. Am einfachsten erreichen Sie uns direkt per E-Mail an ingolstadt@heyalter.com. Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite unter

<https://heyalter.com/ingolstadt/>

Stiftungskolumne



STIFTUNG
LADIES' CIRCLE
DEUTSCHLAND

STIFTUNG ROUND TABLE DEUTSCHLAND
DIE TABLER STIFTUNG



JETZT FÜR DEN STIFTUNGSPREIS BEWERBEN!

Der Michael Ellendorff Preis fördert wieder Projekte für Kinder – erstmals ist TCD dabei

Die Tabler Stiftung würdigt mit der jährlichen Ausschreibung des Michael Ellendorff Preises ihren verstorbenen Mitgründer und langjährigen Vorstand Michael Ellendorff. Und das gemeinsam mit der Stiftung Ladies' Circle Deutschland.

So werden auch 2021/22 vorbildliche lokale Projekte von Round Table Deutschland, Old Tablers Deutschland sowie Ladies' Circle Deutschland und erstmals auch Tangent Club Deutschland gesucht, um sie mit dem Stiftungspreis auszuzeichnen.

Ebenfalls erstmals läuft die Bewerbung komplett über ein Online-Formular.

Hinweis: Bewerbungen müssen sich auf Aktivitäten beziehen, mit denen Kinder gefördert werden! Der Preis ist mit bis zu 3000 Euro dotiert und hilft den Tischen beim Helfen.

Denn: Das Preisgeld, das aus nicht zweckgebundenen Spenden stammt, fließt direkt in das Projekt, mit dem sich die Tische, Circles und Clubs beworben haben. Die Stiftung erfüllt damit eines der in ihrer Satzung verankerten Ziele – Serviceprojekte finanziell zu supporten – und der ausgezeichnete Tisch, Circle und Club kann damit das Vorhaben mit einer Extra-Finanzspritze noch ein Stück weiter voranbringen.

Grundsatz: Gemeint sind eigene Projekte der Tische, Circles, Clubs für Kinder, nicht gemeint sind geförderte Projekte Dritter. Das Preisgeld soll eine Anschub-Finanzierung darstellen, um ein nachhaltiges und eigenständiges Laufen eines Vorhabens zu fördern.

Die Bewerbungen: Sie sind möglich zu geplanten, laufenden, aber auch zu neuen Vorhaben. Es kann sich natürlich auch um Side-by-Side-Projekte zwischen RT, OT, LC und TC für Kinder handeln.

Also: Ran an die Tastatur und um den Stiftungspreis bewerben! Für die Bewerbung haben wir ein Formular vorbereitet. Ihr findet den Link unter www.tablerstiftung.de gleich auf der Hauptseite unter dem Punkt

„Philosophie der Stiftung Round Table Deutschland“ unter dem Absatz „Aktuelles“. **Wichtig ist:** Die Jury, bestehend aus den Beiräten der Tabler Stiftung und der Stiftung LCD, muss ein Bild bekommen, warum Ihr welches Projekt mit welchem Ziel unterstützt – und welchen Mehrwert das Plus an Förderung durch die Stiftung konkret haben könnte.

Termin: Füllt das Formular bis zum Stichtag 31. Dezember 2021 aus. **Bewerbungen werden nur auf dem Weg über das Formular angenommen!** Es nimmt Eintragungen nur im Zeitraum zwischen 1. Oktober, 0 Uhr, und 31. Dezember, 23.59 Uhr, auf. Rückfragen rund um den Preis stellt Ihr bitte per Mail an stiftungspreis@tablerstiftung.de

So geht es weiter: Üblich ist die Preisübergabe zur FUNTA/CuLa. Coronabedingt kann ein Abweichen davon erforderlich sein. Wir informieren rechtzeitig über Zeitpunkt und Weg der Preisvergabe 2021/2022.

Nur dann gibt es das Preisgeld: Die Tische müssen die Gelder im Auszeichnungsjahr – also bis zum 31. Dezember 2022 – auf eigene Initiative bei der Stiftung abrufen. Details dazu im Bewerbungsformular. Zudem ist ein von den Tischen verfasster Projekt-Bericht für das Echo verpflichtender Bestandteil der Auszeichnung.

Die Beiräte der Tabler Stiftung und der Stiftung Ladies' Circle Deutschland freuen sich auf Eure Bewerbungen und viele großartige Projekte.

HD Sandhagen stellt. Beirats-sprecher



Auf dem Bewerbungsformular wird sofort sichtbar: Das Kleeblatt ist komplett, die gesamte RT-Family kann sich für den Preis bewerben



Erstmals laufen Ausschreibung und Bewerbung ausschließlich über ein Online-Formular der Stiftung. Zu finden ist der Link unter www.tablerstiftung.de auf der Hauptseite unter dem Punkt „Philosophie der Stiftung Round Table Deutschland“ unter dem Absatz „Aktuelles“





MUSIKALISCHER GENUSS

Am 25. September fand im Steelwind am Blexen Fähranleger die Charter von OT 525 Nordenham statt

In einem würdevollen Rahmen begrüßte Thomas Coners, Präsident OT 525 Nordenham, mit den Worten: „Wir, die Freunde von Old Table 525 Nordenham, haben uns nicht abgenabelt und schon gar nicht von OT 52 abgespalten, sondern an der Kette der Freundschaft nur ein Kettenglied hinzugefügt“, alle Tabler, Ladies und Gäste. Erwähnenswert ist, dass unter anderem die Präsidien von TCD, LC 52 und TC 52 Nordenham der Charter beiwohnten. Mit Humor und treffendem Wortwitz stellte Thomas seine Nordenhamer Old Tabler vor. Selbst unser OTD Ehrenmitglied Herbert Kaiser ist nun Tabler von OT 525 Nordenham.

„Freundschaft verbindet“ war der Schwerpunkt der Rede von Johannes Goossens, OTD-Vizepräsident. Denn eine Tablerfreundschaft verbindet ihn mit Thomas, sie treffen sich jährlich zum Bikermeeting zu Pfingsten, und mit Herbert, eine Freundschaft seit den 90iger Jahren.

Johannes überreichte die Charterurkunde, die Präsidentenkette an Thomas und die



OTD-Pins an alle Old Tabler von 525 Nordenham. Ein anhaltender Applaus begrüßte den neuen Tisch an der Weser.

Nach dem außergewöhnlichen „Culinar-Büffet“ wünschten Lutz Wempe, Präsident vom Patentisch OT 52 Nordenham, Nicki Kuilert, DP und Mitglied bei OT 352

Brake, viele Tabler und Ladies in ihren Reden dem neuen Tisch viel Spaß, Glück und Erfolg.

Während des Abends spielte und sang Hartmut Becker, selbst Tabler von OT 525, populär und konzerterprobt, Lieder von Reinhard Mey und eigene Kompositionen

gemünzt auf den neuen Tisch. Ein wahrer musikalischer Genuss.

Es war ein äußerst kurzweiliger Abend und vielen Dank dafür.

Johannes Goossens
OTD-Vizepräsident

LAUNIGE ANSPRACHE

OT 80 Bad Bentheim wurde bei einer unvergesslichen Charter mit launigen Reden in den Kreis der OT-Tische aufgenommen

Am 19. Oktober 2021 fand in Bad Bentheim die Charter von OT 80 Bad Bentheim statt. Zuvor war die Distriktversammlung des D3 in Lingen, mit Niki Kuilert – DP des D3. Gastgeber war Matthias Langer.

Gut 50 Tabler und Ladies trafen sich zum Charterdinner und -zeremoniell des zukünftigen OT 80 im altherwürdigen Hotel Niedersächsischer Hof. Präsident in spe, Bernd Engels, begrüßte die Gäste aus Nah und Fern und lud sie ein zu einem festlichen Mahl. Es gab vom Präsidenten selbst erlegtes Wild. Vorzüglich. Die intensiven Tischgespräche wurden unterbrochen, als sich OTD PP Manfred Willms daran machte, die Charter vorzunehmen. In seiner launigen Ansprache ging Manfred auch auf den Gründer von Round Table – Louis Marchesi – und die Entstehungsgeschichte von Round Table und 41 International ein. Es folgten zahlreiche Reden und Grußadressen, angeführt vom quasi frischgekrünten und nun offiziellen Präsidenten Bernd Engels. Es wurde ein unvergesslicher Abend mit guten Gesprächen, hervorragendem Essen und erlesenen Weinen. Wir wünschen unseren neuen Lebensfreunden eine glückliche gemeinsame Zeit!

Manfred Willms
Pastpräsident OTD





IN GÖPPINGEN IST DIE TABLER-FAMILIE NUN KOMPLETT

Ein ganz besonderes Fest konnten wir in Göppingen feiern. 30 Jahre Round Table 179 Göppingen, fünf Jahre LC 79 Göppingen und das Highlight: Die Charter von **TC 79 Göppingen**. Der neue Club wurde gechartert von TCD-Präsidentin Kirsten Malle. Eine ganz besondere Ehre war die Anwesenheit von Agora Club International Präsidentin Chilufya „Chilu“ Mwanakatwe. Mit einem wundervollen Fest bei Uli und Petra im Foyer von Sattler Lighting wurde in Göppingen die Tabler Familie komplettiert. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zukunft.

ORIGINELLE TISCHLOGOS



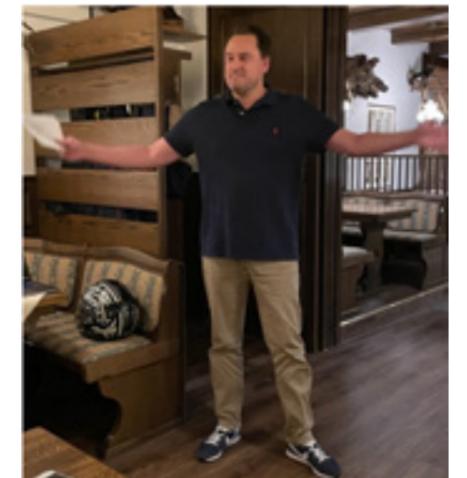
PIMMELPINNEN FÜR EINEN GUTEN ZWECK



Bei RT 84 St. Pauli gibt es was zu ersteigern! Für das Bücherprojekt in Uganda brauchen die Tabler Geld und verkaufen sich selbst dafür. Erklärung findet Ihr im Bild. Gebt Euer Gebot ab unter: <https://easy-feedback.de/pimmelpinnen/1375662/RBE76v>

SHOWTIME FÜR SIMON BECKER

Zu Beginn des Abends erneuert Simon Becker seinen Antrag auf Aufnahme – diesmal in singender Form. Sicherheitshalber spendiert er vorher noch eine Runde Helbing. Ich bin nicht sicher, ob er sich selbst oder seinen Zuhörern Mut antrinken wollte. Egal... „Ich will jetzt endlich OT sein“ (zur Musik von „Du kannst nicht immer 17 sein“) versüßt uns den Einstieg in den Abend. Da Simons Auftritt absolut sehenswert ist, habe ich diesen unter dem folgenden Link für die Annalen des Tisches konserviert: https://www.dropbox.com/s/1kr5oyag2f-7r3a5/IMG_6894.MOV?dl=0



GEMEINSAMER KONZERTABEND

Da der gemeinsame traditionelle Musikabend von **OT 12 Bonn** und seinem Patentsch **OT 65 Köln-Bonn** 2020 coronabedingt ausfallen musste, freuten sich die Mitglieder umso mehr, dass sie sich am 8. Oktober 2021 wieder in der nach englischem Vorbild Ende des 19. Jahrhunderts erbauten Villa Forster im Kölner Villenviertel Marienburg treffen konnten. Entstanden ist die Veranstaltung, weil zwei „musikalische“ Ehefrauen von Mitgliedern der beiden Tische vor gut einem Dutzend Jahren zusammengefunden und die Idee zu einem gemeinsamen Konzert entwickelt hatten, nämlich die Sängerin Mechthild Finkelnburg und die Klavierspielerin Constanze Lauer, die die Mühe der langen Vorbereitung nicht scheuten. Aus dem einmaligen Meeting in dem großzügigen Refugium wurde dann wegen der Begeisterung der Zuhörer eine beliebte Traditionsveranstaltung. In diesem Jahr ergötzte Mechthild unter virtuoser Begleitung von Costanze am Flügel die Zuhörer mit „Küchenliedern, Moritaten und Liebesliedern“. Wolf-Dieter Finkelnburg ergänzte die launige Präsentation mit der Rezitation sarkastischer Wilhelm-Busch-Verse. Nach reichem Applaus überreichte Gastgeber Klaus Harke den beiden Protagonistinnen zum Dank je eine Flasche Sekt, bevor sich die Teilnehmer wieder (auch das Tradition) an Ankes bayerischem Leberkäse und Kartoffelsalat laben durften. Dass Gedanken- und Erfahrungsaustausch dabei nicht zu kurz kamen, versteht sich von selbst.

Robert Heimann
Präsident OT 12 Bonn



ERNSTFALL GEPROBT

Thomas Neumann, DP D2, und Michael Selzer (rechts), zu diesem Zeitpunkt noch DP von D11, bei einer gemeinsam abgehaltenen DV des D2. Bei RT überschneiden sich die Distriktgrenzen mit den OT-Distriktgrenzen von D2 und D11 – die beiden DPs haben so schon mal den Ernstfall geprobt für den Fall, dass sich OT den Grenzen von RT anschließt.



TISCHLOGO EINMAL ANDERS: DIE VARIANTE VON OT 58 AACHEN



RTD goes YAP – United Side by Side

Ausschreibung des „YAP-Stipendiums 2020“ für die Teilnahme an einer YAP Tour „India South“ vom 12. Juli bis zum 2. August 2020.

1. Die Idee wird umgesetzt: ...

Round Table Deutschland ist Teil der YAP-Idee. Old Tablers Deutschland stellt einen Tourenplatz aus seinem Kontingent einem jungen Round Tabler zur Verfügung. Zwei Bedingungen gibt es jedoch:

- Der junge Round Tabler darf (Zielgruppe).
- Der Teilnehmer liefert im Alter ab 8 –

2. Was ist YAP überhaupt...

Der erfolgreiche Bewerber wird etwa 10 bis 12 Personen im gleichen, mit je drei Nächten.

Die YAP-Idee verbindet Tabler, Instrument zur praktischen Umsetzung und internationaler Freundschaft. Tabling auf ganz besondere Weise.

Umgesetzt wird YAP durch den internationalen Austausch junger Erwachsene im Alter von 18 bis 25 Jahren. Die Landesassoziation von 41 IRO, auch, dass ein junger Round T

Mit YAP werden jährlich etwa 1000 Tabler in 41 IRO-Touren im Angebot; u. a. die

3. Kosten für den erfolgreichen

Die 60 Euro Admin Fee und den, trägt Old Tablers Deutscher Bewerber selbständig

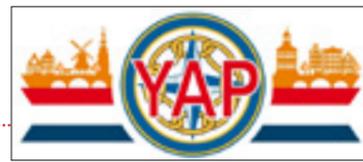
Kosten für Home-Hosting, V den 41er Clubs in Indien im

4. Verfahren – First come, first

- Der YAP-FAMEX e.V. venors. Insoweit habe seite zu registrieren (M

YAP Erlebnisse, YAP Emotion

Dr. Matthias Hardinghaus
OTD YAP Convenor
Celle, am 19.01.2020



Liebe Freunde,
im September fand eine gemeinsame Sitzung von Präsidium und Beirat von Ladies' Circle Deutschland statt. Ich hatte das Vergnügen und die Ehre, dort virtuell zeitweise zugeschaltet gewesen zu sein und dort mit nem kleinen Vortrag die YAP-Idee vorzustellen. Im Ergebnis kann ich Euch von folgendem Beschluss berichten:

„Ladies' Circle Deutschland, Präsidium und Beirat beschließen in einer gemeinsamen Sitzung in Nürnberg am 18.09.21, die vorgestellte YAP- und Side-by-Side-Idee zu unterstützen und YAP innerhalb ihrer Vereinigung mit dem Ziel zu bewerben, eine junge Lady zu finden, die sich auf den Tourenplatz – über den YAP-FAMEX e.V. – bewirbt.“

Unter dem präsidialen Motto „United – Side-by-Side“ hatte OTD seinerzeit beschlossen, einem jungen Round Tabler und einer jungen Lady einen Tourenplatz aus dem jährlichen OTD-Kontingent, das ihm der YAP-FAMEX e. V. zur Verfügung stellt, zu überlassen. Dazu sponsort OTD den jungen Round Tabler und die junge Lady mit je einem „Freundschaftsstipendium“ in Höhe von 600 Euro. Beirat und Präsidium von RTD und OTD hatten das in einer gemeinsamen Sitzung am 17.01.2020 auf der FUNTA/CuLa in Kiel beschlossen.

Matthias Hardinghaus
OTD YAP Convenor

Die angegebenen Daten gelten vorbehaltlich einer finalen Entscheidung durch den YAP-FAMEX e. V.

Dates	Arrival Airport	Departure Airport	Tour Fee 2022	Admin Fee 2022
17.07.2022 - 07.08.2022 Indien Süd	Kochi (Cochin)	Bangalore	560,00 €	60,00 €
24.07.-2021 - 14.08.2022 Indien Nord	Kolkatta	t.b.a.	560,00 €	60,00 €
19.08.2022 - 04.09.2022 Südafrika (Tour 1)	Johannesburg	Cape Town	650,00 €	60,00 €
17.07.2022 - 01.08.2022 Südafrika (Tour 2)	t.b.a.	t.b.a.	650,00 €	60,00 €
09.07.2022 - 17.07.2022 Zypern	Larnaca	Larnaca	t.b.a.	60,00 €

1. YAP-TOUREN 2022

Augenblicklich hat uns Corona noch fest im Griff, und wie es genau weitergeht, weiß heute noch niemand. Gleichwohl haben die nationalen YAP-Convenor bei ihrem Jahrestreffen in Frankfurt/Maintal am 13.11.2022 beschlossen: nichts tun, ist keine Lösung. Wir gehen planerisch (!) davon aus, dass YAP-Touren im Sommer 2022 stattfinden können. Wir befinden uns bereits mitten in der Planung. Folgende Touren sind – vorbehaltlich der finalen Entscheidung des YAP-FAMEX e.V. – für 2022 vorgesehen: (siehe Tabelle)

YAP-Erfahrene werden sofort erkennen, dass es eine zweite Südafrika-Tour gibt. Dank der Initiative des südafrikanischen YAP-Convenor dürfen sich auch unsere deutschen Bewerber über zusätzliche Tourenplätze nach Südafrika freuen. Ab etwa Mitte/Ende Januar 2022 werden die verbindlichen Tourdaten auf der Webseite des Vereins veröffentlicht (yap-famex.org). Ab dann gilt wie immer: first come, first serve.

2. TOUREN-PLÄTZE FÜR JUNGE LADY UND JUNGEN ROUND TABLER

Erstmalig können sich auch ein junger Round Tabler und eine junge Lady um einen der begehrten Touren-Plätze bewerben. Die Herausforderung ist, einen jungen Round Tabler und eine junge Lady zu finden, die zum Zeitpunkt der Tour nicht älter als 25 Jahre sind. Der YAP-FAMEX e.V. stellt Old Tablers Deutschland jährlich in der Regel etwa ein Dutzend Tourenplätze für seinen potenziellen Bewerberkreis zur Verfügung. Aus diesem Kontingent stellt Old Tablers Deutschland je einen Tourenplatz für Bewerber von LC und RT zur Verfügung. Zuletzt hatten in Nürnberg am 18.09.21 das Präsidium und der Beirat von Ladies' Circle Deutschland beschlossen, die YAP-Idee zu unterstützen und YAP innerhalb ihrer Vereinigung mit dem Ziel zu bewerben, eine junge Lady zu finden, die sich auf den Tourenplatz – über den YAP-FAMEX e.V. – bewirbt. Selbiges hatten Präsidium und Beirat von Round Table Deutschland bereits in Kiel am 17.01.2020 beschlossen.

3. AUSLOBUNG YAP-STIPENDIEN

Old Tablers Deutschland lobt das sog. YAP-Stipendium aus. Das heißt, die erfolgreichen Bewerber von LC und RT erhalten jeweils einen Reisekostenzuschuss in Höhe von 650 Euro. Damit sind die Admin Fee und die Tour Fee, die üblicherweise für eine Tour fällig werden, in etwa abgedeckt. Darüber hinaus hat ein erfolgreicher Bewerber selbständig einen Flug in das Zielland zu buchen.

Kosten für Home-Hosting, Verpflegung und Kulturprogramm übernehmen in der Regel die gastgebenden 41er Clubs im Sinne der Service-Orientierung.

Die YAP-Idee verbindet Tabler, 41er und deren Familien weltweit und ist ein wichtiges Instrument zur praktischen Umsetzung unserer Aims & Objects, der Entwicklung nationaler und internationaler Freundschaften. YAP ermöglicht kulturellen Austausch und internationales Tabling auf ganz besondere Art und Weise. YAP Erlebnisse, YAP Emotionen und YAP Bilder, YAP Filme findet ihr hier: yap-famex.org.



HINTERM BRENNER LINKS AB

Die OTD-Abordnung mit Robert (P) sowie Achim und Stefan (IRO I+II) befinden sich auf der Sonnenroute. Das Ziel ist das internationale HYM in Verona. Nach fast zwei Jahren Virenpause erwartet uns ein facettenreiches und informatives Wochenende.

Im historischen Zentrum, im Palazzo della Gran Guardia, treffen wir uns zum „Welcome“ und begrüßen bekannte und neue Gesichter, genießen die italienische Küche und Weine vom Gardasee. Samstag heißt es dann: ab an die Arbeit. Manch einem ist der Absacker an der Hotelbar anzusehen, doch der Espresso ist die beste Medizin. Präsident Luca Colombo eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder im Saal, als auch via Zoom auf der ganzen Welt, selbstverständlich auch die Ladies von Tangent, Ladies' Circle und Agora. Begrüßt wird nicht nur OTD, sondern auch Mauritius, Zypern, Malta, Island usw. Ein tolles Gefühl nach langer Tablerabstinentz, die große Familie zu sehen, zu sprechen und natürlich gemeinsam zu feiern. Der Ablauf reserviert jedem teilnehmenden Land ein Sprechfenster von zwei Minuten, aber so mancher Tabler geht vorsätzlich in die Verlängerung. Zusammenfassend ist festgestellt worden, dass es – abgesehen von wenigen Ausnahmen – mit unserer Gemeinschaft nach vorne geht und nach dieser schweren Zeit die Länder mit Euphorie und Enthusiasmus die Geschäfte (live) wieder aufnehmen.

Festlich gekleidet treffen wir uns am Abend wieder im Palazzo della Gran Guardia. Die Tischordnung eröffnet Horizonte. Zu Gast in einer neuen Länderrunde, Schweden, England, Finnland und Frankreich. Sehr nette Runde, nur an den skandinavischen Lakritzschnaps werde ich mich nie gewöhnen.

Stefan Wark
IRO OTD



GOLDEN STOMACH IN STOCKHOLM

Anlässlich des HYM in Schweden trafen sich einige „goldene Mägen“, eine internationale Vereinigung von ehemaligen und aktuellen nationalen IROs. Golden Stomach, dahinter steht der Brauch, wenn ein neues Mitglied aufgenommen wird, ein Wasserglas gefüllt mit feinstem schottischem Destillat „ex“ auszutrinken. Das erfordert einen robusten Magen. So viel dazu. Hinter dieser Vereinigung steht der Austausch von nationalen Entwicklungen, Projekten und ein regelmäßiges Zoom-Treffen an jedem Freitag um 18.30 Uhr MEZ. Mittlerweile sind wir 150 Mitglieder, in Schweden wurde die 149 (IRO Finnland) und 150 (IRO Dänemark) aufgenommen. Unser Motto: May your stomach never rust.
V. l.: Christer Olofson (SWE), Rune Hagland (FIN), Christian Lundgaard (DEN), Povl Aalund (DEN), Achim Simon (OTD), Stefan Wark (OTD)



BIER, YAP UND EUROPA SATT IN BRÜSSEL



Freitag, dem 08.10.21, kamen wir in Brüssel auf dem Weg zur „Get together Party“ erst mal im Grand Plaza Hotel zur Registration an. Es tut so gut, nach so viel Abstinenz und Online-Meetings durch Corona mal wieder international Tabler zu treffen und von diesen, wengleich unter Corona-Regeln in Innenräumen, herzlich begrüßt zu werden. Es ging am Abend dann direkt los zum Grand-Place in Brüssel. Dies ist ein sehr historischer Platz umrahmt von gigantischen romanischen Gebäuden. Die Party im „Le Roy d'Espagne“ war ein tolles Fest zum Wiedersehen und Kennenlernen der Tablerfreunde und der belgischen Gaumenfreuden. Zitat: „Das beste Bier gibt es nur in Belgien und natürlich auch die besten Fritten“, so die allgemeine Meinung unserer belgischen Freunde.

Am Samstagmorgen lief dann die Delegiertenversammlung mit Wahlen und den gewohnten Themen, die für das Jahr so anstehen. Es war eine rege, diskussionsfreudige und sehr gut besuchte Veranstaltung mit über 90 Personen. Bob Standaert führte als Präsident souverän durch die Veranstaltung. Sein gewählter Nachfolger Benoit Lachi, 45 Jahre alt, Club 41 Nr. 50 Liege, hat nun als neuer Präsident das Ruder übernommen.

41 Club Belgien besteht aus 99 Clubs, die sich auf fünf Distrikte (in Belgien: Zonen) verteilen. Es sind aktuell 2.457 Tabler aktiv. Die Einführung der 41erWorld ist ein voller Er-

folg in Belgien, wird sehr gut angenommen und weiter vorangetrieben. Ebenfalls zu erwähnen ist der Bericht des YAP-Convenors und Vize-Präsidenten Edwin Mortier. Der 41 Club Belgien lebt die YAP-Idee voll und ganz und gibt sogar finanzielle Anreize für die teilnehmenden Tablerkinder. Es war in dem Zusammenhang auch toll, hier in Belgien Jean Claude Joustens und seine Frau Carine zu treffen, welche wir schon oft weltweit auf Veranstaltungen getroffen haben. Jean Claude ist belgischer Tabler mit deutschen Wurzeln und er wurde zusammen mit drei anderen 41ern an diesem AGM zum nationalen Ehrenmitglied ernannt. Gratulation hiermit auch aus Deutschland, denn ich weiß, er liest gerne die Depesche. Seine und meine Tochter waren auf der letzten YAP-Tour vor Corona zusammen in Südafrika unterwegs und haben heute noch Kontakt. Die Kinder waren völlig begeistert und am Ende eine eingeschworene Truppe. Diese gewonnenen Freundschaften möchte der YAP-Convenor noch weiter fördern, indem sie in der Zukunft ggf. ein Treffen der „Ex-Yapper“ organisieren, um den Kindern die Möglichkeit zu geben, sich auch mal nach der Reise wieder zu treffen. Ich finde, eine gute und unterstützenswerte Idee.

Am Samstag die Tour durch Brüssel war eine Überflutung an Information über die Funktion Brüssels in der EU, dem europäischen Gerichtshof der Historie der Stadt

mit vielen Parks und nicht zu vergessen dem Planetarium. Aufgrund der permanent verstopften Straßen sind wir wie die Japaner von Sehenswürdigkeit zu Sehenswürdigkeit durch die Stadt gehetzt und haben dank der tollen Information unseres belgischen Touristen-Führers 41 International Past Präsidenten Luc Trigaux, der zudem noch Lehrer von Beruf ist, enorm an historischen und europarelevanten Informationen dazugelernt. Eine Weinprobe bei einem Tabler mit einer urbanen Weinmanufaktur in einem Industriekomplex mitten in Brüssel rundete den Tag ab. Dadurch, dass er hier Weine produziert, indem er in guten Lagen in Frankreich, Deutschland, Belgien und Italien Trauben kauft und diese per Kühllaster angeliefert bekommt um dann damit ungewöhnliche einzigartige Cuvees herzustellen, war diese Manufaktur wirklich sehr ungewöhnlich interessant und einzigartig.

Die Gala und der Banner-Exchange wurden wie die meisten Veranstaltungen an diesem Wochenende im Grand Plaza Hotel veranstaltet, welches seinem Namen alle Ehre machte und einen gediegenen Rahmen für das ganze Event bot. Alles in allem eine rundum gelungene Veranstaltung, die ich zum Besuch auch einfach mal so unbedingt empfehlen kann. Belgien ist immer eine Reise wert.

Achim Simon
IRO OTD

ZUHAUSE BEI TABLERN: ZU GAST IN BERN



Freitag, dem 22.10.21, ging es in Bern zur „Get together Party“ ins Restaurant Dampfzentrale, idyllisch gelegen am Flüsschen Aare. Hier war man direkt zu Hause bei Tablern. Die Schweizer Oldies und die Round Tabler feiern immer zusammen ihr 41er AGM mit dem HYM der Round Tabler und umgekehrt. Die Delegiertenversammlung brachte dann mehrere Ehrungen von Tablern, die mehr als zehn Jahre im Board tätig waren wie z. B. Albrecht Seltmann und Claudio Matasci, Tabler, die durch ihre Reisen auch bei uns gut bekannt sind. Club 41 Nr. 6 Neuchatel wurde neu aufgenommen und Präsident Michele Calabrese mit der Präsidentenkette versehen. Christoph Haenssler wirbt aktiv für YAP und dass man neue Länder dazu gewinnen möchte. Noe Zanotta wurde als IRO bestätigt und löste Simon Medley ab, danke an beide für die tolle bisherige Zusammenarbeit. Das nächste AGM in Sarnen wird das 40. Jubiläum des 41 Clubs Schweiz und findet vom 21. bis 23.10.22 beim Club 39 des neuen Präsidenten Christoph Halter statt. Ergo: „Save the Date“.

Es wurde darüber abgestimmt, ob man für das Jahr 2024 das HYM für Club 41 International ausrichten möchte. Dies wurde mit 100 Prozent der Stimmen angenommen. Das letzte internationale HYM wurde 2009 ausgerichtet, ist also genau dann 15 Jahre her. Luca Colombo und Aziz Cherkaoui, der aktuelle Präsident 41. International und der incoming Präsident für dann 2024, bedankten

sich herzlich für die Bewerbung. Beat Berger stellte dann noch ein Service-Projekt zum Einsammeln von gebrauchten Hörgeräten für Südafrika vor, das Bruce McKay vor Ort betreut. Diese Versammlung war genau auf den Punkt sehr gut vorbereitet und die meisten Beschlüsse wurden mit 100-prozentiger Zustimmung abgesehen. Die Gala beim bisherigen Präsidenten Daniel Leuenberger in den eigenen Räumlichkeiten seines

großen Gasthofes mit Ballsaal und eigenem Weinkeller sowie schöner Bar rundete die Veranstaltung natürlich toll ab. Euer IRO

Achim Simon
IRO OTD



D1



PRÄSIDENT:
Oleg Schamerowski
OT 122 Malente-Eutin

VIZEPRÄSIDENT:
Kay-Gerwin Muth
OT 384 Bad Segeberg

praesident@distrikt1-de.41er.world
vizepraesident@distrikt1-de.41er.world

Vorwort

Präsenztreffen – geimpft, genesen, getestet – werden nunmehr wieder zur Normalität, auch wenn der Herbst erneut hohe Inzidenzwerte mit sich bringt. Die Distriktversammlung im D 1 konnte erfolgreich durchgeführt werden, wenn auch die Zahl der vertretenen Tische überschaubar war. Als Novum wurde Sascha von der Haar als Oldie aufgenommen; er hat sich vorgenommen, OT 500 Sylt wiederzubeleben. Ein besonderes Highlight im D 1 war natürlich das HYM in Neumünster. Die Ladies und Tabler vor Ort haben durch eine großartige Organisation ein tolles Präsenztreffen mit stringenter Sitzung und zwei unterhaltsamen Abenden, die dem Austausch und dem Tanz gewidmet waren, gestaltet. Als Erinnerung an das ausgefallene „Schietwetter AGM“ in Schleswig leuchtete die Tischdekoration am Samstagabend. Yours in Tabling, bleibt gesund, lasst Euch impfen, seid behütet, Euer Kay-Gerwin

BESUCH DES WASSERTURMS



OT 348 Bad Segeberg besuchte, beschrieben durch ein sehr knapp gehaltenes Protokoll (leider nicht in der 41er.world) den Bad Segeberger Wasserturm, nunmehr als Hotel genutzt. Das 20. Jubiläum wurde halbwegs verschlafen, lediglich vom Präsident und dem Vize beim Gründungspräsidenten Kay-Gerwin mit einem Glas gefeiert. Das Jubiläum ist allerdings nicht vergessen. Warten wir auf die Zukunft. Der Besuch im Betrieb eines neuen Oldies schloss sich an. Dirk von Pirch stellte mit seinem Geschäftspartner seinen Betrieb vor. Gäste von OT 348 waren Dieter von OT 148 und zwei Jungs von RT 148. Dirk ver-

wies uns auf den stockenden Nachschub bestimmter Schrauben derzeit, ebenso auf den stockenden Holzzufluss. Die Auftragslage sei sehr gut. Späne und Stäube würden nicht mehr einfach verheizt, sondern gepresst zu 10x10x10cm-Blöcken. Haben wir früher ein Bügeleisen benutzt, so wird das nunmehr durch Maschinen erledigt. Es wird nicht mehr Hand angelegt, Formatkreissägen, Furnierblätter (auch Metall), Kunststoffbeschichtungen ... alles erledigt die Technik, – nur die Finger muss man noch immer zurückhalten. Holz wird eingezogen, angesaugt, gesägt,

abgesaugt, mit 5-Achs-Fräsen bearbeitet, mit max. 40 Bohrern unterschiedlicher Größe gleichzeitig bearbeitet. Die CNC-Maschine arbeitet, das Publikum steht mit offenen Augen, überlegt, was da wohl geschehen mag, der Blick auf einen Monitor führt nicht zur Erkenntnis. Dirk erklärt das Sägen, Bohren, Fräsen ... aber so richtig verständlich wird es nicht. Das Produkt letztendlich überzeugt. Warten wir auf die nächste Sendung mit der Maus. Heraus kommt eine Holzplatte mit den Daten: OT 348 20.09.1991 – 06.11.2021, 30 Jahre. Die Technik dreht somit an der Uhr.

ABSCHIED VOM „TIVOLI“



OT 159 Heide hadert noch immer mit der 41er.world. Es besteht der Wunsch: „Aus zwei mach eins.“ OT 159 und OT 444 planen ein Zusammengehen. Dieses soll allerdings nicht überstürzt geschehen, sondern sukzessive über ein Jahr begleitet werden. Erst dann wird entschieden, ob ein Zusammengehen möglich ist. Der Tisch beschäftigte sich intensiv mit dem Thema „Fit im fortgeschrittenen Alter“. Sarkopenie ist hier das Stichwort. Es gilt, ein altersgerechtes, sicheres und attraktives, progressives Krafttraining zu absolvieren, unterstützt durch eine Proteinzugabe von 1 bis 1,2 g Protein pro Kilo Körpergewicht. Gute Ernährung, regelmäßige Bewegung und ein (teures?) Fitnessstudio können zum Erfolg führen. Nach diesem Ausflug in den Bereich der Bewegung schloss sich ein Vortrag zum Thema „Schlaganfall“ an, wobei allen die Ursachen und Folgen vor Augen geführt wurden. Als aufregendes Event schloss sich der Vortrag eines Oberst der Bundeswehr an, der über die Situation des

Rückzugs aus Afghanistan berichtete. Er beleuchtete die Strategie und Militärpolitik der Anrainerstaaten. Entgegen der Strategien einiger Staaten (z. B. F, Dk, USA, NL, China ...) hat Deutschland keine eigene Strategie, sondern handelt lediglich im Rahmen der NATO. Für den Konfliktbereich „Iran-Irak-Afghanistan-China etc“ ist parteiabhängig nicht das Bundeskanzleramt zuständig, sondern das Auswärtige Amt. Als Fazit bleibt festzuhalten, dass das Ziel der Taliban ein Emirat/Kalifat sei. Somit waren 20 Jahre des Engagements ggf. vergebens. Für alle Heide-Besucher muss festgehalten werden, dass OT 159 am 1. November 2021 den letzten Tischabend im Ballhaus Tivoli abgehalten hat. Eine Ära ging zu Ende an einem Ort, wo in den 40er, 50er und 60er Jahren Film- sowie Fernsehstars mit ganz normalen Heidern feierten (z. B. Peter Frankenfeld, Hans-Joachim Kulenkamp, Will Quadflieg und Menuhin). Ladies' Circle, Round Table und Old Tablers haben dort rauschende Ballnächte, tolle Tischabende, ja sogar Fasching gefeiert. Die Faschingsfeier „Schweine im Weltall“ wurde zur Legende. Es wird uns im D 1 fehlen, das Tivoli. Für die Zukunft lieber Peter, für Danuta, deine Familie und wen du sonst noch in deine Arme schließen möchtest, wünsch dir der D 1 in Gänze alles erdenklich Gute und ein Füllhorn an Gesundheit. (Als junger Lehrer am Gymnasium Heide-Ost hatte ich – bereits Tabler – 1987 das Vergnügen, in deinen Räumlichkeiten „Besuch der alten Dame“ aufzuführen zu können. So lange kennen wir uns schon. Vielen, vielen Dank für die jahrelange Begleitung.)

BELTRINHARDER KOOG

OT 61 Husum freut sich über zwei neue Mitglieder: Erich Schlechte und Nico Nissen. Beide wurden anlässlich eines Besuches im Beltringharder Koog aufgenommen. OT ließ sich dort vom Geschäftsführer der Schutzstation Wattenmeer und zweier BUFDIs über die Zusammenhänge des Naturschutzes von Springtide über Bestandsaufnahme aller Organismen im Wattboden bis zur Müllanlandung informieren.



TICKER

OT 50 Südtondern traf sich nach zehn Monaten erstmals wieder in Präsenz und freute sich, dass DP Oleg mit Klaus-Moritz gekommen waren, um die „sichergestellte“ Distriktsflagge auszulösen. 500 Euro wurden der Ahrhilfe gespendet, Broder berichtete von der Arbeit als Gutachter für die Provinzial Versicherung+++**OT 59 Kiel** ließ es sich mit Unterstützung von RT 79 auf Gut Botkamp bei Grill und Bier schmecken+++ **OT 67 Neumünster** Zwei Mitglieder von RT berichteten über das „Gastroquartett“ für Neumünster und wiesen auf das Doppel-Jubiläum 2022 (50 Jahre RT 67/25 Jahre OT 67) hin. Es steht somit wieder eine Feier in NMS an+++**OT 113 Schleswig** wurde von Arne über die Hilfeaktion von RT und OT im Ahrtal vor Ort und die Stiftung Round Table Deutschland informiert und stellt aus unterschiedlichen Töpfen 3.400 Euro bereit+++**OT 122 Malente/Eutin** hält gemeinsam mit RT einen Tischabend ab, an dem unterschiedlichste Termine bzw. Vorhaben besprochen werden. OT 122 ist 20 Jahre alt geworden, man freut sich nun auf die Feier am 14.07.2026+++**OT 148 Bad Segeberg** beschäftigt sich mit der Bestimmung eines Tagungslokales und blickt mit Begeisterung auf das X-48World Meeting in Südafrika zurück+++ **OT 666 Danewerk/Danevirke i. Gr.** trifft sich – wie versprochen – online und plant mehrere Beteiligungen bei nationalen und internationalen Treffen. Die digitale Erfassung aller Aktionen soll via Tablerworld erfolgen. Nochmals herzlich willkommen im Kreise der „analogen“ Oldies. Wir wollen von euch lernen.

NEU IM DISTRIKT

666 Danewerk i. Gr.

- 10.09.2021 Tim Hanke
- 10.09.2021 Jens Volmer
- 10.09.2021 Jan Adam
- 10.09.2021 Carsten Conrad
- 10.09.2021 Severin Fürstenberg
- 10.09.2021 Martin Munzert
- 13.09.2021 Henning Sassen

500 Sylt

- 02.11.2021 Sascha van der Haar

D2

Vorwort

Moin liebe Leser, unsere Zusammenkünfte konnten nun endlich wieder auf der persönlichen Ebene und vor Ort stattfinden. Und es scheint, als ob wir das Verpasste auch ein bisschen nachholen mussten – die Feierlaune ist uns jedenfalls nicht vergangen. Dabei ist mir eine Entwicklung besonders aufgefallen oder vielleicht auch erstmals richtig bewusst geworden: „Side by side“ wird an vielen Stellen für uns immer stärker sichtbar, hier erwacht ein Claim auch endlich zum Leben. Das ist eine tolle Entwicklung und verschafft uns auch viele neue Perspektiven. Vielleicht nimmt der ein oder andere dies jetzt zum Anlass, auch den Kontakt zu Ladies' Circle und Tangent etwas enger zu knüpfen. Auf in die Zukunft – „side by side“!
Herzlichst Euer Sebastian



PRÄSIDENT:
Jan Russmeyer
OT 360 Ahrensburg

VIZEPRÄSIDENT:
Sebastian Fix
OT 100 Hamburg

praesident@distrikt2-de.41er.world
vizepraesident@distrikt2-de.41er.world

DISTRIKTMEETING AN WINSEN AN DER LUHE

„Fahr doch nach Winsen, da hast du deine Luhe!“ Nein, von der Luhe war beim letzten Distriktmeeting in Winsen wenig zu sehen. Dafür schlängelte sich der malerische Elblauf direkt vor dem Ort der Veranstaltung entlang dem Hofcafé Löscher. Es gibt zwar sicherlich besser erreichbare Veranstaltungsorte, aber ein perfekter Elbblick (zumindest vom Tisch des Präsidiums aus), entschädigt bekanntlich für vieles. Zumal wohl alle sehr froh waren, nach den Tischabenden auch auf regionaler Ebene endlich wieder persönlich zusammenkommen zu können. Insgesamt sind 14 Tische mit 19 Old-Tablern erschienen, um sich über die Ereignisse aus dem Distrikt



in den vergangenen Monaten auszutauschen. Das vorherrschende Thema war natürlich das „Side-by-Side“-Engagement im Rahmen der Flutkatastrophe rund um die Ahr. Die hierzu durchgeführte Versteigerung eines Bilderrahmens mit den aktuellen Distrikt-Pins kam allerdings erst so richtig in Fahrt, als unser OTD-Sekretär Arne Hansen die Regeln einer amerikanischen Versteigerung erklärte und so das Höchstgebot auf 653 Euro zu Gunsten der Fluthilfe hochpeitschen konnte. Ein herzliches Dankeschön geht noch einmal an den amtierenden Round Table D2 Präsidenten Michael Bleiziffer und sein Team für die tolle Organisation! Von der Lokalität, der Verpflegung, dem Hygienekonzept, der gesamten Abrechnung sowie dem separaten Raum für den OT-Teil hatten die Jungs an alles gedacht.

HILFE FÜR WAISENKINDER IN TANSANIA

OT 27 Pinneberg In Pinneberg haben sich die Mitglieder im Rahmen eines Vortrags von Gisela Schiffmann über den Verein KARIBUNI informiert. Die Eltern von Gisela Schiffmann sind in den 30er Jahren aufgrund der politischen Entwicklung von Deutschland nach Tansania ausgewandert. Nach ihrer Rückkehr nach Deutschland blieb eine enge Verbindung nach Afrika, insbesondere nach Tansania. Um den zahlreichen Waisenkinder in der tansanischen Stadt Karatu ein Zuhause zu schaffen, kaufte Frau Schiffmann 2006 ein rund 5000 m² großes Grundstück am Fuße des Ngorongoro Kraters. Nach fünf Jahren Renovierungsarbeiten an dem etwa 200 m² großen und damals stark baufälligen Haus, wurde das Waisenheim im Jahr 2011 eröffnet. Seit 2012 kümmert sich Frau Schiffmann mit ihrem tansanischen Team um 12 Waisenkinder, von denen viele ihre Eltern an das Aids-Virus verloren haben. Die Kinder sollen spielerisch Gemeinsinn entwickeln und soziale Kompetenzen erlernen. Das Ziel von KARIBUNI e.V. ist es, den Kindern durch Bildung und individuelle Förderung die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben zu geben. Im Lauf der weiteren Ausführungen berichtete Frau Schiffmann auch von Problemen im Zusammenhang mit Korruption quer durch alle Bevölkerungsschichten, mit dem Einfluss der katholischen Kirche, die sich in Fragen von Empfängnisverhütung noch immer auf uralte Thesen zurückzieht, und auf die zum Teil miserable Versorgung ihrer Schüler mit halbwegs genießbarem Essen, das den Schülern an den Schulen vorrausgesetzt wird.



AUTO UND MOBILITÄT

OT 29 Lübeck Vizepräsident Jochen erläuterte in seinem Vortrag „Auto und Mobilität – Quo Vadis?“, wohin die Reise mit der Zukunft des Automobils wohl führen wird. Ohne die genaue Entwicklung vorherzusagen zu können (wer kann schon in die Zukunft sehen?) konnte er seinen Tischmitgliedern sehr verständlich und anschaulich die Vor- und Nachteile der verschiedenen Antriebsarten darstellen. Auch wenn man die Herausforderungen an die Ladeinfrastruktur nicht außer Acht lassen darf, so zeigt allein der Vergleich der Mobilitätskosten einen klaren Vorteil für alternative Antriebskonzepte. Daher schließt Jochen seinen Vortrag mit den folgenden Thesen ab: E-Antriebe werden beherrschend, Carsharing durch Mobilitätsanbieter wird steigen, Mobilität wird eher preiswerter, der Automobilmarkt, wie es ihn heute gibt, wird verschwinden

07.10.2021 **Kosten → rechnet sich das?**

Kosten E-Auto im Vergleich	Oldtimer	Benzin	Elektro
Kaufpreis	40.000,00 €	30.000,00 €	40.000,00 €
Leistung/lkm je h.	25.000	15.000	25.000
Restwert nach 5 Jahren %	20%	30%	30%
Restwert nach 5 Jahren €	10.000,00 €	15.000,00 €	12.000,00 €
→ Abwertung in €	30.000,00 €	15.000,00 €	28.000,00 €
Verbrauch 1/100 km	6,5	7,5	-
Verbrauch 1 kWh / km	-	-	18
Kaufpreis pro kW / kWh	3,50 €	1,80 €	0,20 €
→ Verbrauch 1/100 km	9,25 €	13,50 €	3,60 €
→ Verbrauch € über die Laufzeit	8.775,00 €	15.187,50 €	5.475,00 €
Wartung & Verschleiß / km	0,10 €	0,08 €	0,04 €
→ kWh über die Laufzeit €	9.000,00 €	7.200,00 €	5.400,00 €
Verz. & Steuer	1.000,00 €	800,00 €	800,00 €
Gesamtwert über die Laufzeit	40.775,00 €	38.887,50 €	42.875,00 €
→ Gesamtkosten / km	6,20 €	6,94 €	6,47 €
bei 50% Eigenkapital			6,44 €

TICKER

Der **OT 127 Norderstedt** diskutierte beim 3-Minuten-Vortrag über verbindliche Richtlinien für die geschlechterneutrale Sprache bei der Stadtverwaltung Norderstedt. Tun wir dem weiblichen Geschlecht einen Gefallen, wenn es mit Sternchen angehängt wird? Diskriminiert das die Männer? In der türkischen Sprache gibt es diesen Unterschied der Geschlechter nicht. Dennoch ist die Türkei nicht gerade bekannt für die Gleichberechtigung von Mann und Frau+++**RT** und **OT 70 Lüneburg** waren im Herbst gemeinsam auf einer Segeltour rund um Mallorca. Drei Pötte, 13 Teilnehmer von RT und OT. Nächstes Jahr soll die Tour wahrscheinlich um Sizilien herum führen. Einzige Voraussetzung für die Teilnahme: Trinkfestigkeit!+++**OT 29 Lübeck** fragt sich seit dem Tischabend am 30. September ganz verzweifelt: „Wem gehört diese Auflaufform?“ Vielleicht können die Depeschen-Leser:innen hier helfen?+++Beim **OT 28 Hamburg-Harburg** wurde ein wohl sehr interessanter Vortrag zum Thema Scheidung gehalten: „Was uns alle erwarten könnte, wenn wir diesen Schritt gehen wollen oder müssen...“ Leider hat der Vortrag nicht seinen Weg ins Protokoll gefunden, wobei das Thema sicherlich für viele interessant wäre!



NEU IM DISTRIKT

- 360 Ahrensburg**
 11.10.2021 Simon Becker
 02.11.2021 Kolwja Zimmer
 02.11.2021 Patrick Hartmann
 08.11.2021 Tobias Lökenhoff
- 684 St. Pauli**
 25.10.2021 Robert Tubis
 30.10.2021 Franz Schepers
- 226 Ratzeburg-Mölln**
 07.11.2021 Matthias Haack

D3

Vorwort

Moin liebe Tabler im D3! Das Tabler-Leben ist wieder angelaufen und es gab sehr viele tolle Aktionen rund um die Fluthilfe. Störend wirkt sich wieder das beherrschende Thema der letzten 18 Monate aus: Corona. Hoffen wir, dass wir als Gesellschaft auch dieses Thema mit gesundem Menschenverstand und gemeinsam in den Griff bekommen. Beobachtet die Situation vor Ort und entscheidet sinnvoll, wie Ihr mit den Tischabenden und Veranstaltungen umgeht. Die Teilnahmequote an der letzten DV in Lingen war für uns enttäuschend. Dabei gibt es alle Möglichkeiten, von persönlicher Anwesenheit bis hin zu digitaler Teilnahme. Die Veranstaltungen leben von der Teilnahme und vom Austausch! Insofern auch nochmal danke an alle teilnehmenden Tische und der Wunsch an die fehlenden Tische, beim nächsten Mal wieder dabei zu sein! Wir freuen uns auf Euch! Danke und YiT, Jörg



PRÄSIDENT:
Nicki Kuliert
OT 352 Brake

VIZEPRÄSIDENT:
Jörg Högemann
OT 38 Ammerland

praesident@distrikt3-de.41er.world
vizepraesident@distrikt3-de.41er.world



E-MOBILITÄT BEI „SENGER NEO“

OT 143 Oldenburg Incoming-Präsident Carsten begrüßt zunächst die anwesenden Tabler im Autohaus Senger. Ein herzlicher Dank geht an Bettina Frackenpohl, die uns zu Senger Neo, der Fahrradsparte des Autohauses eingeladen hat. Was nun folgte war ein sehr spannender Vortrag des Centerleiters Herrn Schewior. Er begrüßt uns in den neu gestalteten Räumlichkeiten und lädt uns zu Chili con carne und kalten Getränken ein. Derweil ergreift Herr Scheilen, der Geschäftsführer der Senger-Neo-Sparte, das Wort.

Herr Scheilen hat 16 Jahre bei Sportscheck und zuletzt u.a. im Dodenhof Konzern gearbeitet. Für die Juniorchefs der Firma Senger organisiert er hier vor Ort den Wandel vom Autohändler zum Mobilitätsdienstleister. Am 10. August 2021 wurde getrennt von den Automobilen aber im gleichen Haus das Fahr-

radgeschäft inklusive Werkstatt eröffnet. Durch die E-Autos fallen viele Einnahmen in den Werkstätten weg. Andererseits besteht in diesem Bereich ein großes Know-how, welches nun für die immer komplexere Wartung und Reparatur der E-Bikes genutzt werden kann. Auch Leasingmodelle sind verfügbar. Es wird an Modellen für eine gute Co-Existenz von Auto und Rad gearbeitet. Die extreme Nachfrage und Lieferprobleme stellen wie in vielen Bereichen eine besondere Herausforderung dar. In Begleitung von Luke Senger haben wir nun ausgiebig Gelegenheit, die aktuelle Ausstellung zu bewundern und Testfahrten zu unternehmen. Auch ein Designfavorit aus dem 3-D-Drucker wird vorgestellt (siehe Bild).

Die Werkstatt ist hochmodern und ergonomisch ausgestattet. Ein unterhaltsamer und sehr interessanter Abend geht zu Ende. Ein herzlicher Dank geht an Senger Neo für die Einladung und Bewirtung.

RÜCKBLICK AUF EINE GELUNGENE CHARTERFEIER

OT 525 Nordenham Unsere Charterfeier am 25. September 2021 im Speisesaal einer Firma in Blexen direkt an der Weser war ein voller Erfolg. Mehr als 80 Gäste konnten wir an diesem Abend begrüßen. Die vielen Arbeiten, die wir in den letzten Monaten in die Organisation gesteckt hatten, haben sich aber mehr als gelohnt. Alles hat super geklappt. Angefangen mit den ersten Ideen für den Abend, die Suche nach einer Gastronomie für unser Charterwochenende, der Entwurf und die Entwicklung für unser Tischlogo, die Gestaltung der Einladungen bis hin zum Charterakt, wurde alles oft in Frage gestellt und zum Teil auch heftig diskutiert. Aber, und das macht (finde ich) unseren Tisch aus, immer auf Augenhöhe und mit dem nötigen Respekt vor den Tischmitgliedern. Und das alles während der Corona-Pandemie. Das soll uns erst einmal jemand nachmachen. Am Freitag wurde der Raum dann so hergerichtet, wie wir uns das vorgestellt hatten. Es wurden Tische und Stühle getragen, geschoben, platziert und wieder in eine andere Reihenfolge gestellt. Aber, irgendwann hatten wir dann die optimale Aufteilung gefunden. Die Fahnen, die Herbert besorgt hatte, und die Poster von unserem Logo haben dem Raum das passende Ambiente gegeben. Und es war noch genug Platz für eine kleine Bühne, auf der das Rednerpult stand und unser Musiker Hartmut Becker sich ausbreiten konnte, um uns am Abend mit einigen Stücken von Reinhard Mey zu unterhalten. Das Catering und die Getränke, die vielen Geschenke, die liebevoll vorgetragenen Reden und Glückwünsche und natürlich der „Charterakt“ haben uns für die vielen Mühen und Arbeiten mehr als entschädigt. Wir, das sind Uwe, Hartmut, Richard, Thomas, Uwe, Christian, Rolf, Herbert, Günter, Jürgen, Hartwig, Fred, Norbert, Dieter und Harald sagen „Danke“ bei allen, die mit uns gemeinsam die Charterfeier zu einem für uns unvergesslichen Abend gemacht haben.



TICKER

OT 525 Nordenham Als Distriktspräsident habe ich mich sehr über das persönliche Dankeschreiben von Thomas und seinem Tisch für die Grußworte und Präsente vom Distrikt und der Braker Tische gefreut – Nochmals vielen Dank für den tollen Abend!+++**OT 302 Bremen** Die Tabler aus Bremen veranstalteten einen überregionalen Tischabend zum Thema „e-Fuels – der Game Changer in der Mobilität“ – aber Andreas schlägt immer noch eine Online-Weinprobe vor+++**OT 15 Oldenburg** Felix berichtet von den aktuellen Aktivitäten des alten RTs. Insbesondere die Osterhasen-Aktion ist lobenswert zu erwähnen, obwohl weiterhin die „Größe“ dieser zur Diskussion steht.

NEU IM DISTRIKT

- 352 Brake**
05.10.2021 Stephan Sauer
- 166 Emsland-Süd**
23.10.2021 Stephan Fichtenmaier
- 24.10.2021 Björn Gödde
- 292 Bremen-Lesmona**
09.11.2021 Bekir Sentürk

D4



PRÄSIDENT:
Ulf Kerstan
OT 207 Celle

VIZEPRÄSIDENT:
HD Sandhagen
OT 56 Wolfenbüttel-Salzgitter

praesident@distrikt4-de.41er.world
vizepraesident@distrikt4-de.41er.world

Vorwort

Moin liebe D4-Seitenleser!

Vorab: Es sollte ja eigentlich der tiefere Sinn von Protokollen sein, die nicht teilnehmenden Tabler auf dem Laufenden über das Verpasste zu halten.

Bei einigen, um nicht zu sagen vielen, Protokollen bedarf dies aber schon seherischer Fähigkeiten ... Ich freue mich also weiterhin sehr über inhaltschwangere Protokolle! Nur Mut! Beim HYM in Neumünster ist unserem D4 beim Travelbingo das AGM in Dänemark in Lolland vom 21. bis 24. April 2022 zugestanden worden. Interessenten melden sich bitte bis Weihnachten bei mir und ich würde dann unter denjenigen das Los ziehen!

Bleibt gesund & vergesst nicht, Euch für das AGM 2022 in Wetzlar anzumelden! Die Plätze sind begrenzt!

Herzliche Grüße & yit Euer Ulf

VIRTUELLE SCHULUNG FÜR D4



Ganz herzlichen Dank möchte ich meinem Vize HD Sandhagen und seinem Tisch, OT 56 Wolfenbüttel-Salzgitter, aussprechen, die uns am 30. Oktober unser D4-Treffen in Wolfenbüttel im Jugendgästehaus ermöglicht haben! Bei perfekter Verpflegung und sehr guter technischer Umsetzung hat HD ein hybrides Treffen coronakonform in die Tat umgesetzt! Leider war der Distrikt trotz der Möglichkeiten nur zu einem Drittel vertreten – ich würde mich freuen, wenn zum Treffen im Frühjahr gemeinsam mit den Round Tablern ein höherer Zuspruch folgen würde! In Wolfenbüttel durften wir zum ersten Mal nun offiziell unsere Freunde vom neuen Tisch OT 890 Göttingen begrüßen, die gleich mit mehreren Tablern aufgeschlagen waren. Ein

kleines Starterpaket, welches ich übergeben konnte, erleichtert hoffentlich das Tischleben! Im Verlauf des Treffens kam zutage, dass in einigen Städten mit mehreren OTs die Idee/der Wunsch zur Vereinigung, ggf. mit Hilfe von OTD, besteht. Wenn es da konkrete Bedürfnisse gibt, lasst mich dies bitte wissen, damit wir abstimmen können, was tatsächlich als Unterstützung benötigt wird! Bei mehreren Tischen in einer Stadt ist der enge Kontakt zu RT besonders wichtig, um gemeinsam den Nachwuchs sicherzustellen. Die OTD-Welt ist für einige Tische zu überfrachtet bzw. es fehlt der Überblick über die verschiedenen Ebenen, so dass der Wunsch besteht, hier eine virtuelle Schulung für den D4 anzubieten; ich werde Euch auf dem Laufenden halten!

VOLKSENTSCHEID IN BERLIN

OT 20 Berlin Michael Möller macht sich einige Gedanken zum Volksentscheid „Deutsche Wohnen enteignen“. In Berlin hat dieser Volksentscheid eine Quote von über 56 Prozent erreicht – in Kreuzberg 66 Prozent, in Zehlendorf 44 Prozent. Michael sieht dies als Ausdruck der Frustration über die stetig steigenden Mieten. Nach anderen Umfragen seien tatsächlich nur 22 Prozent für eine Enteignung. Woher kommt dieser Frust? Das Mietniveau ist deutlicher gestiegen als das Einkommen. Michael nennt Zahlen: das Einkommen sei von 2008 bis 2018 um 120 Prozent gestiegen, das Mietzinsniveau aber um 140 Prozent. Berlin ist mit 83 Prozent eine Mieterstadt. Die Deutsche Wohnen verfügt

über etwa 120.000 Wohnungen. Michael verweist auf einen informativen Artikel aus dem Tagesspiegel – wem gehört Berlin <https://interaktiv.tagesspiegel.de/wem-gehört-berlin/>. Einen Grund für das Ansteigen macht Michael darin aus, dass ein CSU-Bauminister ca. 1989/90 die Gemeinnützigkeit abgeschafft hat, so dass Wohnungsbaugesellschaften auch Gewinne machen dürfen. Dabei ist deutlich zu machen, dass die wahre Rendite in der Steigerung des Grundstückswertes liegt, nicht bei den Mieterträgen. Man muss auch sagen, dass tatsächlich die Öffentlichen mehr Wohnraum schaffen als Deutsche Wohnen und Vonovia. Im Enteignen sieht Michael aber keine Lösung.



BAUEN UND WOHNEN



Quadratmeter und in Göttingen ab 220 bis 400 Euro und Mehrfachem. Daher ist es nur in Ausnahmefällen möglich, bei vollem finanziellen Einsatz für Grundstück und Bau unter einen Gestehungswert von 2.500 Euro pro Quadratmeter zu kommen. Eine hierauf basierende Kalkulation für Mieten kommt nicht

unter 8 bis 9 Euro pro Quadratmeter hin. In „besten Lagen“ werden Eigentumswohnungen für 5.500 Euro je Quadratmeter angeboten; in Rosdorf zur Fertigstellung 2023 rund 3.700 bzw. 4.040 Euro je Quadratmeter. Gefördert werden etwa 30 Prozent in Mehrfamilien-Häusern, z. B. durch Übernahme des Förderers von 1 Euro pro Quadratmeter pro Monat für zehn Jahre – klingt gut und billig, ist es aber nicht. Für eine 80-Quadratmeter Familien-Wohnung sind das in 10 Jahren 9.600 Euro und nach zehn Jahren – mit dem Ende der Mietpreisbindung – ist bei Neuvermietung der dann geltende Marktpreis zu zahlen. Hinzu kommt der Preisdruck aus der Kalkulation für die frei finanzierten 70 Prozent der geschaffenen Wohneinheiten. Anderen Möglichkeiten, Bau- und Miet-Preise zu stabilisieren oder zu senken sind: Umland und ÖPNV stärker einbeziehen, ikommunales Bauland nicht versteigern, sondern mit Auflagen günstig vergeben, standardisiertes Bauen nach bundeseinheitlichen Vorgaben, Baurecht bundeseinheitlich regeln, Bauauflagen (Höhe, Nutzung, Isolierung, Heiztechnik etc.) nicht weiter erhöhen/vereinfachen, Bauanträge in vorgegebener Zeit entscheiden – Zeit ist Geld, Höher bauen, Altbauten aufstocken, Reduzierung der Erwerbsnebenkosten (Grunderwerbsteuer), Förderung der Eigentumsquote/Nutzung der günstigen Zinssituation. Diese Liste ist nicht vollständig und die Wirkung bei Umsetzung der Maßnahmen nicht spektakulär, aber die jährlichen Baukosten-Steigerungen würden langsamer ausfallen. Es bleibt nur alles mit Nachdruck zu verfolgen, denn gutes Wohnen ist hohe Lebensqualität.

OT 89 Göttingen „Wohnen wird das Teuerste im Leben“ war letztlich die Konsequenz des Kurzvortrags von Hermann Schomartz. Bauen und Wohnen – lieb und teuer: Die wachsende Bevölkerung Deutschlands und höhere Ansprüche an Größe und Komfort führen zu „Wohnungsnot“ und nicht „bezahlbare Mieten“ für einkommensschwache Bevölkerungsteile. Sie sind zentrale Themen in der Politik. Vereinfacht zur Lösung dafür sind der Ruf „Bauen, bauen, bauen“ und „Vater Staat hilf“. In der Tat hilft die Kombination. Es sind davor viele ABER zu prüfen und zu überwinden sowie Gegebenheiten zu akzeptieren. BAUEN: Für die Stadt Göttingen und ihr Umland sind Bauplätze rar und liegen im Umland bis 220 Euro pro

unter 8 bis 9 Euro pro Quadratmeter hin. In „besten Lagen“ werden Eigentumswohnungen für 5.500 Euro je Quadratmeter angeboten; in Rosdorf zur Fertigstellung 2023 rund 3.700 bzw. 4.040 Euro je Quadratmeter. Gefördert werden etwa 30 Prozent in Mehrfamilien-Häusern, z. B. durch Übernahme des Förderers von 1 Euro pro Quadratmeter pro Monat für zehn Jahre – klingt gut und billig, ist es aber nicht. Für eine 80-Quadratmeter Familien-Wohnung sind das in 10 Jahren 9.600 Euro und nach zehn Jahren – mit dem Ende der Mietpreisbindung – ist bei Neuvermietung der dann geltende Marktpreis zu zahlen. Hinzu kommt der Preisdruck aus der Kalkulation für die frei finanzierten 70 Prozent der geschaffenen Wohneinheiten. Ande-

NEU IM DISTRIKT

- 777 Hannover**
17.09.2021 Carsten Struthoff
- 207 Celle**
25.10.2021 Jens Sauer
- 890 Göttingen**
02.11.2021 Guido Kaiser

D5

Vorwort

Liebe Tablerfreunde im Distrikt 5, zum Herbst sind wieder viele Präsenzmeetings möglich gewesen. Wir haben zwei tolle Distriktmeetings gemeinsam erleben können. Ungebrochen ist das Engagement für die Fluthilfe, aber auch die Vorbereitungen für den Weihnachtspäckchenkonvoi. Auch wenn der Konvoi in diesem Jahr aufgrund der Pandemie viele Stolpersteine zu bewältigen hat. Das Kleeblatt der Tablerfamilie ist gemeinsam aktiv und kreativ, um auch neue Wege der Hilfe zu finden.

Wir wünschen Euch und auch uns eine besinnliche Zeit mit Freunden und Familie und einen guten Start in das Jahr 2022. Bleibt gesund lasst uns weiter eng zusammenstehen. Für 2022 hoffen wir, dass Corona durch viele Geimpfte und durch die Einhaltung der Hygieneregeln seine Macht über uns verliert. YiOT, Sebastian DP, Jochen DVP



PRÄSIDENT:
Sebastian Rütter
OT 48 Münster

VIZEPRÄSIDENT:
Joachim Bock
OT 215 Dortmund

praesident@distrikt5-de.41er.world
vizepraesident@distrikt5-de.41er.world

GEMEINSAMES DISTRIKTMEETING VON RT UND OT



Im Vorfeld der eigentlichen DV haben wir mit einem gemeinsamen Online Meeting unter dem Motto „Geschichten aus dem D5“ den Versuch gestartet, den Berichten der Tische, die an den DVs immer sehr kurz ausfallen, mehr Raum und Möglichkeiten zur Diskussion zu geben. Eingeladen waren alle Tabler aus dem Distrikt, also über 450 Freunde allein von OT. Die Teilnahme war jedoch insgesamt sehr verhalten, wobei OT nur mit einem Tisch vertreten war. Für alle Freunde, die dabei waren, war es informativ und kurzweilig. Also Raum für die Berichte gab es ausreichend, vielleicht

werden beim nächsten mal mehr Tabler davon Gebrauch machen. Am Samstag, den 30. Oktober, trafen wir uns zur gemeinsamen Distriktversammlung mit den Freunden von Round Table. Im Vorfeld der Distriktversammlung gab es die Möglichkeit, die Kasematten der Sparrenburg zu besichtigen. Mit ca. 20 Freunden war die Führung gut gefüllt. Der Standort der Burg wurde von den Herren von Ravensburg schon vor 1250 ausgewählt, weil hier die einzige Querung des Teutoburger Waldes ohne große Anstiege möglich war und man so eine bedeutende Hansestraße kontrollieren und natürlich Zölle verlangen konnte. Offen blieb allerdings die Frage nach der Wortherkunft Kasematten. Es war schön, wieder mit der Tablerfamilie einen kurzweiligen Samstag zu verbringen.

Mit über 40 TN und Christine Kleine-Tebbe, Präsidentin LCD, und Dennis, RTD-Schatzmeister, war die Veranstaltung gut besucht. Dank an die RT-Freunde aus Bielefeld für den herzlichen Empfang und die tolle Vorbereitung. Im Verlauf der Sitzung übergab DP Sebastian Rütter Daniel Hernaiz-Kleine, P vom OT 330 Warendorf, die Amtskette mit der Auflage, dass die Frühjahrs-DV am 2. April in Warendorf stattfindet. Ein dominierendes Thema waren die Pflege der persönlichen Daten und die Freigabe für alle in der Kleeblattfamilie. Ein Team aus zwei Round Tablern und zwei Old Tablern wird sich mit dem Thema Entwicklung der Mitglieder und

Tische, Aspiranten, Altersstruktur, Übertritt nach OT befassen. Sebastian berichtet über die aktive Hilfe zum Hochwasser. Hier zeigt sich, dass die Kleeblattfamilie in der Not schnell, freundschaftlich und sehr engagiert hilft. Das gilt sowohl für die Spenden als auch für die händische Hilfe und das jetzt schon über Monate. Auch die schnelle Prüfung der Bedürftigkeit hat sich etabliert. Das gemeinsame Gremium tagt wöchentlich. Nach einer informativen, straff geführten aber nicht weniger kurzweiligen DV konnten die beiden Seargant at Arms 1.000 Euro für die Fluthilfe einwerben. Mit einem Gruppenfoto ging ein schöner Tag unter Freunden zu Ende.

ESSEN FEIERT DOPPELT: OT 8 + OT 88!



Anfang Oktober 2021 konnten die Tabler vom **OT 8 Essen** feiern: Exakt am 02.10. – genau vor 50 Jahren – wurde der Tisch gechartert! Und dann kann noch ein Essener Club ein rundes Jubiläum feiern: Vor 30 Jahren – auf der 20. Jubiläums-Charterfeier der 8er am 05.10.1991 – charterten sie nämlich den zweiten Old Tablers Club, die 88er! Und so ist es lieb gewonnene Tradition geworden, gemeinsam zu feiern! Die Planungen beider Tische verliefen in den Monaten zuvor coronabedingt mit gebremstem Schaum aber dann wagten sie es, den Plan zu konkretisieren und luden ein. Mit Vorsicht und der Hoffnung, ein unbeschwertes Fest zu feiern und einander endlich einmal vis-a-vis wiederzusehen. Die Essener Tische (Round Table 26 und 191) und natürlich die Ladies vom LC 91 sollten teilnehmen. Natürlich auch das Distriktpräsidium und Vertreter von Old Tablers Deutschland.

Am 02.10.2021 konnten wir Tabler und Damen das gute Wetter und die tollen

Räumlichkeiten der Clubgastronomie CHRISTOS' auf dem Gelände der ETUF-Golfriege in Essen genießen und feierten mit wechselnden Tischpartnern ein tolles Charterjubiläum. Ansprachen der Essener Tischpräsidenten, des Distriktpräsidenten Sebastian Rütter und des OTD-Vizepräsidenten Johannes Goosens rundeten den gelungenen Abend ab. Alte und neue Bekanntschaften zwischen den Essener Tischen und Tablern wurden gepflegt und begründet. Gut, dass wir uns „getraut“ haben, zu feiern. Davon können wir zehren und freuen uns auf kommende gemeinsame Treffen und Feiern. Und das Geschenk des Distriktpräsidenten (ein Dutzend OT-Biergläser gemeinsam an beide Tische) wurde bereits bei einem gemeinsamen Abend eingeweiht. Danke, Sebastian.

Markus Hungerkamp / Präsident OT 88 Essen
Michael Höfmann / Präsident OT 8 Essen

TICKER

OT 215 Dortmund war zu Gast bei RT-Freund Philip im Hotel Haus Roedgen in Wilnsdorf. Anno und Jesko vom OT Siegen kamen gern dazu. Christopher vom RT Dortmund vertrieb die Zeit mit einem tollen Biertasting+++**OT 8 Essen** und **OT 88 Essen** hatten im ETUF, direkt am Baldeneysee, eine tolle Jubiläumsfeier+++**OT 48 Münster** verspürt das große Krabbeln. Man beschäftigt sich mit den Nahrungsmitteln der Zukunft. Proteine aus Soldatenfliegen, Gott sei Dank gibt es noch konventionelles Essen+++**OT 110 Siegen** trifft sich mit Freunden, wandert im Harz und bereitet sich schon auf das Weinwochenende mit einem Vortrag vor. Auch ein Besuch in Helsinki zum NEARTM war möglich. Der SaA sorgt für 200 Euro zu Gunsten der Fluthilfe+++**OT 260 Minden** steht noch ganz unter dem Eindruck ihres Kiezwochenendes. Um dem Vergnügen großen Raum zu geben wurde die Klausur vertagt+++**OT 133 Soest Lippstadt** Das Thema Wasser als Trinkwasser, Wirtschaftsgut und Hochwasser bestimmt den Tischabend+++**OT 330 Warendorf** vervollständigt die Tischausstattung mit einem Beschlussbuch+++**OT 81 Bochum** fuhr nach Bremen in die verschiedensten Vergnügungsviertel um Leib und Seele zu erfreuen+++**OT 160 Minden** veranstaltet gemeinsam mit RT 160 die Aktion „Raus aus dem toten Winkel“ und verkauft einen Schokoweihnachtsmann zum Naschen für den guten Zweck+++**OT 242 Bielefeld** gedenkt am Urnengrab gemeinsam dem verstorbenen Tablerfreund Jens. Am 13.11. fahren sie zur Klausur nach Winterswijk und treffen sich mit den dortigen Freunden von RT und OT. Eine Abordnung von RT 42 ist ebenfalls dabei+++**OT 243 Unna** trifft sich im Tierpark in Königsborn auf Pommes und Currywurst und nimmt am Tischabend von RT teil. 2500 Euro gehen auf das Konto der Fluthilfe.

VERANSTALTUNGEN

02.04.2022

Distriktversammlung in Warendorf

D6

Vorwort

Liebe Tabler,

16 Teilnehmer des D6 folgten der Einladung unseres Präsidenten in die Aachener Restauration von OT 58 auf der niederländischen Seite der Landesgrenze mit dem traumhaften Blick über Aachen zu unserer Distriktversammlung am 02. Oktober 2021. Hauptthemen waren „Side by Side“, die Nothilfe für die Flutopfer und die Attraktivität von Old Tablers zu steigern. Besonders wird auf die TablerWorld <https://de.41er.world/de/> hingewiesen. Wer also noch nicht registriert ist, BITTE meldet Euch an – Fabian unterstützt Euch gerne. Da die Vorweihnachtszeit beginnt, habe ich Euch einige Hinweise auf Weihnachtsmärkte aufgeführt. In diesem Sinne: Frohe Festtage. Beachtet die Corona-Regelungen und bleibt gesund und neugierig. YiOT, Thomas



PRÄSIDENT:
Eberhard Hagner
OT 58 Aachen

VIZEPRÄSIDENT:
Thomas Jung
OT178 Meerbusch

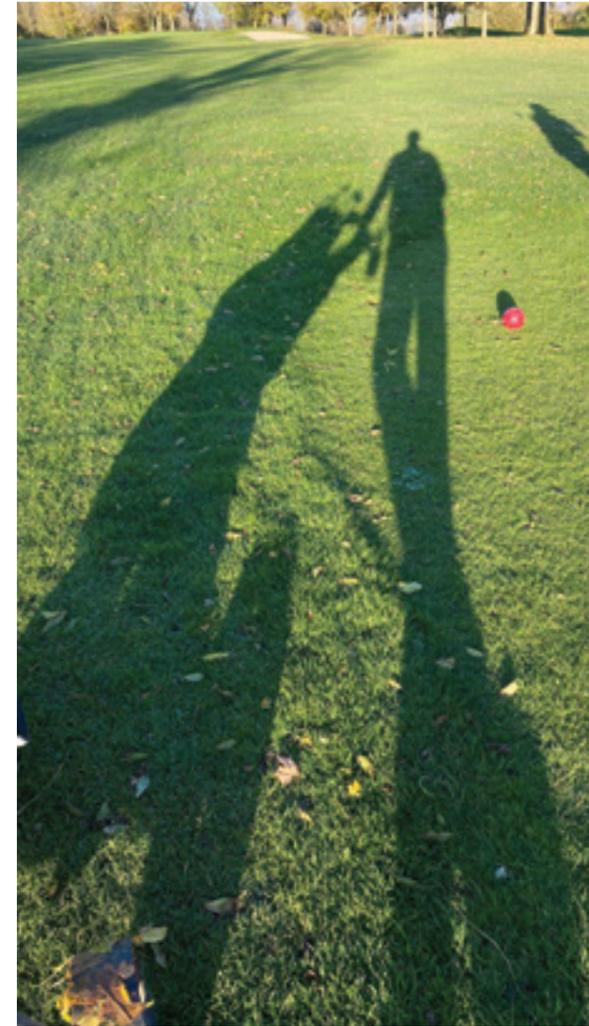
praesident@distrikt6-de.41er.world
vizepraesident@distrikt6-de.41er.world

KETTENÜBERGABE IM D6



Das Rheinland zeigte sich von seiner besten Seite; sonnig bei 26 °C, ein paar kleine Schäfchenwolken am tadellos blauen Himmel und die Stadt Köln war wie immer sehr geschäftig (eben „Heinzelmännchen-like“). Diesen Tag hatte Norbert Frei in Absprache mit Gunnar Oswald in der WeinBank (Protokoll OT 65 vom 09.06.) bei einem guten Tropfen und tollem Ambiente vorgesehen, damit nun auch im D6 die Kettenübergabe von Andreas Spiecker von OT 5 Wuppertal an Eberhard Hagner OT 58 Aachen erfolgen konnte. Der Ort war gut gewählt – es war ein Treffen auf halbem Weg; vielen Dank an Sabine, die eine kleine Stärkung vorbereitet und mitgebracht hatte und natürlich auch Dank an Norbert, der für die entsprechend gekühlten Getränke sorgte. Zum Abschluss haben wir uns noch Köln von oben angesehen, wozu es auf die Plattform des Cologne View Tower ging. Hilfreich dabei waren die Stärkung und Einnahme von ein paar Kölsch.

EINE KLEINE GOLFGESCHICHTE



Jahr für Jahr treffen sich eine Reihe fröhlicher **Golfer aus dem Distrikt 6** mit Freunden aus der Nachbarregion in Belgien am 1.11. für ein kleines Golfturnier. Mal spielen wir auf einem Golfplatz in Deutschland – mal auf einem Platz in Belgien. Diesmal hatte Jean-Claude Jousten – seit kurzem Ehrenmitglied der belgischen 41er Clubs – auf den Golfplatz Henri-Chapelle eingeladen. Jahr für Jahr kämpfen wir darum, unsere Bälle im Herbstlaub und mit dem Problem einer tiefstehenden Sonne immer wieder zu finden. Selbst wenn die Sonne so tief steht, dass sie nicht mehr zu sehen ist, finden wir aber unsere Bälle! Jahr für Jahr verbessert auch Stephan Jacobs seine Drives. In diesem Jahr hat er es sogar geschafft, auf einem Par-4-Loch seinen Abschlag der Ruth auf dem Vorgrün in die Beine zu spielen! Zusammen mit Kai Schubert wurde er des-

halb auch mit Abstand Sieger des als Zweier-Scramble ausgetragenen Turniers. Besonders gefreut hat alle, dass mit Daniel und Monique zwei vom Hochwasser in Eupen schwer getroffene Freunde und mit Georg und Martin zwei von Corona Genesene mitgespielt haben. Jetzt freuen wir uns alle auf das Wiedersehen am 1. November 2022. Dann geht es auf einen Golfplatz, den unsere Freunde vom OT 470 Mönchengladbach aussuchen werden. Und die haben versprochen, dass alle noch bei Helligkeit das 19. Grün erreichen werden! Falls sich einer fragt, warum wir nicht im Sommer spielen: Der 1.11. ist Kult! Er ist immer Feiertag und da hat jeder Zeit! Ich hoffe 2022 auch ein paar neue Gesichter! Erwähnt werden sollte auch, dass sich Jahr für Jahr, während seine Frau mit auf die Golfrunde geht, Uli Ch. aus Düsseldorf auf sein Edelfahrrad schwingt. Diesmal soeben bis nach Malmedy und zurück! Respekt! **Martin Marggraff**

TICKER

OT 12 Bonn zeigte dem Präsidenten auf, was er noch nicht wusste und hielt nach dem 5. Anlauf einen Vortrag über 200 Jahre Deutsche Geschichte „Von Napoleon und dem Wiener Kongress, bis zum gerade neu gewählten, riesigen neuen Bundestag“+++**OT 58 Aachen** machte das Sportabzeichen auf dem Sportplatz Dürwiß und veranstaltete das alljährliche Distrikt-Golfen in Henry-Chapelle in Belgien+++**OT 158 Kalkar** Diese mal wurden nicht nur Flaschen eingesammelt, sondern der Tisch bedankte sich mit Gratisgrillwurst bei den Spendern+++**OT 188 Tönisvorst** spendete 100 Weckmänner (Stutenkerl, Weck(en)-mann, Klausenmann, Hefekerl, Grättimaa, Grittibänz, Dambedei oder Krampus) an die Tafel+++**OT 258 Kalkar** Markus erlebt nach 25 Jahren sein erstes JA-Abstimmungsergebnis einstimmig und ohne Diskussion+++**OT 3.41 Düsseldorf** gestalten ihr familiäres Tischjubiläum bei Claudio und nicht im Dreischeidenhaus.

REISEVORSCHLAG & INFO ZU WEIHNACHTSMÄRKTEN IM D6

Weihnachtsmarkt Aachen vom 19. November bis zum 23. Dezember; die täglichen Öffnungszeiten sind von 11 bis 21 Uhr. Ausnahmen: Totensonntag, 21. November 2021: 18 bis 21 Uhr, 18. Dezember 2021: 11 bis 22 Uhr, 23. Dezember 2021: 11 bis 20 Uhr. **Weihnachtsmarkt Köln:** Das ist nicht einfach, da es viele Weihnachtsmärkte gibt. Jedem Tierchen sein Pläsirchen; es gibt: Den Markt der Heinzeln, Der Himmlische, Maritimes Flair, Das Nikolausdorf, Der Trendige, Für den guten Zweck, In der Südstadt, Zauber in Rosa und nicht zu vergessen die Stadtteile mit Glühwein im Veedel. **Weihnachtsmarkt Düsseldorf** vom 18. No-

vember bis 30. Dezember, freitags und samstags sind die Stände von 11 bis 21 Uhr, an den übrigen Tagen von 11 bis 20 Uhr geöffnet. Ausnahmen: An Heiligabend schließen die Märkte um 15 Uhr, am ersten Weihnachtstag öffnen sie von 14 bis 20 Uhr. Geschlossen bleiben die Märkte am 21. November (Totensonntag) und am 25. Dezember. **Schlossweihnacht Schloss Dyck** 1. bis 4. Advent Freitag 14 bis 20 Uhr, Samstag und Sonntag 10 bis 20 Uhr, Preise inkl. Reservierungspauschale unter www.stiftung-schloss-dyck.de, z. B. Erwachsener 16 Euro, ermäßigt 12 Euro, Kind (7 bis 16 Jahre) 3 Euro Zuzahlung.

D7

DEPESCHEN-
VERANTWÖRTLICHER:
Detlev Wehnert
OT 163 Rheingau



Vorwort

Dank an Euch, die bisher schon in atemberaubender Weise den Hochwasseropfern an Ahr und Erft geholfen haben. Und mehr als das: Sie ist und bleibt bitter nötig. Zwar machen die Flut und ihre Schäden inzwischen nicht mehr die größten Schlagzeilen, die Katastrophe aber bleibt. Und das heißt: Bleibt dran! Da der D7 auch das Ahrtal umfasst, ist es verständlich, wenn das Leben an den Tischen unseres Distrikts davon beeinflusst wird. Nicht zuletzt deshalb sind die Protokolle der letzten Wochen und Monate wohl auch etwas spärlicher ausgefallen. Deshalb haben wir in unseren Bericht auch einige fotografische Impressionen eingefügt. Wenn Ihr ein bekanntes Gesicht auf einem der Fotos entdeckt, dürft Ihr gerne eine Spende zugunsten der Hochwasserhilfe tätigen. Wenn Ihr keinen erkennt, dann erst recht. Danke dafür. Wir wünschen Euch entspannte Tage übers Fest und ein gutes Jahr 2022. Euer Distriktspräsidium



PRÄSIDENT:
Moritz-Jesco von Keiser
OT 131 Wiesbaden

VIZEPRÄSIDENT:
Carsten Conrad
OT 84 Wetzlar

praesident@distrikt7-de.41er.world
vizepraesident@distrikt7-de.41er.world

DISTRIKTVERSAMMLUNG UND CHARTER



OT 247 Idstein, die Reformationsstadt im „Speckgürtel“ der hessischen Landeshauptstadt Wiesbaden war Schauplatz der Halbjahres-Distriktversammlung von D7 am 2. Oktober 2012, wo damit auch der 20. Tisch im Distrikt 7 von OTD gechartert wurde. – Übrigens am

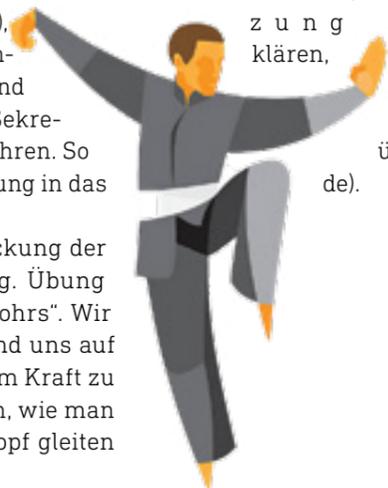
zehnten Gründungstag von RT 274. Der Gründungspräsident von OT 274, Uli Vogt, konnte zu den Programmpunkten beide Deutschlandland-Präsidenten, für OTD Robert Lerch und für RTD Karlkristian Dischinger – besser bekannt unter dem Kürzel KKD – begrüßen. Da Idsteiner RTler zur Charter den „Alten“ drei Flaschen ausgewählt guten Hochprozentigen überreichten, stiftete der D7 dazu passend 24 Gläser, denn die Willkommensgrüße „funktionieren“ nur bei guter gemeinsamer Arbeit der Idsteiner RT- und OTler.

VORBILDICH – INKLUSIVE PROTOKOLL

OT 97 Burg Frankenstein Den Burg Frankensteinern gebührt ein besonderes Lob: Nicht nur, dass sie ihr Tischleben auch zu Corona-Zeiten fortsetzen, als wäre da nichts Hinderliches („dann eben virtuell“), sondern auch weitere Termine planen (notfalls virtuell, einschließlich Euro-Tischabende), Vorträge halten (lassen), Wanderungen, Mittagsmeetings und über alles (selbst für den D7-Sekretär!), verständlich Protokoll führen. So z. B. anlässlich einer Einführung in das Qigong:

lässt und achtsam Wirbel für Wirbel zur Erde zu neigen, Himmel und Erde zu trennen und letztlich, gesammelte Energie zu verteilen.“

Wie man die Wirbel wieder richtig zusammensetzt und seinen Weg auf der Erde findet, könnte die Fortsetzung der Einführung klären, die beim nächsten Tischabend erfolgt (Näheres über stefan@ot97.de).



„Es beginnt ... mit der Entdeckung der Langsamkeit der Bewegung. Übung 1: Das „Bewegen des Schilfrohrs“. Wir regulierten unseren Atem und uns auf ihn zu konzentrieren, achtsam Kraft zu sammeln, die Brust zu öffnen, wie man den Energieball über den Kopf gleiten

ZENTRALES SPENDENKONTO:

**Stiftung Round Table Deutschland
Bank für Sozialwirtschaft AG
IBAN: DE20 550 205 0000 0000 1954
BIC: BFSW DE33 MNZ
Verwendungszweck:
„Hochwasserhilfe“**

MOMENTS OF EXCELLENCE

OT 13 Frankfurt Christian gab in einem Kurz-Workshop Einblicke ins Unterbewusstsein. Beispiel: Ist bekannt, dass das Unterbewusstsein mit 40 Mio. Datenbits pro Sekunde (bps) arbeitet, während das Bewusstsein nur mit 40 bps arbeitet? Und dass 99 Prozent der Speicherkapazität im Unterbewusstsein liegt? Und wie das Unterbewusstsein alle Sinne aufruft? Fachleute kennen es unter dem Begriff NLP (Neuro-Linguistic Programming). Ziel ist meistens, ein erfolgreicherer, bewusstes Leben zu führen. Hierbei werden oft Glaubenssätze aus unserer Kindheit (wie z. B. „Du schaffst das eh nicht!“ oder „Geld stinkt.“ oder „Niemand kann Dich leiden.“) aufgelöst. Danach lebt es sich leichter und unbeschwerter bzw. unbekümmerter. Mit dieser Methode sind Spitzensportler und Spitzenmanager in der Lage, sich optimal auf eine bestimmte Situation vorzubereiten, indem sie sich in die Situation „hineinfühlen“, ja, sogar in die Position eines Gegners oder eines Partners oder des Publikums. Wir haben das sofort ausprobiert und waren völlig begeistert.

ERFOLGREICHE „GRUFTIS“



OT 321 Bad Nauheim in der Gruft – ääh im Gewölbekeller des Klublokals. Es fehlen ein paar Oldies (wir sind derzeit 27), aber dafür sind zwei RTler dabei, die uns bei

unserem letzten Tischabend besucht haben. Dabei haben sie gesammelt und sich auf die „Aktion Blutsbrüder“ beim DRK konzentriert.

TABLER SETZEN AUF COINS



OT 57 Dillenburg Während viele Anleger in Kryptowährungen investieren, setzt OT 57 Dillenburg unter dem Präsidenten Michael Hornung voll auf Coins. Auch im Hinblick auf das bevorstehende Weihnachtsfest wurde ein ganz spezieller Coin mit den Logos von RT und OT 57

Dillenburg in limitierter Auflage hergestellt. Der Wilhelmsturm aus dem Jahr 1875 erinnert an Wilhelm I., Prinz von Oranien, der die Niederlande von den spanischen Besatzern befreit hat. Der Turm ist sowohl das Wahrzeichen Dillenburgs als auch seit 1970 von Round Table 57. Der Turm steht zugleich als Symbol für das langjährige und erfolgreiche „Get together“ von Round und Old Tablers Dillenburg, was unter anderem bereits einmal mit der Auszeichnung von OT 57 als „Aktivster Tisch 2000“ beim AGM in Celle gewürdigt wurde. Aktualisiert würde man heute wohl sagen: „Still going strong side by side“. Selbstverständlich wurde auch an die zahlreichen Devoexperten gedacht, die den Coin über OT 57 für je 5 Euro pro Stück erwerben können. Hinweis: Die Coins kommen aus China. Wann sie an der Dill ankommen, war angesichts der Logistikprobleme mit Fernost zum Präsentationszeitpunkt der Münze noch unsicher. Nähere Infos bei Joe Hofmann von OT 57.

BIOLOGISCHE FLUGSICHERHEIT



OT 94 Gießen Thomas Müntze ist Förster von Beruf und war 40 Jahre lang für die biologische Flugsicherheit am Frankfurter Flughafen verantwortlich. Vogelschlag kann einen großen Schaden an den Maschinen anrichten – und möglicherweise auch Menschen gefährlich werden. Zu den größten Gefahrenquellen zählen in Frankfurt die Greifvögel und ihre bevorzugten Opfer, die Mäuse. Um die Gefahr zu verringern, wird auf den Grünflächen neben den Lande- und Startbahnen nur ein für Vögel „unattraktives“ Gras ohne Klee gesät, das zwei Mal im Jahr nur oben abgeschnitten wird. Wird die Mäusepopulation zu groß, muss der Kammerjäger ran, zu viele Damhirsche beschäftigen die Förster, denn die Airlines fordern sonst für Wildschäden Ersatz.

OT 180 KRONBERG



NEU IM DISTRIKT

- 163 Rheingau**
30.09.2021 Steven Buttler
- 274 Idstein**
21.10.2021 George L. Brenninkmeijer
- 18.11.2021 Jörg Blöcher
- 168 Daun**
23.10.2021 Markus Hüp
- 23.10.2021 Thomas Klassmann
- 23.10.2021 Peter Hommes
- 25.10.2021 Bob van Bosfeld Heinsius
- 25.10.2021 Frank Kirwel

D8



PRÄSIDENT:
Rolf Zschernitz
OT 64 Südpfalz

VIZEPRÄSIDENT:
Christian Roth
OT 310 Mannheim

praesident@distrikt8-de.41er.world
vizepraesident@distrikt8-de.41er.world

Vorwort

Liebe Freunde,
das Distriktpräsidium ist seit der letzten D8-DV wieder komplett! Vielen Dank für das Vertrauen der Delegierten, die mich einstimmig gewählt haben – wer sich als Einziger enthalten hat, könnt Ihr Euch sicher denken. Unser erster gemeinsamer Auftritt war die digitale Teilnahme bei der DV des Ladies' Circle im D5, der sich mit unserem D8 teilweise überschneidet. Auf Distriktebene soll es side-by-side weitergehen: beim Weihnachtspäckchenkonvoi sowie bei unserer nächsten DV am 2. April gemeinsam mit RT-D8 und natürlich laden wir LC und TC ein. Eine weitere gute Nachricht: DP und DVP im D8 sind von Corona genesen. Uns hat es kurz hintereinander jeweils bei der Arbeit erwischt. Bitte passt auf Euch auf und bleibt gesund, der Mist ist noch nicht vorbei! YiT, Christian und YiT, Euer Rolf

DISTRIKTVERSAMMLUNG



v.l.: Rudi Reske, Rolf Zschernitz, Christian Roth

Vermutlich ist der OT-D8 der einzige Distrikt, bei dem sowohl der Präsident, der Vize- und der Pastpräsident eine eigene Kette haben. Falls das anders ist, lasst es uns gerne wissen und falls sich Nachahmer finden sollten erst recht. Für Rolf war es die erste DV als Präsident, der, wie er sagte, „einen Adrenalinkick bekommen“ hat, nachdem er eine Woche vor der Versammlung etwas ratlos über null Anmeldungen war, dann aber innerhalb weniger Tage sich über 50 Prozent angemeldet haben – darüber würde sich jede Partei freuen! Eine besondere Ehre war natürlich, dass der OTD-Vize Johannes Goossens bei uns war. Eines der zentralen Themen war die Hochwasserkatastrophe, beziehungsweise das, was unsere Clubfamilie danach bewegt hat: RT und OT 108 Koblenz leisten mit der Helferwerkstatt Walporzheim Großartiges, darüber hinaus konnten inzwischen 478.000 Euro von der Stiftung sehr effizient und zielgerichtet vergeben werden.

Für uns heißt das ganz konkret: Das Tablerleben endet eben nicht mit 40. Im Gegenteil: Es gibt viel zu tun! Kein OT-Tisch, kein OT-Mitglied wird daran gehindert, Service zu machen. In der „Family“ oder eigene Projekte: Wir sind ein serviceorientierter Club. Side-by-Side kann bei OT auch heißen: Nicht beleidigt sein, sondern mit Rat und Tat zur Seite stehen, wenn sich ein neuer OT an einem Standort gründet. Die Motive dazu können vielfältig sein, die Aims & Objects bleiben aber die Gleichen. Der neue Distrikt-Vizepräsident

heißt Christian Roth, ist 43 Jahre alt und in der Side-by-Side-Welt durch Konvoi-Aktivitäten recht gut vernetzt. Damit ist das Präsidium gemäß Satzung wieder komplett und kann nahezu nahtlos weiterarbeiten. Von Rudi werden wir auch weiterhin viel hören, er ist inzwischen Vorstand in der Tablerstiftung. Die Idee der Past-Kette hatte Rolf, um Rudi Reske noch einmal Danke zu sagen für seine Zeit im Distrikt (s. auch letzte Depesche). Beim Dreierfoto gemeinsam in die gleiche Kamera Schauen, üben wir noch, wir sehen uns dabei aber auf einem guten Weg. Im Großen und Ganzen hatten die anwesenden OTs die Pandemie bis zu diesem Zeitpunkt ganz gut überstanden, auch wenn teilweise die Sehnsucht nach persönlichen Treffen unüberhörbar war – so hat diese Versammlung im „klassischen“ und ungezwungenen Format mit anschließendem Mittagessen wirklich gutgetan.



HIGH FIVE IM D5

Bei den Ladies im D5 ist gerade viel los. Die Schlagworte der Distriktversammlung waren: Side-by-Side, WPK, Babyboom und Tatendrang. Das Motto „High Five mit Sonne im Herzen“ könnte also kaum passender sein. Die 1. Distriktversammlung im Amtsjahr 2021/22 fand online statt.



Rolf und Christian konnten also bequem aus dem heimischen Arbeitszimmer teilnehmen. Traditionell beginnt jede LC-Versammlung mit der Entzündung der Kerze der Freundschaft. Ein schönes Ritual: Alle Ladies haben während der Versammlung eine leuchtenden Kerze vor sich. In Zeiten von Online-Versammlungen ist das mehr als ein Symbol der Verbundenheit. Durch das gemeinsame

Entzünden der Kerze werden Freundschaft und Verbundenheit spürbar. Das Clubleben bei LC ist sehr vielseitig: Die delegierten Ladies berichteten von Yoga-Events, Engagements in Obdachlosenheimen und Frauenhäusern, es gibt Kleidungsverkäufe, Pfandraising und Weinproben. Die Kreativität wird mit bemerkenswerten Ergebnissen belohnt und: vielen Aspirantinnen – LCD wächst!

BUNDESGARTENSCHAU

OT 310 Mannheim An die Bundesgartenschau 1975 in Luisenpark und Herzogenriedpark – mit dem Aerobus verbunden – kann sich sicher der eine oder andere noch erinnern, zuvor war schon 1907 eine Bundesgartenschau in Mannheim. Anlässlich der bevorstehenden „BuGa“ im Jahr 2023 hatte OT 310 Mannheim Michael Schnellbach, den Geschäftsführer der Bundesgartenschau 2023 GmbH, als Gast und Referenten eingeladen. Die 23. Buga vom 14. April bis 8. Oktober wird auf dem Spinelli-Gelände, einer früheren US-Kaserne, und dem Luisenpark stattfinden. Beide Gebiete werden mit einer Seilbahn verbunden sein, die Fahrzeit wird ca. acht Minuten dauern. Natürlich wird es Blumenschauen geben, darüber hinaus auch ein „Experimentierfeld“. Nachhaltigkeit soll neu erlebbar werden, hinsichtlich der Themen: Umwelt, Nahrung, Klima und Energie. Und alles in allem soll die Bundesgartenschau ein Sommerfest sein, sicher auch ein großartiger Treffpunkt für Tabler und Ladies. Das Gelände wird mit

100 Hektar das zweitgrößte einer Buga überhaupt sein. Es werden ca. 2,5 Millionen Besucher erwartet. Neben Fakten gab es aber auch viele Hintergründe und persönliche Einblicke in die Planung dieser Großveranstaltung, so zum Beispiel, dass die Bewerbung um die Kulturhauptstadt 2025 aufgegeben wurde, weil zwei Großereignisse so kurz hintereinander nicht machbar schienen. Trotz Zuschuss vom Land verbleiben über 50 Mio. Euro an Kosten bei der Stadt. Die Eintrittsgelder werden nicht einmal die laufenden Kosten während der Veranstaltung decken können. Dennoch wird mit einem auch wirtschaftlich großen Erfolg für die Region gerechnet.

<https://www.buga23.de>



SERVICE

OT 64 Südpfalz spendete 2.000 Euro an die Flutopferhilfe.
OT 135 Saarlouis verteilte 1.750 Euro an bedürftige Tischmitglieder und wird einen großen Teil des Jahresüberschusses an die Hochwasserhilfe spenden.
OT 177 Bad Kreuznach unterstützte fleißig beim Kinder- und Familienfest der „Quasselsuse“.

VERANSTALTUNGEN

02. Januar 2022
OT 231 Ludwigshafen
Neujahrswanderung
15.01.2022
OT 35 Kaiserslautern, Neujahrssessen
22. Januar 2022
OT 63 Speyer. Charity-Nacht
2. April 2022
Distriktversammlung D 8

HINWEIS

In den Protokollen lesen wir welche tolle Veranstaltungen Ihr hattet und welche interessanten Referenten Vorträge hielten. Bitte schickt uns doch die Termine, sobald Ihr davon wisst. Dann können wir es hier auf der Distriktsite in die Terminalspalte nehmen, vielleicht hat ja der eine oder andere Tabler Interesse und auch Zeit und kommt auf einen Besuch zum Tischabend oder sogar mit der ganzen Familie zu einer Veranstaltung.

EHRENMITGLIED

OT 64 Südpfalz
Hadding Panier

NEU BEI OT

177 Bad Kreuznach
13.09.2021 Mirko Syré
664 Landau-SÜW
17.09.2021 Benjamin Auer

D9

Vorwort

Hallo liebe Tabler! Wow, wir hatten einen recht unbeschwerten Sommer, aber leider verdirbt uns Corona jetzt doch wieder den Jahresabschluss. Um so schöner, dass das HYM wie geplant stattfinden und viele Tabler ein schönes Wochenende „wie in alten Zeiten“ verbringen konnten. Man merkt bei den Protokollen, das die Tischabende wieder immer mehr in Präsenz stattfinden. Eine Bitte an Euch alle: Wenn Ihr wollt, dass ein Bericht von Eurem Tisch in der Depesche erscheint, dann schreibt mich einfach direkt an und sendet mir dazugehörigen Bilder in guter Auflösung zu – so wie dieses mal Bob von OT 46 Karlsruhe. Bitte denkt alle dran, Euch bei der TablerWorld freizuschalten, Eure Daten aktuell zu halten und – ganz wichtig – den Cross-Family-Button aktiv freizuschalten, damit der Side-by-Side-Gedanke aktiv weitergelebt werden kann und Ihr auch für LC, TC und RT sichtbar bleibt. YiT, Euer Arne



PRÄSIDENT:
Tobias Volle
OT 237 Pforzheim

VIZEPRÄSIDENT:
Arne Wimmer
OT 227 Baden-Baden

praesident@distrikt9-de.41er.world
vizepraesident@distrikt9-de.41er.world

DISTRIKTMEETING IN BADEN-BADEN



Am Sonntag den 26.9. haben wir uns im D9 zum ersten **Distriktsmeeting** in Präsenz seit langem getroffen. Um 10 Uhr ging es los im Porter House in Baden-Baden, das unser Tabler Nik trotz Ruhetag extra für uns geöffnet hatte. Das Meeting war extrem kurzweilig, Tobias, Simon und ich waren sehr froh, dass wir OTD-Präsident Robert Lerch als Gast bei uns hatten. Robert hat uns von der Arbeit im Präsidium berichtet, einen aktuellen Stand zum Thema Distriktsgrenzen und neue Homepage gegeben und bei der Gelegenheit direkt mal die persönliche

Übergabe von zwei Charterurkunden an unsere beiden jüngsten Tische OT 164 Stuttgart-Solitude und OT 227 Baden-Baden nachgeholt. Es waren Tabler von den Tischen 46 Karlsruhe, 85 Ortenau, 161 Esslingen, 82 Stuttgart, 164 Stuttgart-Solitude, 323 Stuttgart, 237 Pforzheim und 227 Baden-Baden anwesend. Bei einem sehr leckeren drei-Gänge-Mittagsmenü haben wir bei sehr angeregten generationenübergreifenden Gesprächen – Tabler im Alter von 42 bis 83 Jahren waren anwesend – das Meeting gemütlich ausklingen lassen.



ENTENRENNEN SIDE BY SIDE



OT 46 Karlsruhe Ein Side-by-Side-Klassiker von OT 46 Karlsruhe ist das Entenrennen vom RT, das früher immer auf der Veranstaltung „Das Fest“ stattgefunden hat. Aufgrund der aktuellen Lage wurde das Rennen in das Karlsruher Europabad verlegt. Die Verkaufsstände für die Lose und Enten konnten aber trotzdem wie geplant durchgeführt werden und wurden vom OT 46 tatkräftig unterstützt. Der Gesamterlös des Rennens geht wie gewohnt immer zu 100 Prozent an bedürftige Kinder in und um Karlsruhe.

NEU IM DISTRIKT

- 101 Schwäbisch Hall**
 17.09.2021 Robert Piasecki
 17.09.2021 Joachim Ley
 17.09.2021 Stefan Mörchen-Trinkle
 17.09.2021 Sebastian Puscasiu
 17.09.2021 Jürgen Hoffmann

D10

Vorwort

Liebe (Old-)Tabler, endlich wieder Präsenz-Tischabende! Nachdem wir alle so lange auf den Augenblick warten mussten und ein paar wenige Tische sich ab Juni wieder vorsichtig an die Präsenz-Abende gewagt hatten, ist bei allen Tischen im Distrikt nun endlich wieder das Tablerleben ausgebrochen. Hoffentlich werden wir nicht so schnell wieder ausgebremst ...! Alle Tische sind wieder sehr aktiv, machen Ausflüge und Besichtigungen und planen Service-Projekte mit RT – natürlich alles vorbildlich unter den notwendigen Schutzvorkehrungen. Was besonders positiv auffällt: Die Flutopferhilfe zugunsten des Ahrtales wird weiter stark unterstützt! Sowohl finanziell als auch mit eigener Kraft vor Ort wird geholfen, angepackt und mit Material und Geräten unterstützt. 1.000 Dank Euch!! IHR SEID GROSSARTIG! Macht weiter so und bleibt gesund und fit! YiT, Christian



PRÄSIDENT
Thomas Schubert
OT 93 Ulm/Neu-Ulm

VIZEPRÄSIDENT:
Dr. Christian von Hänisch
OT 2 Konstanz

praesident@distrikt10-de.41er.world
vizepraesident@distrikt10-de.41er.world

ERSTE ÄMTERÜBERGABE

OT 125 Heidenheim Nach dem Vereinigungstischabend im Juli war der große Tag nun gekommen: OT 125 und OT 325 Heidenheim schließen sich zum neuen, gemeinsamen OT 125 Heidenheim zusammen! Bei der Ämterübergabe an den neuen „Wiedervereinigungspräsidenten“ Helmut Götz kam Gänsehautstimmung auf und der Tischabend endete in einem rauschenden, kleinen Fest! Viel Glück Euch in der gemeinsamen Zukunft!



ZWEITE OLDTIMER- UND SPORTWAGEN-AUSFAHRT



OT 2 Konstanz Nach dem gelungenen Debut im vergangenen Jahr fand im September die 2. Oldtimer- und Sportwagenausfahrt von OT 2 Konstanz statt. Wie im letzten Jahr starteten 15 Fahrzeuge zu der sechsstündigen Tour, die neben traumhaften Ausblicken auch viele kulinarische Pauschen bot. Es ging 145 Kilometer weit durch vier verschiedene Schweizer Kantone und endete bei Oldie Michael Stadler in seinem Verlag in Konstanz zum gemütlichen Abschluss mit Grillen. Nächstes Jahr soll ein Service-Projekt aus der Ausfahrt entstehen und mit Überstehen der Pandemie die Ausfahrt auch auf externe OT-Tische erweitert werden.



BESICHTIGUNG FIRMA LAUBER FENSTERBAU

OT 119 Singen Im September besichtigte OT 119 Singen die Firma Lauber Fensterbau. Die Familie Lauber führte die Tabler selbst durch die Kunststofffensterproduktionshalle in Singen. Neben einem vollautomatischen Hochregallager ist der Einglasroboter das Highlight gewesen. Er setzt mühelos die schweren Glasscheiben ein und am Ende steht ein fertiges Fenster bereit. Die Tagesleistung des Roboters liegt bei ca. 80 Fenstern pro Tag! Neben der neuen Halle steht die bereits vor acht Jahren eingeweihte Holzfensterfabrikationshalle. In beiden Hallen arbeiten jeweils ca. 25 Mitarbeiter in der Produktion. Danach fanden die Tabler sich noch zum Ausklang zu Wurstsalat und Getränken ein.



D11



PRÄSIDENT:
Holger Lippner
OT 209 Weimar

VIZEPRÄSIDENT:
Alrik Badstübner
OT 209 Weimar

praesident@distrikt11-de.41er.world
vizepraesident@distrikt11-de.41er.world

Vorwort

Liebe Lebensfreunde aus dem Distrikt 11, in wunderbarer und beeindruckender Weise erwacht der Distrikt immer weiter aus der Corona-Starre. Vorträge, Exkursionen und Offline-Veranstaltungen prägen vielerorts die Tisch- bzw. Tablerabende. Dank geht an die Schweinfurter OTler, die das Distriktsmeeting ausgerichtet haben, das insgesamt gut besucht und diskussionsreich war. Beim hervorragend organisierten HYM in Neumünster war selbstverständlich auch der D11 vertreten. Endlich wieder nationale und internationale Kontakte pflegen und seine Englischkenntnisse aufbessern! Denn diese brauchte man auch zur bisher größten Schlachtschüssel in Schweinfurt. Mit weit über 60 nationalen und über 20 internationalen Gästen, ein wirklich großartiges Tabler-Event. **YiT, Euer Alrik**

GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG ÜBERNOMMEN

OT 209 Weimar Normale Tischabende mit einer gewohnt geringen Beteiligung prägen das Tischleben der Weimarer. Auch die enge Verbindung zu RT mit gemeinsamen Tischabenden und gemeinsamen Projekten half bisher nicht viel. Dennoch unterstützten wir unsere jüngeren Lebensfreunde beim Crossgolf-Turnier sowie der Fortführung des Michael-Ellendorff-Preises mit Hands-On, ebenso den Fond Mütter in Not durch die Teilnahme am Ball der Service Clubs. Schweren Herzens haben wir jedoch unsere für den 26.11.2021 geplante Party im Studentenclub Schützengasse absagen müssen, da die Coronazahlen unaufhörlich steigen. Trotz 2G-Umsetzung haben wir uns für die gesellschaftliche Verantwortung entschieden. Je nach potenzieller Corona-Lage wollen wir dennoch mit dem Kinderhaus das Weihnachtsbasteln durchführen und Unterstützung beim Theaterprogramm geben.

PIZZA STATT MARTINSGANS

OT 151 Coburg Das Distriktsmeeting in Schweinfurt und das HYM in Neumünster wurden besucht. In Neumünster konnten man fast ohne Einschränkungen reden, treffen und sich austauschen. Das tat gut! Besonders unser Kontakt nach Weimar wurde intensiviert und wir haben uns für weitere Treffen verabredet. Das Martinsgansessen wurde in Pizza und Pasta gewandelt. In welcher Form eine Weihnachtsfeier mit RT/OT stattfindet, wird aktuell überlegt. Es konnte über den Verein Freunde von RT einer in Coburg in Not geratenen Familie geholfen werden. Es wird Zeit, dass wir auch wieder Gelder generieren können!

BESUCH IM ZUKUNFTSMUSEUM

OT 4 Nürnberg Wechselnde Tischabendorte sind für die Nürnberger fast schon zu Gewohnheit geworden. Im November führte Wolfgang seinen Tisch ins erst kürzlich eröffnete Deutschen Museum Nürnberg (umgangssprachlich Zukunftsmuseum). Auf 3.000 Quadratmetern wird versucht eine Antwort zu finden, wie wir in 10, 20 oder 50 Jahren leben werden. Das Museum, das liegt in der Natur der Sache, kann keine Exponate aus der Zukunft ausstellen, sondern nur Trends aufzeigen. So wirken einige Exponate vertraut und sind zum Teil auch bereits historisch, was aber dem Erlebnis Zukunftsmuseum nicht schadet. Ein gravierendes Problem unserer Zeit sind die CO₂-Emissionen. Ein interessanter Ansatz ist der Einsatz von Filtern, die an große Klimaanlage erinnern und CO₂ in einem Feststofffilter absorbieren können. Jedes Gerät ist in der Lage, die Emissionen von fünf Personen zu eliminieren (unklar blieb die Bilanz beim Einsatz von Energie aus fossilen Quellen wie Kohle). Auf die Halbmillionenstadt Nürnberg übertragen bedeutet dies eine mehr als halb um die Altstadt reichende Mauer aus über 100.000 Filtern. Die Mauer müsste so hoch sein wie St. Sebald und würde selbst die Burg verschatten. Ebenfalls zum Nachdenken anregen soll eine an einen Verkaufsautomaten erinnernde Maschine. Der Besucher kann aus einer Reihe von zunächst identisch wirkenden Pflanzen jene Pflanze aussortieren, die aufgrund kleinerer unscheinbarer Makel am wenigsten gefällt. Diese wird dann in einem Küchenmixer vernichtet. Ethisch unbedenklich bei einer Pflanze. Mit menschlichen Embryonen könnte man genau so umgehen. Wollen wir das? Darf man das? Sollte man? Die großen Zusammenhänge auf der Erde veranschaulicht ein riesiger, schwebender Globus. Acht Hochleistungsbeamer machen anhand

von aktuellen Daten das System Erde und die Spuren, die unser Leben auf dem Planeten hinterlässt, sichtbar. Prototypen wie das Solarauto „blue.cruiser“ oder der „Hyperloop“ lassen erahnen, wie die Verkehrslösungen der Zukunft aussehen könnten. Zusammen mit den Ladies von LC 30 und Tablern von RT 16 organisieren der OT 4 Nürnberg die Logistik für die Päckchenlieferung an den WPK. Pakete sollen nicht nur in Rückersdorf abgeholt, sondern auch umverpackt und nach Beyreuth zur LKW-Spedition gebracht werden.



SCHECKÜBERGABE UND MUSEUMSRUNDGANG

OT 87 Würzburg Zum Tischabend begrüßte der Präsident, Jörg de la Motte, seinen Tisch im Siebold Museum. Geschmückt mit der wieder funkelnenden Präsidentenkette begrüßte die OTler mit Partnerinnen von der Treppe des Siebold-Museums, des früheren Bürgerbräu-Verwaltungsgebäudes in der Zellerau. Bei einem Glas Sekt und Häppchen im Museum hieß er als Gäste das Ehepaar Klein-Langner als Hausherrn und Herrn Schrappe von der Diakonie willkommen. Nachdem uns Herr Schrappe im Frühjahr in einem eindrucksvollen Vortrag die Arbeit der Diakonie im Allgemeinen und die Herausforderungen durch die Coronapandemie im Speziellen vorgestellt hatte, starteten wir am Tisch auf Jörgs Anregung hin eine Spendenaktion zur Unterstützung. Das Ergebnis überreichte Jörg in einem geschlossenen Umschlag, der zur großen Freude von Herrn Schrappe einen Scheck in Höhe von 2.222,22 Euro enthielt. Mit seinem Dank verband Herr Schrappe die Zusicherung, das Geld für besonders bedürftige Personen in der „Offenen Hilfe“ einzusetzen.

Im folgenden Museumsrundgang erläuterte uns das Ehepaar Klein-Langner die Entstehung des Museums, die Bedeutung der großen Familie Siebold für die Medizin-Geschichte insgesamt und insbesondere Würzburgs sowie das Wirken von Philipp Franz von Siebold (1796–1866) im 19. Jahrhundert.

Dieser folgte nach seiner medizinischen Ausbildung in Würzburg einem Angebot der niederländischen Militärführung für eine Stabsarztstelle in Ostindien mit der Aussicht, dort Naturforschung betreiben zu können. Über die Zwischenstation Batavia gelangte er nach Nagasaki/Japan mit dem Auftrag, Untersuchungen zu Land und Leuten vorzunehmen. So lebte er von 1823 – 1829 sowie von 1859 – 1862 in dem zu dieser Zeit weitgehend isolierten Land und bekam mit seiner dortigen japanischen Lebensgefährtin eine Tochter. Er wurde zum Begründer der internationalen Japanforschung in vielen Bereichen, wie Medizin, Ethnologie, Zoologie und Botanik.

Zu diesem Bereich konnten wir am letzten Tag einer Sonderausstellung die „Flora Japonica“ bewundern mit den Ergebnissen der umfangreichen Sammlertätigkeit und Dokumentation Siebolds und dazu passenden zeitgenössischen Darstellungen.



SERVICE

OT 87 Würzburg spendete 2.222,22 Euro an die Diakonie
OT 209 Weimar nahm am Benefizball der Serviceclubs teil

VERANSTALTUNGEN

11.12.2021
OT 124 Schweinfurt, Vortrag: „Die Entwicklung der ehemaligen Volksparteien“
21.02.2022
OT 124 Schweinfurt, Wahlabend
07.03.2022
OT 4 Nürnberg, Wahlabend
13.-16.05.2022
OT 124 Schweinfurt, Twinningmeeting mit Blackburn

NEU IM DISTRIKT

93 Ulm/Neu-Ulm
11.10.2021 Markus Bühler
08.11.2021 Artur Nägele
192 Ellwangen
12.10.2021 Roland Koch
139 Überlingen-Stockach
26.10.2021 Marc Ullrich
119 Singen
01.11.2021 Ralf Schmid

D12



PRÄSIDENT:
Peter Weinfurthner
OT 232 Regensburg

VIZEPRÄSIDENT:
Stephan Uhlschmied
OT 170 Passau

praesident@distrikt12-de.41er.world
vizepraesident@distrikt12-de.41er.world

Vorwort

Liebe Tabler vom Distrikt 12, frisch zurück vom HYM in Neumünster wirken immer noch die Erlebnisse dieses großartigen Tabler-Events nach. Ein unbeschwertes Wochenende mit vielen, lang vermissten, guten Gesprächen und viel Party haben bei mir einen großartigen Eindruck hinterlassen. Unter den geraden Tischen wurde auch das Travel-Bingo ausgelost. Unser Distrikt 12 hat hier das AGM in Liege Belgien vom 07.10. bis 09.10.2022 gewonnen. Bitte meldet Euch bei mir, falls Ihr mitfahren wollt. Vielleicht bekommen wir eine nette Delegation aus unserem Distrikt zusammen. Bitte besprecht auch, wie auf der letzten Distriktversammlung vorgestellt, die Auswirkungen der möglichen neuen Distriktgrenzen. Denkt bitte daran, dass wir, um die Belange des D12 würdig beim AGM vertreten zu können, mit möglichst vielen Vertretern unserer Tische zum AGM fahren. Bleibt gesund, Euer Peter



DISTRIKTMEETING DES D12 ZUSAMMEN MIT RT IN MÜNCHEN

Die DPs von OT Peter Weinfurthner und RT Andreas Gissendorf organisierten eine gemeinsame DV im Gasthaus Neuhauser Augustiner in München. Bis auf die Tische aus Augsburg und Starnberg waren Vertreter aller Tische aus dem D 12 der Einladung gefolgt. RT-DP Andreas betonte bei seiner Begrüßung, dass er die Zusammenarbeit von RT, OT und LC intensivieren und die schwächeren Tische von RT im Distrikt stabilisieren möchte. Ein besonderes Highlight war das Grußwort von OTD-Präsident Robert Lerch, der aus Südkorea zugeschaltet war. Ein Hauptanliegen von RT-DP Andreas war die Situation im D12. Während vier Tische sehr gut laufen, sieht es an den vier anderen Tischen teils sehr schlecht aus. Gerade sein eigener Tisch in Rosenheim steht kurz vor der Auflösung. OT-DP Peter hat sich Gedanken gemacht, wie man RT unterstützen kann. Vorschläge waren u.a. Kollegen im beruflichen Umfeld anzusprechen und Aspiranten an Veranstaltungen anderer Tische teilnehmen zu lassen, damit diese den Gedanken von RT besser kennenlernen. Peter stellte anhand einer PPP begeistert die Locations für das AGM kommendes Jahr in Wetzlar vor. Nach dem gemeinsamen Weißwurstfrühstück trennten sich die Tische, um die eigenen Angelegenheiten zu besprechen. VP Stephan war nun an der Reihe, seinen Bericht zu halten. Ein besonderes Anliegen war ihm, dass er nur die Protokolle aus Passau, Memmingen, Ingolstadt, Lindau-Lindenberg, Augsburg und vom OT 800 München erhält. Vom OT 19 München hat er bisher nur ein Protokoll erhalten; aus Kempten, Landshut, Dillingen-Lauingen und Regensburg erhält er keine Protokolle. Er bittet um Artikel samt Fotos für die Depesche. Nur die Tische aus München (19), Regensburg und Dillingen-Lauingen haben eine Tischsatzung. Beim Beiratsmeeting in Ingolstadt

wurde außerdem gebeten, einen Datenbeauftragten am Tisch einzusetzen, da veraltete oder unvollständige Datensätze der Tischmitglieder zusätzliche Arbeiten für das Sekretariat bedeuten. Im Jahr 2022 stehen folgende Tischjubiläen an: OT 170 Passau (25 Jahre), OT 116 Lindau-Lindenberg (30 Jahre) und OT 800 München (10 Jahre). Falls Feiern geplant sind, bitte rechtzeitige Mitteilung an OTD und das Distriktpräsidium! Ein heißes Eisen im D12 sind nach wie vor die Distriktgrenzen. Der D12 würde durch die Neuaufteilung in drei Teile zerrissen. RT hat im Rahmen ihrer Expansionsbestrebungen die Distrikte neu aufgeteilt. Viele der Oldies, die damals an der Neuordnung als Tabler beteiligt waren, sehen diese Expansionsbestrebungen als gescheitert an. DV Stephan weist darauf hin, dass erst auf dem AGM 2023 in Aachen endgültig darüber abgestimmt werden soll; gemeinsame Distriktversammlungen mit RT, wie sie die Satzung von OT vorsieht, können derzeit aber nicht durchgeführt werden, da die Distrikte einfach nicht zusammenpassen. Er erwähnt außerdem, dass Distrikte, vor allem wenn sie sehr klein sind, mit anderen Distrikten gemeinsam verwaltet werden können. DP Peter zeigt anhand von Grafiken, wie der alte D12 neu aufgeteilt werden soll. Nach den Berichten der Tische wurden noch die Orte für die kommenden Distriktversammlungen festgelegt. Die Versammlung im Frühjahr soll in Memmingen stattfinden, die Versammlung im Herbst in Passau.

STRAFE FÜR RTD

Die beiden Sergeants von RT brummen RTD-Vizepräsident Daniel Blechschmidt eine Strafe auf, weil sie sich von OT vorführen lassen mussten, dass OT einen Vertreter von OTD online aus Südkorea zuschalten kann, RTD aber keinen Vertreter geschickt hat, obwohl der RTD-Vize aus dem D12 kommt ...

PRÄSIDENTENKETTE WECHSELT DEN BESITZER

Im Rahmen der **Distriktversammlung** konnte der Distrikt-Past-Präsident Wolfgang Kaudewitz die Präsidentenkette an den neuen Distriktpräsidenten Peter Weinfurthner übergeben. Nach mehreren vergeblichen Anläufen, die allesamt durch Corona vereitelt wurden, war es bei der Distriktversammlung nun endlich so weit. Wolfgang konnte die Kette in einem würdigen Rahmen an seinen Nachfolger Peter überreichen. Als weiteres Geschenk erhielt Peter eine Flasche Champagner, die Wolfgang vom AGM aus Frankreich mitbrachte.



„LEBERKAS-PEPI“



OT 170 Passau Tischpräsident Cornelius Martens lud Passaus Tabler in die Scheune am Severinstor ein, und viele kamen, um das Konzept vom „Leberkas-Pepi“ kennenzulernen und natürlich auch die leeren Mägen zu füllen. Cornelius, Herausgeber des Passauer Kulinar-Magazins „Pasta“ und in der Passauer Gastro-Szene bekannt als „Fidel-Gastro“, hatte zu einem Tischabend Elfriede Ortner eingeladen. Sie ist mit ihrem Foodtruck unter dem Namen „Leberkas-Pepi“ in Passau und Umgebung unterwegs. Sie hat den Trend, der

aus Österreich nach Bayern überschwappt, aufgenommen und sich ihren Traum verwirklicht, mit ihren diversen Leberkas-Sorten die Passauer zu verwöhnen. Die Tabler durften die Sorten Klassik, Cheese-Cheese und Chilli-Cheese genießen. Natürlich ließ sich keiner zweimal und der Leberkas ging schnell zur Neige.

TABLER-FESTWOCHE ORGANISIERT



OT 141 Kempten Die 5. Jahreszeit im Allgäu heißt „Allgäuer Festwoche“. Für OT und RT 141 Kempten jedes Jahr ein fester Termin im Kalender, um gemeinsam einen schönen Abend unter Freunden, bei dem ein oder anderen Kaltgetränk zu verbringen und ausgiebig zu feiern. Die benachbarten Tische folgen dabei gerne unserer Einladung. 2021 wurde die Festwoche erneut aufgrund der Covid-19 Situation abgesagt. Für uns kein Grund, den Kopf in den Sand zu stecken und nachdem Treffen wieder möglich wurden, haben wir uns sehr spontan entschlossen, eine eigene kleine Tabler-Festwoche auf die Beine zu stellen. Am 25. September war es dann soweit. Gemeinsam mit RT Kempten, OT Lindau, OT Memmingen, OT Tübingen haben wir bei herrlichem Wetter und traumhaften Bergpanorama einen wunderbaren Abend verbracht. **Christian Pflüger**



TICKER

OT 19 München bei „Meet and Grill“ wurde der LC unterstützt; drei runde Geburtstage konnten heuer gefeiert werden; Besuch der Ausstellung des Malers Martin Ritter+++**OT 34 Memmingen** Gemeinsam mit RT soll die Weihnachtsfeier stattfinden; das Eisstockschießen mit OT Kempten ist geplant+++**OT 96 Ingolstadt** hofft auf Verbleib im Vereinsheim „Stadl“ +++**OT 116 Lindau-Lindenberg** Chagall-Ausstellung in Lindau wurde besucht.

SERVICE

OT 19 München Die RT-Kunstauktion wurde wieder tatkräftig unterstützt und es werden/wurden Päckchen für den WP-Konvoi verpackt.
OT 96 Ingolstadt Unterstützung der RT-Bratwurstaktion in der Fußgängerzone statt.
OT 141 Kempten Unterstützung des RT-Grillstands am 27.11. – „Lange Einkaufsnacht“; Spendenzweck Beitrag 20/21: Kinderbrücke Allgäu und Erdbebenkatastrophe Bosnien.
OT 153 Augsburg Unterstützung des Service-Projekts „RT-Wunschbaum“ für das Caritas Kinderheim St. Vinzenz.
OT 170 Passau Das gemeinsame Tischprojekt mit RT, die Unterstützung der „Passauer Tafel“ mit Manpower läuft hervorragend; Tischpräsident Cornelius sieht das Thema „Service“ immer mehr bei OT ankommend.
OT 232 Regensburg Weihnachtsbaumverkauf findet gemeinsam mit RT auf dem Weihnachtsmarkt statt; Projekt für den Kinderschutzbund ist geplant.

Unser Freund und Tischmitglied

Günter Schinkel

* 8.1.1944 † 13.9.2021

verstarb im Alter von 77 Jahren nach mehrwöchigem Leiden zwischen Hoffen und Bangen auf der Intensivstation. Traurig mussten wir Abschied nehmen. Günter war eines der engagiertesten Mitglieder des Tisches. Er fühlte sich der Round Table-Idee und Old Table sehr verbunden, brachte sich auf vielfältige Weise aktiv ins Tischleben ein und nahm auch an offiziellen Treffen teil. Von 1999 bis 2005 gehörte er zum Bielefelder Vorstandsteam der Aktiven Hilfe. Zusammen mit seiner Frau Anne hatte er stets eine offene Tür für Zusammenkünfte von Tablern aus dem In- und Ausland. Günter wird uns in unserem Tischleben fehlen. Glücklicherweise ist uns Anne weiterhin in Freundschaft verbunden.

Die Freundinnen und Freunde
von OT 71 Bielefeld



OTD AGM vom 20. bis 22. Mai 2022 in Wetzlar

SUPPORT-SCHULUNGEN FÜR DIE OTD.WORLD STARTEN IM JANUAR

Webmaster Fabian Engler und Karin Kreuzer vom OTD-Sekretariat haben vor, wieder Support-Schulungen für die OTD.WORLD für alle Interessierten per Zoom anzubieten.

Termin	Thema
18.01.2022	OTD.WORLD für Einsteiger – eine Übersicht, Suchen & Finden
25.01.2022	Protokolle einstellen (mit Events Einführung)
01.02.2022	Administration, Mitgliederverwaltung, ManagerRechte, Dokumente, Photos, News ...
08.02.2022	Ämterwechsel 2022 – Amtsjahre für Tische einstellen und verwalten
15.02.2022	„Reload“ für alle, die an den vorherigen Terminen teilgenommen haben.

Alle Termine starten um 19.30 Uhr und sollen eine Stunde dauern, maximal bis 21 Uhr.

Fabian erarbeitet für jede Schulung eine Zusammenstellung/Anleitung.

Jeder Interessent muss sich in Zoom für den jeweiligen Termin registrieren.

Bei unter 10 Anmeldungen/Teilnehmer kann der Termin verschoben werden.

Der 5. Termin ist für alle, die an vorherigen Terminen teilgenommen haben.

Dies soll über die OTD.WORLD, Homepage, Facebook und Newsletter beworben werden.



Wir trauern viel zu früh um unser Clubmitglied,
Landwirtschaftsmeister

Friedrich Reese

* 11. April 1961 20. Oktober 2021

Du warst im Old Table mehr als 18 Jahre mit großem Ideal zur Erweiterung des Netzwerks Mitglied unseres Clubs.

Unser Clubleben hast du durch deine Kontakte zu anderen Tischen und anspruchsvollen Referenten bereichert und mitgeprägt.

Wir werden dich sehr vermissen.

Deine 11er Freunde von
Round Table & Old Tablers Springe

GLÜCKLICHE UNTERNEHMEN

Während viele auf Ehrenamtlichkeit basierende Organisationen über schwindendes Engagement ihrer Ehrenamtler klagen, stemmen OT, RT, LC und TC Megaprojekte wie den jährlichen Weihnachtspäckchenkonvoi und die Hochwasserhilfe. Es sind Gemeinschaftsleistungen, die in unserem Lande ihresgleichen suchen. „Gemeinschaftsleistung“ ist dabei das Stichwort. Hunderte von Tablern und Tablerinnen arbeiten miteinander eng verbunden, mit großer Freude und mit wertschätzendem Umgang für gemeinsame Ziele. Dass diese Art der Zusammenarbeit zum Erfolg führt, müsste jedem einsichtig sein. Mit diesem Verständnis und vor diesem Hintergrund möchte ich Euch dafür gewinnen, Zusammenarbeit auch im beruflichen Kontext einmal anders zu sehen. Ihr werdet erkennen, wie groß der Gewinn für euer Unternehmen und für alle Beteiligten dann ist:

EINE NEUE ART DER (ZUSAMMEN-) ARBEIT UND FÜHRUNG

Ist ein Mitarbeiter erfolgreicher, wenn er glücklich ist oder wenn er unzufrieden ist? Keine Frage: wenn er glücklicher ist. Dummerweise sind aber Millionen von Beschäftigten in ihrem Job eher unzufrieden oder sogar vollkommen frustriert. Zigtausende schleppen sich tagtäglich mies gelaunt zur Arbeit.

Und dann wundern sich die Führungskräfte, dass die Leistungsbereitschaft ihrer Mitarbeitenden sinkt, sie nur mittelmäßig motivierte Arbeitsleistung abliefern und der Erfolg ausbleibt. Offensichtlich ist es nicht mehr möglich, die Beschäftigten mit den bisherigen (Führungs-)Ideen zu engagierter Arbeit zu motivieren. Wir müssen (Zusammen-)Arbeit und Führung neu denken!

DAS JOBGLÜCK DER MITARBEITENDEN WIRD ZUM GENERAL-SCHLÜSSEL FÜR ERFOLG

Eigentlich schon immer, aber heutzutage erst recht, möchten die Menschen, egal welcher Altersstufe, von ihren Unternehmen mehr als nur Gehalt. Die Jüngeren machen es den Älteren vor: Arbeit soll sinnvoller Teil des Lebens sein und nicht Schmach und Dauerärgernis. Auch im Job seine Zufriedenheit zu finden und nicht nur wie früher im Privatleben, ist der neue Anspruch.

Führungskräfte, die aber die Zufriedenheit ihrer Mitarbeitenden nicht genügend auf ihrem Radar haben oder der Auffassung sind, sie sollen („gefälligt“) funktionieren, werden diese nicht mehr zu engagierter Arbeit bewegen. Mit der Haltung: „Wenn es Ihnen hier nicht passt, dann gehen Sie doch“ oder „Wir sind hier nicht zum Vergnügen, hier wird gearbeitet“, werden Führungskräfte in

Zukunft unweigerlich scheitern.

Die Lösung: Gebt den Menschen, wonach sie fiebern. Gebt ihnen die Chance auf Jobglück. Denn dann sind sie (wieder) zu Spitzenleistung bereit. Versucht also nicht, Eure Mitarbeitenden zur Zielerreichung mühsam hin zu motivieren, geschweige denn zu peitschen, sondern unterstützt sie beim „Gerne-machen“. Jobglück bedeutet, du gibst ihnen Tätigkeiten,

die zu ihnen wirklich passen und unterstützt sie bei ihrer Zufriedenheit. Dann entsteht ein neuer Wirkungsmechanismus: Mitarbeitende arbeiten nicht, weil sie zum Jahresziel getrieben werden, sondern weil sie ihre Arbeit gerne machen und in ihrer Zufriedenheit Rückenwind von Dir als Führungskraft erhalten.

Dann werden sie dauerhaft ihrer Tätigkeit gerne nachgehen und schon von sich heraus mit großer Leistungsbereitschaft und Motivation ein brillantes Ergebnis generieren. So wird großer wirtschaftlicher Erfolg ein logisches Ergebnis. Und genau das zeichnet „Glücklich-erfolgreiche Führung“ aus. Wenn dann ein ganzes Unternehmen diese Art der Zusammenarbeit und Führung lebt, entsteht sogar ein „Glückliches Unternehmen“.

WARUM GEWINNEN IN GLÜCKLICHEN UNTERNEHMEN ALLE?

Glückliche Unternehmen sind aus zwei Gründen erfolgreicher: Zum einen beflügelt das gemeinschaftliche große Engagement jedes Einzelnen den wirtschaftlichen Erfolg. Zum anderen verhindert die bessere Zusammenarbeit Reibungsverluste, so dass der Erfolg auch auf einem üppigen Niveau bleibt. In glücklichen Unternehmen arbeiten alle in dieselbe Richtung und es herrscht eine große Zufriedenheit der Beteiligten. Genau dies macht Old Tablers so erfolgreich und glückliche Unternehmen auch. Der wirtschaftliche Erfolg wird bei so einer Art der (Zusammen-)Arbeit und Führung zu einem logischen Ergebnis.

Glückliche Mitarbeitende und großer wirtschaftlicher Erfolg führen dazu, dass alle in diesem Glücks- und Erfolgsspiel gewinnen: Alle Mitarbeitenden, alle Führungskräfte und das Unternehmen. Dass solche Unternehmen leuchten, zur Arbeitsgebermarke werden, dadurch Menschen magisch anziehen und dauerhaft an sich binden, auch das ist ein logisches Ergebnis glücklicher Unternehmen.

Also, stellt das Jobglück Eurer Mitarbeitenden in den Vordergrund Eurer Führungsarbeit und transformiert Euer Unternehmen zu einem Glücklichen Unternehmen.

Dr. Achim Pothmann
OT 243 Unna

AUTOR



Dipl. Kfm. Dr. phil. Achim Pothmann begeistert als Speaker und Buchautor die Menschen für eine neue Art der (Zusammen-)Arbeit und Führung. Als Pionier für diese glücksorientierte Art der Führung wurde der Wirtschaftswissenschaftler, Gesprächsanalytiker und Unternehmer mehrfach mit seinem Unternehmen ausgezeichnet und galt als „Leuchtturm“ für seine Branche (Handelsjournal, 06/2017).



Publikationen von
Achim Pothmann
(OT 243 Unna).
Die Bücher sind im
Buchhandel
und bei Amazon erhältlich.

Der Diskussionsbeitrag
von Dr. Achim Pothmann
spiegelt weder die Meinung
der Depesche noch die
von OTD wider.



VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN EINE ANTWORT

Die Depesche stößt immer wieder auch Diskussionen an. Die Zusammenfassung des Vortrags von Holm Gero Hümmler über Verschwörungstheorien durch Editor Helmut Müller in Depesche 167 hat Jochen Wilhelmy zu einer Antwort veranlasst. Weder die Äußerungen von Holm Gero Hümmler, wiedergegeben durch Editor Helmut Müller, noch die von Jochen Wilhelmy spiegeln die Meinung der Depesche oder von OTD wider.

Lieber Helmut,

mit Interesse habe ich die Zusammenfassung des Online-Vortrags „Verschwörungsmythen – Die Steuerung durch die rechte Brut“ von Dr. Holm Gero Hümmler in der Depesche 02_2021 gelesen (zusammengefasst vom Editor Helmut Müller) sowie den nachfolgenden Artikel „Keine Politik ohne Populismus!“ von Gerd-Alexander Loch. Zu beiden, insbesondere dem ersten, würde ich gerne etwas Feedback als „Hobby-Soziologe“ geben. Beruflich beschäftige ich mich aber eher mit Softwareentwicklung, war aber auf einem intellektuell angehauchten Gymnasium, dem Evangelischen Gymnasium zum Grauen Kloster in Berlin, und habe von ehemaligen Klassenkameraden Literaturempfehlungen erhalten.

Zum Artikel „Verschwörungsmythen – Die Steuerung durch die rechte Brut“: Die Frage ist, welche Interessengruppen hinter sogenannten Verschwörungstheorien stecken und ob sie tatsächlich schon Macht haben oder dabei sind, diese zu erringen. Erst dann kann eine „Steuerung“ oder ein „für dumm verkaufen“ durch sie stattfinden, da ja bei den Gesteuerten ein „Legitimitätsglauben“ vorliegen muss, also ein Glauben an die Rechtmäßigkeit der Macht, die durch diese Gruppen ausgeübt wird. Glaube ist also das Gegenstück zu Macht. Die einen üben Macht aus, weil die anderen glauben und umgekehrt. Beispiele: 1. Die Kirche hat im Mittelalter große Macht ausgeübt, weil die Leute sie für die rechtmäßige Vertretung Gottes gehalten haben.

2. Die Macht des Staates der DDR basierte auf dem Glauben der rechtmäßigen Vertretung der Arbeiterklasse gegen die (nach marxisti-

scher Lehre) drohende Ausbeutung durch die „Bourgeoisie“.

3. Seit der Aufklärung übt „die Wissenschaft“ große Macht als die „korrekte“ Erklärung der Welt aus, während ein Großteil der Bevölkerung mit wissenschaftlichen Methoden nicht vertraut ist und daher nur „glauben“ kann. Chemtrail-Verschwörungstheoretiker sind mir vom Inhalt her bekannt, allerdings ist mir nicht bekannt, dass sie eine größere Anhängerschaft haben. Sie üben also keine mir bekannte Macht aus, steuern also niemanden, oder gibt es hier Quellen, dass sie irgendwo Macht ausüben? Ich sehe das eher lustig, es gibt auf Facebook auch eine Seite Namens Chemtrailspilote Deutschland, die angeblich die nächsten Einsätze planen, die aber sicher nicht ernstzunehmen sind. Die Verbindung zu Querdenkern oder gar rechtsradikalen sollte durch Quellen belegt werden.

Dann werden einige Personen genannt, z. B. Gerhard Wisnewski, Gernot Geisen (ich vermute Gernot L. Geise) und weitere, deren Wirken weder mit Google noch mit DuckDuckGo ermittelbar ist. Bei Wisnewski und Geise, zu denen es Informationen gibt, fällt auf, dass sie Schriftsteller sind und daher von der Verbreitung von Ideen leben und somit sicher eher in die Kategorie Däniken fallen. Die Gesellschaft besteht jedoch aus weit mehr Berufen als Schriftstellern, Journalisten, Politologen usw., (also letztlich auch der eigenen Zunft des Editors der Depesche), die mit Bildern Wirkung und Gegenwirkung erzeugen und im Gegensatz dazu aber auch aus denen, die das beruflich nicht tun. Wer sich also der Beschreibung der gesellschaftlichen Großwetterlage nähern will, dem kann ich Literaturempfehlungen geben, die solche Gegensätze beleuchten [1] [1a] [1b]. Karl Marx war im Prinzip auf der richtigen Fährte, er hat jedoch die „klerikalen“ Kräfte in der Gesellschaft übersehen, daher müssen seine Klassentheorien für das 20. bzw. 21. Jahrhundert adaptiert werden.

Zur Mondlandung kann ich auch wieder nur sagen, dass mir niemand bekannt ist, der sie anzweifelt oder dass es eine kurz vor der Machtergreifung stehende Bewegung gibt, die als zentrale Ideologie hat, dass die „Amis“



nicht auf dem Mond waren. Kann man einerseits also wieder als Scherz sehen, andererseits berührt das Thema aber die Frage, was „Wissen“ ist. John Locke, auf dessen Ideen die amerikanische Unabhängigkeitserklärung und Verfassung basieren, hat postuliert, dass „Wissen“ nur das ist, was man selbst erfahren hat. Danach lautet die Antwort auf die Frage: „Waren die Amerikaner auf dem Mond“ nicht „ja, ich weiß es“, sondern „ja, ich habe es in der Schule gelernt“. Es gibt auch keinen Versuch für „normale“ Leute, um es nachzuweisen, man kann allenfalls im Cape Canaveral sich ansehen, ob das mit den Raketen plausibel erscheint. Dass die Erde eine Kugel ist, kann man hingegen mit dem Foucault'schen Pendel nachweisen oder indem man auf ein RTI-WM auf der Südhälfte fliegt, z. B. nach Mauritius (RTI-WM 2014 – ich war dabei).

Die Querdenker wiederum haben wenig mit Adrenochom, Bill Gates oder Rechtsextremismus zu tun, sondern sehen einfach staatliche Corona-Maßnahmen für überzogen und unwirksam an und sehen Risiken in den in kurzer Zeit entwickelten Impfstoffen. Beispielsweise ist seit Juni 2020 bekannt, dass Demos im Freien praktisch kein Ansteckungsrisiko haben (siehe [2] oder satirisch [3]), trotzdem mussten die Querdenker-Demos Monate später harte Auflagen hinnehmen, die als Einschränkung der Demonstrationsfreiheit gesehen werden können. In den USA befindet sich beispielsweise Gavin Newsom, der Gouverneur von Kalifornien, in einem Abwahlverfahren („Recall“), da er seine eigenen Corona-Auflagen wiederholt bei Parties in seinem eigenen Haus missachtet hat. Das geht in die Richtung „rules for thee, but not for me“ oder „Wasser predigen und Wein trinken“ (siehe auch zum Thema Scharlatane, die ihre Anhängerschaft verachten, im folgenden Artikel „Keine Politik ohne Populismus!“). Von einzelnen Extremisten, die auf Querdenker-Demos gehen, kann man nicht auf alle schließen, das ist der logische Fehlschluss der „Kontaktschuld“ [4] oder „Reductio ad Hitlerum“ [5].

Die Story mit dem Adrenochrom halte ich für eine Übertreibung und beruht sicher darauf, dass die dunklen Themen Kinderpornographie, Menschenhandel und Epsteins Insel (Meme: „Epstein didn't kill himself“) wie eine heiße Kartoffel angefasst werden und somit Raum für Legenden und Phantasie lassen.

Das Department of Justice der USA veröffentlicht jedoch fast im Tagestakt Nachrichten zu diesen Themen [6].

Insgesamt also ein komplexes Thema und nicht einfach, die tatsächlichen Ursachen für die aktuellen politischen Veränderungen zu verstehen. Ich kann aber noch folgende Entwarnung geben: Der Faschismus gehört in die Ära des „Modernismus“ und diese Ära neigt sich gerade dem Ende. Es ist also unwahrscheinlich, dass die Nazis wieder auferstehen. Eher müssen noch die Ideen der Frankfurter Schule wie die „Repressive Tolerance“ von Herbert Marcuse auch zurück in die Flasche bevor der „Modernismus“ endgültig überwunden ist und das Fahrwasser wieder ruhiger wird (siehe [7], insbesondere letzter Absatz, die Blaupause für jeden Krawall-Aktivismus im Stil von „Pussy Riot“). Das wird in Deutschland erfahrungsgemäß etwas länger dauern, aber wer Nachrichten aus aller Welt verfolgt sieht, dass dieser Schritt schon vollzogen wird. Kennzeichen des „Modernismus“ ist nämlich, dass von den Herrschenden Teile der Bevölkerung für Missstände verantwortlich gemacht werden, beispielsweise „die Juden“, „die alten weißen Männer“, „die Polizei“, „die Industrie“, „die Kapitalisten“, „die Querdenker“, „die Abgehängten“, „die Sexisten“, englisch „Deplorables“. In der „Postmoderne“ wird die Politik selbst verantwortlich gemacht und notfalls die Politiker durch solche ausgetauscht, die die Anliegen aller Bevölkerungsteile berücksichtigen.

Hier sind wir inhaltlich beim folgenden Artikel

„Keine Politik ohne Populismus!“: Dazu eine Anekdote aus meiner „intellektuellen“ Schule: Bei einer Mittelstufensprecherwahl hat ein Kandidat angeboten, Mathe als Pflichtfach abzuschaffen, wenn er gewählt wird. Das war ein typisches populistisches Wahlversprechen, da es die Wünsche der Menschen bedient (eine Arbeiterleichterung), jedoch hinterher eher schadet und allein dem Gewähltwerden dient und Abhängigkeiten schafft (beispielsweise „glaubt der Wissenschaft!“ oder „den Experten“ weil man es selber dann ja nicht beurteilen kann). Natürlich lässt sich das weiter zu „Ultra-Populismus“ steigern, es gibt jedoch auch genau das Gegenteil: Politiker können sich der konkreten Bedürfnisse der Leute annehmen und „Lernt Mathe für Eure Zukunft“ vermitteln und Rahmenbedingungen für einen neuen Aufschwung schaffen. Statt dem Deal „wählt mich, dann müsst ihr nicht arbeiten“, wodurch insbesondere der Politiker nicht arbeiten muss, bedeutet dieser gegenteilige Politikstil viel und qualitativ hochwertige Arbeit. Man könnte ihn also als „Anti-Populismus“ bezeichnen, der natürlich auch Populismus ist, und Kennzeichen der aufkommenden „Postmoderne“ ist [8]. Fazit: Es gibt kein Naturgesetz, das diktiert, dass wir in einer fortschrittlichen Gesellschaft in Frieden und Wohlstand leben [9], daher müssen wir unsere „hohen Ideale im beruflichen und gesellschaftlichen Leben“ immer wieder neu entdecken und anstreben.

Jochen Wilhelmy
OT 20 Berlin

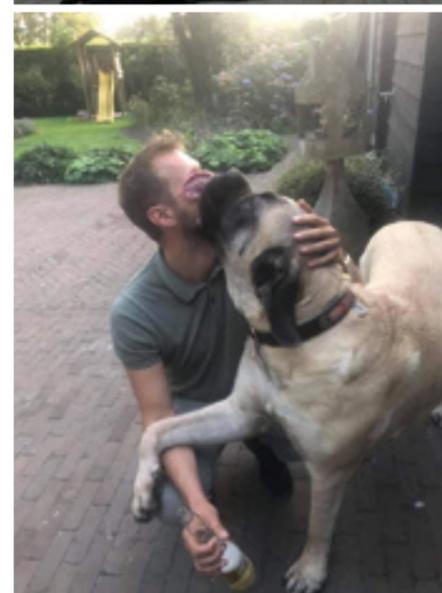
LITERATURVERZEICHNIS

- [1] „Die Arbeit tun die anderen: Klassenkampf und Priesterherrschaft der Intellektuellen“, Helmut Schelsky, 1975
- [1a] Vorschau: https://www.google.de/books/edition/Die_Arbeit_tun_die_anderen/mvOcBgAAQBAJ
- [1b] <https://www.misesde.org/2020/02/die-arbeit-tun-die-anderen-helmut-schelskys-abrechnung-mit-der-priesterherrschaft-der-intellektuellen/>
- [2] <https://www.nordkurier.de/politik-und-wirtschaft/experten-zerpfluecken-studie-ueber-querdenken-demos-1142400602.html>
- [3] <https://www.der-postillon.com/2020/06/entwarnung-demos.html>
- [4] <https://de.wikipedia.org/wiki/Kontaktschuld>
- [5] https://de.wikipedia.org/wiki/Reductio_ad_Hitlerum
- [6] <https://www.justice.gov/humantrafficking/press-room>
- [7] <https://www.marcuse.org/herbert/publications/1960s/1965-repressive-tolerance-full-text.html>
- [8] <https://rumble.com/vjqzs9-the-truth-about-the-uprising-in-cuba.html>
- [9] <https://rumble.com/vjufjt-whats-happening-in-south-africa-can-happen-here.html>

TREFFE ZUM ERSTEN MAL EINEN ALTEN FREUND ...



35 Tage
9 Länder
33 Städte
100 Tabler



Am 17. August habe ich meine mitteleuropäische Rundreise gestartet. Sie dauerte 35 Tage, umfasste neun Länder, mehr als 33 Städte und mehr als 100 Tabler. Insgesamt bin ich 12.000 Kilometer mit dem Auto gefahren.

Ich habe viele schöne und malerische Orte gesehen, habe einzigartige und private Ausflüge gemacht und leckere Gerichte gegessen. Aber das wichtigste war das Treffen mit Freunden, die man noch nie zuvor gesehen hat.

Ich hatte das Vergnügen in jeder Stadt, in der ich war, von Tablern wie ein Familienmitglied aufgenommen zu werden.

Eine weitere Sache, die ich auf meiner Reise gemacht habe, war, Geld für das lokale Sozialprojekt unserer Clubs zu sammeln. Dieses

unterstützt lokale Bauernhöfe und landwirtschaftliche Produzenten, die von der Pandemie betroffen sind. Insgesamt wurden 1.100 Euro gesammelt. Vielen Dank an alle, die dieses besondere Projekt unterstützt haben.

Als Fazit: Dies war die erstaunlichste Erfahrung, die ich je in meinem Leben gemacht habe, und das alles dank Round und Old Tablers. An alle meine Brüder im Club: Danke Euch allen, dass ich diese Gelegenheit nutzen konnte.

Timothy Stratau

EINDRÜCKE VOM CEETM IN BIELEFELD



Central and East European
Tablers Meeting (CEETM)

ROUND TABLER ALS BARKEEPER

Round Table USA krepeln die Ärmel für wohlthätige Zwecke hoch: Am 13. Oktober traten Mitglieder von RT USA als Barkeeper in der „310 Bowery“ auf, einer der beliebtesten Bars in New York City, um Spenden für ein Projekt von Round Table Malawi, dem Mpemba Boys & Girls Reformatory, zu sammeln. Die Institution kümmert sich um Jungen und Mädchen, die mit dem Gesetz in Konflikt geraten sind, mit dem Ziel, sie zu verantwortungsbewussten Staatsbürgern zu machen. Unterstützt wurden die Tabler vom lokalen Ladies' Circle. Gut gemacht USA! Wir sind #StärkerZusammen!

Round Table International



DER ROTE SALON



Unsere Präsidentin Kirsten hatte das Vergnügen an einer Veranstaltung der IHK Lüneburg-Wolfsburg teilzunehmen. Der „Rote Salon“ stellt das Netzwerken von Frauen in Führungspositionen und Unternehmerin-

nen in den Mittelpunkt. Hier ist die Gelegenheit zum zwanglosen Austausch, zum Voneinanderlernen und zur gegenseitigen Motivation. Im schönen Ambiente des Museums Lüneburg gab es neben Musik von @

applausfuerdieperlen und netten Begegnungen auch einen inspirierenden Vortrag von Dr. Christiane Heinicke vom Leben auf dem simulierten Mars!

Agora Club Tangent 56 Lüneburg

WAS IST EIGENTLICH EIN GO-OUT-FEST?



Mit Beendigung des 40. Lebensjahres (manchmal auch ein bisschen später) feiern wir bei Round Table ein Fest zur Würdigung der Tabler-Zeit und des langjährigen Tabler-Einsatzes eines jeden Tablers. Im Anschluss findet dann üblicherweise die Aufnahme bei Old Tablers statt (Club 41). Dieses Jahr hatten wir sechs Tabler, die nach langjähriger Zugehörigkeit und außerordentlichem Einsatz ihren Abschluss feiern durften.

Es war sensationell und auch einmalig! Aber seht selbst.

Round Table 101 Schwäbisch Hall



ACI CONFERENCE IN DEN HAAG/NL 2021

Ladies with a royal touch!

DER WEG IST DAS ZIEL

... und wie bei uns Ladies üblich, wurden schon während der Anreise die schönsten Selfies mit von der Vorfreude leuchtenden Augen auf Facebook gepostet!

PRETOUR NACH DELFT

Einige Agora-Ladies verschiedener Nationen, zum Teil mit „Anhang“, machten sich am Donnerstag vor der ACI Konferenz begleitet durch die in Tracht gekleideten Ladies Manita und Inge vom AC Niederlande auf den Weg, um Delft zu erkunden. Einige weitere Ladies fuhren auf eigene Faust mit der Tram in das gemütliche Studentenstädtchen, in dem man eigentlich an jeder Straßenecke anhalten und die Atmosphäre auf sich wirken lassen möchte. Gemütliche Gassen und immer wieder schmale Delfts (= Grachten) beleben das Stadtbild, viele kleine individuelle Lädchen laden zum Stöbern ein.

Besonders beeindruckend fand ich die archäologischen Arbeiten im Inneren der Nieuwe Kerk beobachten zu können. Diese Kirche enthält seit 1584 in einem Untergeschoss die Grabkammer der niederländischen Königsfamilie, die zwischen den Beerdigungen mit einem 5.000 kg schweren Deckstein verschlossen wird.

Im Anschluss an den Stadtrundgang hatten wir nach einer Kaffeepause die Möglichkeit, die letzte Porzellanmanufaktur Delfts zu besichtigen. Inspiriert durch chinesisches Porzellan wurden seit dem Jahr 1.600 Porzellanmanufakturen gegründet. Durch die Konkurrenz der englischen Pottery ist von den 34 Fabriken heutzutage nur noch diese eine übrig geblieben.

Die Ausbildung zum Porzellanmaler dauert fünf Jahre. Bis ein Porzellanmaler alle Muster beherrscht, vergehen zehn Jahre. Wir hatten die Gelegenheit, einen dieser Spezialisten bei der Arbeit zu beobachten. Das vorgebrannte Werkstück ist zum Zeitpunkt der Bemalung rau und sehr saugfähig, sodass der Maler keinen Fehler korrigieren kann. Die typische Farbe des Delfter Porzellans ist bei der Bemalung grau und wird erst durch den erneuten Brennvorgang blau.

Das eine oder andere wunderschöne Souve-

nir ist anschließend mit den Agora-Ladies auf Reisen gegangen und hat sein Ziel hoffentlich ohne Scherben erreicht.

Karen von Koschitzky
TC 31 Walsrode

WELCOME „WITH A ROYAL TOUCH“

Der bestellte Sonnenschein für die Welcome-Parade fiel leider aus, also machten wir uns im Nieselregen auf dem Weg zu den Bussen, um zur Welcome-Feier gebracht zu werden. Unsere deutschen Ladies hatten sich im Vorwege bereits ausführlich beratschlagt, dass wir uns in diesem Jahr nicht nur in den Farben unserer Landesflagge kleiden wollten. Zusätzlich hatten wir der Einladung zufolge für einen „royal touch“ gesorgt, indem wir zauberhafte goldene Krönchen trugen und mit Deutschlandfächern huldvoll wedeln konnten.

Im Bus war sofort der Nieselregen vergessen und die Stimmung war dort bereits hervorragend. Es spielte Musik und die ersten Ladies stimmten mit ein. Auch die Ladies der anderen Länder waren wahrlich royal: Krönchen mit Klunkern, mit Blaulicht und in leuchtendem Pink fielen mir schnell ins Auge.

Die Welcome-Party fand im Familienpark Madurodam statt, gegründet zu Ehren von George Maduro, einem Helden des Zweiten Weltkriegs. In Madurodam wird die Niederlande in Miniaturen dargestellt. Zu sehen ist, wie sich die Niederlande von einem Land mit alten Handelsstädten zu einer Nation entwickelt haben, die wir heute kennen: charakteristisch, frei und exzentrisch. Madurodam wurde zu Ehren von George Maduro gegründet, einem Helden des Zweiten Weltkriegs.

Vor dem Eingang wurden wir bereits von einer großartigen Brass Band begrüßt. Nach einer beeindruckenden Rede des „Mayors of Madurodam“ – einer jungen Frau, die über die Geschichte von George Maduro referierte – wurde kurzerhand unsere Welcome-Parade nach innen verlegt. Die Brass Band führte alle Ladies mit viel Freude und Elan durch das Lokal. Nach freundlicher Begrüßung durch unsere Gastgeberinnen ging die Musik gleich weiter mit einem DJ.

Wie sehr hatten wir das in den letzten Monaten vermisst! Wir haben viel getanzt und wurden mit einem Flying Dinner verwöhnt. Das Schönste aber ist an diesem Abend immer wieder die große Freude zu spüren, viele jahrelange bekannte Freunde aus aller Welt zu treffen und neue tolle Frauen kennenzulernen.

Nicole Blaase
TC 10 Hamburg

TAGUNG

Die Tagung fand in einem wunderschönen Theater im Zentrum Den Haags statt. Nachdem unsere Elisabeth die Ziele vorgelesen hatte, wurden wir nicht nur von Chris Helzen, der ACI-Präsidentin 2019/2021 begrüßt, sondern auch von Hanne van der Woude, einem Mitglied des niederländischen Parlaments, die uns mit einer starken Rede inspirierte: Wir sollen uns nicht nur allgemein für die Rechte von Frauen und Mädchen stark machen, sondern auch für unsere eigenen Rechte eintreten und uns dort engagieren, wo wir unsere Möglichkeiten sehen. Sie selbst wurde von ihrem Vater motiviert: „Don't wait to be asked, just go for it!“

Die Tagung bildete einen Rückblick auf die vergangenen zwei Jahre ab, aber durch Linda gab es auch einen Ausblick auf die Zukunft. Sie stellte die Möglichkeiten der Agora Club World vor, um uns auch über die Grenzen der Assoziationen miteinander in Verbindung zu bringen und diese zu halten.

Natürlich wurde auch gewählt und wir freuen uns, dass mit Linda als neuer Weblady und Sandra als Social Media Lady auch zwei deutsche Ladies mit „an Bord“ sind. Das bisherige ISP „Keep a girl child in school“ wird mit einigen Neuerungen und der Ausweitung auf alle Mitgliedsländer erneut gewählt. Für eine überraschende Unterbrechung der Tagung sorgte der Auftritt von Karin Bloemen, die uns mit ihrer stimmungsgewaltigen Darbietung von den Stühlen gerissen hat.

Zum Abschluss stimmte uns dann die frisch gewählte ACI Präsidentin Chilufya Mwanakatwe von AC Sambia auf ihr Amtsjahr unter dem Motto „One light – keep shining“ ein, in dem auch wir aufgefordert werden,

die Welt mit vielen kleinen Lichtern zum Strahlen zu bringen.

Eva Fink, TC 51 Mönchengladbach
TCD Vize Präsidentin 2021/22

GALA

Das wundervolle AGM fand seinen Abschluss mit der Gala mit Royal Touch im stilvollen Schloss Oud-Wassenaar. Dieses Schloss wirkte sehr royal, wohl dem, der seine Krone von der Welcome-Party gerettet auf dem Kopf hatte. Wunderbare Räumlichkeiten mit liebevoll eingedeckten Tischen. Der Abend begann mit dem traditionellen Presidential Drink, bei dem alle Vertreterinnen der Länder von ACI und der Clubs aus der Round-Table-Family sowie Gäste ihre Banner mit der ACI Präsidentin austauschen. Zu diesem Treffen werden auch die ehemaligen Mitglieder der ACI Boards eingeladen, wobei vier von ACT Germany, Elisabeth Hiller, Brigitte Colberg, Ursula Lejeune und Karen von Koschitzky nicht fehlen durften. Veronique, der Convenor der ACI Konferenz, eröffnete die Gala mit einem Dankeschön an das Orgateam des AC Niederlande, die diese Konferenz trotz aller Corona bedingten Schwierigkeiten organisiert hatten.

Danach ging es munter weiter mit einem leckeren Gala Diner und jeder Menge Gesprächen, die Lautstärke jedenfalls war immens. Zur offiziellen Übergabe der Amtskette vom alten ACI Board auf das neue konnten wir immerhin (etwas) stille schweigen.

Die Ämterübergabe und die Rede unserer neuen Präsidentin Chilufya war kurz und knapp. Weiter ging es mit der Tombola zugunsten des Travel Funds, bei der AC Tangent Germany einige Preise gewann. Zu guter Letzt wurde noch das Tanzbein in der großen Eingangshalle geschwungen und das herrliche ACI Wochenende mit fand einen beschwingten Abschluss.

Brigitte Colberg
TC 10 Hamburg

AUSFLUG NACH SCHEVENINGEN UND DIE STADT DEN HAAG

Den Haag in drei Tagen? Kein Problem! Man kann die Stadt sehr gut zu Fuß erkunden. Steffi und ich sind schon am ersten Tag 13 Kilometer gelaufen und haben dabei die Altstadt entdeckt. Ob Binnenhof, Königspalast, Friedenspalast, die Passage, das alte Rathaus und das neue Rathaus (ob seiner schneewei-

ßen Fassade und der riesigen Ausdehnung auch Eispalast genannt) und den Plain, Den Haag ist eine tolle Stadt und unbedingt eine Reise wert.

In den nächsten Tagen haben wir dann den Denneweg, die Mallemolen (an dieser Stelle herzliche Grüße an Kirsten), die neuere Innenstadt, die Lange Voorhout und Chinatown „erlaufen“. Ein riesengroßes Parkhaus nur für Fahrräder gibt es hier ebenso, wie viel Wasser und immer wieder lauschige Brücken. Alles sehenswerte Orte und ihr bekommt hoffentlich Lust, die Stadt selbst zu erkunden.

Außerdem machten sich einige Ladies in kleinen Grüppchen und an unterschiedlichen Tagen auf eigene Faust auf nach Scheveningen. Mit der Tram ist man schon in 15 Minuten da. Die Silhouette des Badeortes ist an Hässlichkeit kaum zu überbieten – morbider 70er

Jahre-Charme lässt grüßen. Das ehemalige Kurhaus mit seiner wunderschönen Fassade kommt gar nicht richtig zu Geltung, ob der vielen Hochhäuser. Auch die Seebrücke als Partymeile ist gewöhnungsbedürftig. Nichtsdestotrotz hat man von dieser einen grandiosen Weitblick auf das Meer, der entschädigt für alles! Wir konnten wunderbar am Strand entlang spazieren gehen und uns den Nordseewind um die Nase wehen lassen. Der Vormittag war sonnig und so haben wir die frische Seeluft sehr genossen. Ein schöner breiter Sandstrand lädt ein, die rund dreieinhalb Kilometer von der Seebrücke zum Hafen am Wasser entlang zu laufen, den Seglern zuzuschauen und das Gesicht in die Sonne zu halten. Wir waren sogar kurz versucht, die Füße ins Wasser zu stecken, es waren tatsächlich einige abgehärtete Schwimmer unterwegs!

Der Rückweg an der Promenade mit Blick auf die Nordsee ist fast ebenso schön entspannt. Immer wieder geht der Blick zum Riesenrad und dem Bungeeturm am Ende der Seebrücke – einige Verwegene wagen tatsächlich den Sprung über der Nordsee! Wir freuen uns schon auf die ACI Conference 2022 in Puy Du Fou in Frankreich!

Nina Köhler, TC 48 Peine
TCD Web Lady 2021/2022



CORONA-GRUSS AUS KONSTANZ



*Pfingsten war,
wunderbar,
impfen kommt,
nicht so prompt!*

*So wünschen wir
und geben kund:
„Habt` Geduld!“*

*Bald startet Lachen,
die Freude machen.
Wir sitzen zusammen
ohne Bangen!
Und singen laut
bis unter die Haut:
„Froh zu sein
bedarf es wenig
und wer froh ist,
der ist König!“*

*Mit Abstand
und Verstand
grüßt
herzlich*

seller Hans

Kleiner 2021er-Gruss

Oldie Histories ...

*Lieber Helmut, ich freue mich dass du über meine umweltschonende Art zu reisen berichtest. Noch mehr hoffe ich natürlich, dass sich Nachahmer finden, die ebenfalls auf klimaneutrales Reisen umstellen. Leider wurde nicht das richtige Foto zum Artikel veröffentlicht. Bei meinen Reisen bin ich selbst natürlich mit dem Reise-SUP (Stand-Up-Paddel) mit Kofferaufbau unterwegs. In diesem Sinn auf eisfreie Wasserwege.
Rolf Scheifele*

GEDANKEN ZUR ALTERSGRENZE BEI RT

Die Altersgrenze von 40 Jahren wird bei RT zum Teil deutlich überschritten. Braucht es eine Novellierung der Altersgrenze, weil die Tabler immer später in die Geheimnisse der Zellteilung eingeweiht sind? Verschiebt sich dadurch der Zeitpunkt, um zu OT zu wechseln? Möglicherweise schon.

Dazu muss man wissen, dass OT von Round Tablern aus der Taufe gehoben wurde, um verwaisten, alternden Eltern eine neue Heimstatt zu geben. Die fixe Grenze ist also nicht mehr zeitgemäß. Deshalb rege ich an, den Wechsel zu OT neu zu definieren: wenn das letzte Kind 14 ist, oder zumindest das erste Mal an einer Fridays-For-Future-Demo teilgenommen hat, gelten die Eltern als abgehalftert und „cringe“ (neudeutsch für Fremdschämen). Spätestens dann muss man zu OT oder TC gehen. Für die DINKS (double income no kids) gilt natürlich weiterhin die alte Altersgrenze von 40 Jahren. (Ausschnitt aus einer Rede von Arne Hansen, Präsident OT 113 Schleswig und OTD-Sekretär, anlässlich des Jubiläums von RT und OT 113 Schleswig)

ZUM SCHLUSS DER WITZ DER SEKRETÄRIN:

„Richtig verheiratet ist der Mann erst dann, wenn er jedes Wort versteht, das seine Frau nicht gesagt hat.“
(Aus dem Protokoll von OT 179 Göppingen)

KONVOI-AUFLIEGER AUF DER STRASSE



Ist er nicht super geworden, der Freunde-helfen!-Konvoi-Auflieger? Unser Partner, die Spedition Raben, hat ihn neu in den Fuhrpark aufgenommen und bei unserem Sponsor Krone Trailer bauen lassen – und in unserem Design bekleben lassen. Eine starke Zusammenarbeit, danke an alle Beteiligten!

Für Raben ist er schon im täglichen Einsatz auf Deutschlands Straßen unterwegs, für uns wird er aller Voraussicht nach erstmals im Februar nach Rumänien fahren, bis oben hin voll mit Hilfsgütern. Für diese „Jungfernfahrt“ vergeben wir Patenschaften, denn „einfach so“ soll das Schmuckstück nicht losfahren. Anfang 2022 werden wir uns dazu über die gängigen Kanäle bemerkbar machen.

Christian Roth
Fh!K



ZUWACHS IM ARCHIV

Anfang November bekam ich überraschend Besuch von Rosemarie Oswald. Im Gepäck hatte sie mehrere, zum Teil schwere Kisten mit dem OT-Nachlass von Pastpräsident und OTD-Ehrenmitglied Ulver Oswald, viele Jahre YAP Convenor von OTD und Botschafter unserer Assoziation in der 41er-World. Ulver hat im Laufe der Jahre so ziemlich alle Länder der 41er-World besucht, war häufig in Indien zu Gast und hat 41 Club Nepal und Old Tablers Island mit aus der Taufe gehoben. Das hat ihm auch viele Auszeichnungen eingebracht, unter anderem den Service Award von 41 Club Indien 2008 (siehe Foto). Neben einer ansehnlichen Sammlung an internationalen Wimpeln brachte Rosemarie eine ganze Kiste mit diversen Devotionalien mit sowie eine umfangreiche Sammlung an Fotografien aus über 40 Jahren Tablerleben. Bei Kaffee und Kuchen erzählte Rosemarie Geschichten und Anekdotes aus Ulvers Zeit als OTD-Präsident und YAP-Convenor. Besonders herzlich war die Beziehung zu Old Tablers Island sowie zu 41 Club Indien.

Helmut Müller
OTD-Archivar
Stolzestraße 47
74074 Heilbronn
0157 83039572
archivar@otd-mail.de

Oldie Histories ...



Unser OTD-Vize kanns ...

... mit Eleganz ...



... und auch den Damenpart ...



... sehr apart.



**Lass uns mal ein
Tänzchen wagen,
tanzen hält uns jung
und schön.**

**Jung und schön
wird jeder sagen,
wenn wir eine
Sohle drehen.**

**Lass uns mal ein
Tänzchen wagen,
so wie anno dazumal,
mit Gefühl im alten Stil,
dann staunt das ganze
Tanzlokal.**

**Hoch das Bein, ja das ist
fein, drum woll'n wir
noch einmal.**

**Weißt du noch, ja weißt
du noch, die alte Zeit,
da tanzten wir so oft
und gern.**

**Merkst du was, ja
merkst du was,
hier sind grad heut
die alten Tänze hoch
modern.**

**Siehst du wohl,
jetzt siehst du wohl,
es ist so weit,
man liebt auch heut
den alten Schwung,
wie die Alten sangen,
hüpfen auch
die Jungen und wir
sind wieder jung.**

**Lass uns mal ein
Tänzchen wagen,
tanzen hält uns jung
und schön.**

**Jung und schön
wird jeder sagen,
wenn wir eine
Sohle drehen.**

(Vico Torriani)



Weihnachtszeit = Geschenkezeit



Taschenschirm



Thermobecher



Taschenlampe



Schmutzfangmatte



Gürtel



I-Clip

www.devo-shop.de

Termine

Nationale Veranstaltungen

- 20.-22.05.2022 AGM OTD in Wetzlar
- 11.11.-13.11.2022 HYM Pforzheim
- 09.06.-11.06.2023 AGM Aachen
- 20.10.-22.10.2023 HYM Bad Nauheim

Distrikt- und Clubveranstaltungen

- 22.01.2022 Charity-Nacht OT 63 Speyer
- 02.04.2022 DV D5 in Warendorf
- 02.04.2022 DV D8

Internationale Veranstaltungen

- 25.02.-27.02.2022 CNR Frankreich in Mühlhausen
- 08.03.-13.03.2022 HYM RTI Marokko in Marrakesch
- 23.03.-27.03.2022 AGM 41 Club Senegal
- 31.03.-03.04.2022 AGM 41 Club GB&I in Cardiff
- 22.04.-24.04.2022 AGM 41 Club Dänemark
- 22.04.-24.04.2022 AGM 41 Club Finnland in Turku
- 23.04.2022 AGM 41 Club Mauritius
- 07.05.2022 AGM 41 Club Island
- 20.05.-22.05.2022 AGM 41 Club Niederlande in Eindhoven
- 26.05.-29.05.2022 AGM 41 Club Schweden in Umea
- 27.05.-29.05.2022 AGM 41 International in Norwegen, Bergen
- 17.06.-19.06.2022 AGM 41 Club Österreich in Vulkanland Feldbach
- 24.06.-26.06.2022 AGM 41 Club Marokko in Casablanca
- 02.09.-11.09.2022 AGM 41 Club Südafrika in Kapstadt
- 08.09.-11.09.2022 HYM 41 International in Dänemark, Odense
- 08.09.-11.09.2022 AGM 41 Club Zambia
- 17.09.-19.09.2022 AGM 41 Club Indien auf einem Kreuzfahrtschiff
- 21.09.-25.09.2022 RTI WM in Dänemark
- 07.10.-09.10.2022 AGM 41 Club Belgien in Lüttich
- 21.10.-23.10.2022 AGM 41 Club Schweiz in Sarnen
- 11.05.-14.05.2023 AGM 41 International in GB, Stratford upon Avon
- 06.09.-10.09.2023 RTI WM in Südafrika, Gauteng
- 03.11.-06.11.2022 AGM 41 Club Malta

